

# Das Ziel ist nachhaltiges Wachstum

Die Präsidentschaft der Republik Belarus in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, die darauf abzielt, die langfristigen Elemente der Entwicklungsstrategie dieser Integrationsvereinigung im postsowjetischen Raum umzusetzen, wird 2022 enden. Die im Jahr 2021 unter der belarussischen Ratspräsidentschaft ergriffenen Maßnahmen in Verbindung mit den Anstrengungen der Staaten auf nationaler Ebene ermöglichten es, ein Wachstum der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren zu gewährleisten. Die positive Dynamik wurde durch die Freihandelszone des Commonwealth für Waren, die günstige Bedingungen für die Entwicklung der Volkswirtschaften der Länder bietet, stark begünstigt. Im Jahr 2021 wurde dank des belarussischen Vorsitzes in dieser internationalen Organisation gemeinsam mit anderen Staaten aktiv an dem Entwurf eines Abkommens über den freien Dienstleistungsverkehr gearbeitet, das zusätzliche Möglichkeiten für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung im postsowjetischen Raum bieten soll. Das Ergebnis dürfte die Unterzeichnung eines Dokuments im Mai 2022 sein. Diese Tatsachen zeigen, dass Belarus ernsthaft bestrebt ist, die Zusammenarbeit mit Partnern sowohl im postsowjetischen Raum als auch in anderen Bereichen auszubauen.



## Boris Zalessky

Er verfügt über fast fünfzig Jahre Berufserfahrung im Journalismus.

Heute ist er außerordentlicher Professor an der Abteilung für internationalen Journalismus der Fakultät für Journalismus der Belarussischen Staatlichen Universität. Seine Forschungsschwerpunkte sind moderne internationale Beziehungen, internationaler Journalismus und internationale Wirtschaft.



- VERLAG -  
**Unser Wissen**



- VERLAG -  
**Unser Wissen**



## Boris Zalesskij

# Das Ziel ist nachhaltiges Wachstum

*Sammlung von Artikeln*

**Boris Zalesskij**

**Das Ziel ist nachhaltiges Wachstum**

FOR AUTHOR USE ONLY

FOR AUTHOR USE ONLY

**Boris Zalesskij**

# **Das Ziel ist nachhaltiges Wachstum**

**Sammlung von Artikeln**

FOR AUTHOR USE ONLY

**SciencaScripts**

## **Imprint**

Any brand names and product names mentioned in this book are subject to trademark, brand or patent protection and are trademarks or registered trademarks of their respective holders. The use of brand names, product names, common names, trade names, product descriptions etc. even without a particular marking in this work is in no way to be construed to mean that such names may be regarded as unrestricted in respect of trademark and brand protection legislation and could thus be used by anyone.

Cover image: [www.ingimage.com](http://www.ingimage.com)

This book is a translation from the original published under ISBN 978-620-4-72678-6.

Publisher:

Scientia Scripts

is a trademark of

Dodo Books Indian Ocean Ltd., member of the OmniScriptum S.R.L  
Publishing group

str. A.Russo 15, of. 61, Chisinau-2068, Republic of Moldova Europe

Printed at: see last page

**ISBN: 978-620-4-39801-3**

Copyright © Boris Zalesskij

Copyright © 2022 Dodo Books Indian Ocean Ltd., member of the  
OmniScriptum S.R.L Publishing group

FOR AUTHOR USE ONLY

## Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht .....	1
Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS): und freier Dienstleistungsverkehr, .....	2
Weißrussland - Russland: .....	4
Weißrussland - Russland: .....	9
Weißrussland - Kasachstan: .....	16
Belarus-Tadschikistan: Prioritäten der regionalen Zusammenarbeit - Umsetzung konkreter Projekte .....	21
Weißrussland - Österreich: .....	23
Weißrussland - Asien: .....	25
Belarus-China: Regionen als Faktor einer umfassenden strategischen Partnerschaft	32
Minsk - Changchun: Städtepartnerschaft mit Blick auf die Zukunft .....	38
Weißrussland-Pakistan: Rat für wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	40
Belarus und die Republik Südafrika: aktualisierte Partnerschaften zwischen den Regionen .....	42
Belarus - Organisation erdölexportierender Länder - Fonds für internationale Entwicklung: .....	45
Belarus: Ziel ist die Aufrechterhaltung des multisektoralen Außenhandels .....	46
Weißrussland: Lebensmittelexport wächst, geografische Verteilung des Angebots erweitert sich .....	48
Belarussische universelle Warenbörse: Multivektoraler Ansatz hat oberste Priorität .....	50
Industriepark Großer Stein: Auf dem Weg zum Medizincluster .....	55
Freie Wirtschaftszone "Grodnoinvest" .....	58
Literatur .....	60

## **Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS): und freier Dienstleistungsverkehr, und Innovationskooperation**

Die Präsidentschaft der Republik Belarus in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die auf den Prinzipien der Kontinuität beruht und darauf abzielt, die langfristigen Elemente der Entwicklungsstrategie dieser Integrationsvereinigung im postsowjetischen Raum in verschiedenen Bereichen umzusetzen, wird 2022 enden. Die im Jahr 2021 unter der Schirmherrschaft des belarussischen Ratsvorsitzes ergriffenen Maßnahmen in Verbindung mit den Bemühungen der Staaten auf nationaler Ebene ermöglichten es, im Januar und August das Wachstum der wichtigsten makroökonomischen Indikatoren in der GUS zu gewährleisten.

"So betrug der Anstieg der Industrieproduktion 4,3 %, der Güterverkehr (ohne Pipelinetransport) - 5,2 %, der Umsatz des Einzelhandels - 8,5 %. <sup>1</sup>Das Erreichen einer solch positiven Dynamik ist größtenteils der GUS-Freihandelszone zu verdanken, die günstige Bedingungen für die Entwicklung der Volkswirtschaften der GUS-Länder bietet. 2021 wurde dank des Vorsitzes von Belarus in der GUS gemeinsam mit anderen Staaten die aktive Arbeit am Entwurf des Abkommens über den freien Dienstleistungsverkehr fortgesetzt, das zusätzliche Möglichkeiten für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung im postsowjetischen Raum bieten soll. Ein wichtiges Detail dabei ist, dass "die Arbeit an der Vorbereitung dieses Abkommens bereits seit neun Jahren, also seit 2012, andauert"<sup>2</sup>. Das Ergebnis dieser Arbeit soll die Unterzeichnung des Dokuments im Mai 2022 sein. Seine besondere Bedeutung liegt in der Tatsache, dass der Handel mit Dienstleistungen heute etwa die Hälfte des Bruttoninlandsprodukts der GUS-Länder ausmacht. Die Beseitigung von Hindernissen in diesem Bereich wird eine noch stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit im postsowjetischen Raum ermöglichen, wo bereits stabile Prozesse der Wiederherstellung von Integrationsbeziehungen zu beobachten sind. "In der ersten Hälfte dieses Jahres [2021] ist der gegenseitige Handel um fast 27% gewachsen, der Außenhandelsumsatz um mehr als ein Viertel, das Volumen des Bruttoinlandsprodukts im gesamten Commonwealth ist um fast 4,5% gestiegen, der Güterverkehr und die Produktion von Industrieerzeugnissen nehmen zu. <sup>3</sup>

Ein weiteres sehr wichtiges Dokument, an dem im Jahr des belarussischen Vorsitzes in dieser internationalen Organisation gearbeitet wurde, ist der komplexe Maßnahmenplan für die Jahre 2021-2025 zur Realisierung des zwischenstaatlichen Programms der innovativen Zusammenarbeit der GUS-Staaten für den Zeitraum bis 2030, der vom Rat der Regierungschefs des Commonwealth im November 2021 angenommen wurde. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass auf der Sitzung des Rates der GUS-Staatsoberhäupter im Oktober (2021) anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Commonwealth eine Erklärung verabschiedet wurde, in der die Staatsoberhäupter der GUS-Mitgliedsstaaten die handelspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor für die weitere Vertiefung der wirtschaftlichen Integration und die nachhaltige Entwicklung der GUS-Mitgliedsstaaten ansahen und die Notwendigkeit erklärten, "die Anstrengungen auf ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum durch die Entwicklung einer grünen Wirtschaft, die Digitalisierung, die industrielle Zusammenarbeit und die breite Anwendung von Innovationen<sup>4</sup> zu konzentrieren..." Es sei daran erinnert, dass das zwischenstaatliche Programm für die Innovationszusammenarbeit bis 2030 am 6. November 2020 unterzeichnet wurde. Seine Besonderheit ist, dass es die Anforderungen der modernen Prognosetheorie, der strategischen Planung und der nationalen Programmierung für die Entwicklung und Umsetzung langfristiger strategischer Entscheidungen im Rahmen der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit bei der Regulierung und Entwicklung der Marktwirtschaft berücksichtigt. Ein weiteres Merkmal des Programms ist das Vorhandensein von Initiativen, die darauf abzielen, das Funktionieren eines kohärenten, umfassenden und transparenten Systems effektiver und koordinierter internationaler Innovation, Wissenschaft und Technologie sowie industrieller Zusammenarbeit zu gewährleisten und den Zugang zu den Möglichkeiten des

Programms für ein breites Spektrum von Forschern, Ingenieuren und Wissenschaftlern, Unternehmensstrukturen und anderen Akteuren zu erleichtern. Die erfolgreiche Umsetzung der Bestimmungen dieses Programms "würde es ermöglichen, die erwartete Wirkung in 14 Richtungen auf einmal zu erreichen, einschließlich: Erhöhung der Zahl der bahnbrechenden Technologien, Entdeckungen und vielversprechende Entwicklungen durch die Förderung von Forschungsergebnissen auf dem Markt; Bildung von Potenzial, um die Zahl der Unternehmen in der GUS-Region zu erhöhen - weltweit technologisch führend; Ausbau der wissenschaftlich-technischen und innovativen Zusammenarbeit als Grundlage für die Schaffung von gemeinsamen wettbewerbsfähigen Produkten, auch auf den Märkten von Drittländern<sup>5</sup>

Was den genehmigten umfassenden Maßnahmenplan für 2021-2025 betrifft, der konkrete Aktivitäten, Initiativen und Projekte mit Angabe der verantwortlichen Ausführenden und Fristen enthält, so sind diese in fünf Hauptrichtungen gegliedert Sie gliedern sich in fünf Hauptrichtungen, die die normativ-rechtliche, organisatorische, informationelle, finanzielle und personelle Sicherstellung der Programmdurchführung betreffen. Es wird erwartet, dass die erfolgreiche Erfüllung dieses Plans die Stärkung der GUS-Positionen in der neuen Architektur des Weltwirtschaftssystems ermöglicht und Bedingungen für die Erreichung solcher Ergebnisse wie "Entwicklung der zwischenstaatlichen Innovationszusammenarbeit, Schaffung wissenschaftlich-technischer und technologischer Reserven für die Organisation der groß angelegten Produktion wettbewerbsfähiger wissenschaftsintensiver Güter und Dienstleistungen im gemeinsamen Innovationsraum des Commonwealth" schafft<sup>6</sup>. Ergänzend zu diesen Bestimmungen soll im Rahmen dieser Integrationsassoziation auch ein Programm zur Entwicklung von Industriekomplexen bis 2025 ausgearbeitet werden, das einen weiteren Schritt in der Entwicklung der GUS darstellen wird.

## **Weißrussland - Russland: Forum der Regionen als Impulsegeber für neue Ideen**

Das Achte Forum der Regionen Weißrusslands und Russlands, das Ende Juni - Anfang Juli 2021 stattfand, konzentrierte sich auf fünf thematische Sektionen zu so aktuellen Fragen der Entwicklung des Unionsstaates wie: 1) die russisch-belarussische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Bildung im Zeitalter der "großen Herausforderungen" und der digitalen Technologien; 2) die Rolle der Digitalisierung bei der Bildung eines gemeinsamen wissenschaftlichen und technologischen Raums des Unionsstaates; 3) die Interaktion zwischen Belarus und Russland bei der Umsetzung von Unionsprogrammen und wissenschaftlichen und technologischen Projekten im Rahmen internationaler Verträge; 4) Recht und Digitalisierung im Unionsstaat: Perspektiven und Richtungen; 5) junge Menschen online: das digitale Umfeld der Zukunft. Die Aufmerksamkeit der Forumsteilnehmer für das Thema der Interaktion der Parteien in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation erklärt sich aus der Tatsache, dass die Zusammenarbeit in diesen Bereichen in großem Umfang über die Programme des Unionsstaates umgesetzt wird, deren Nutzung "die Erhöhung des Integrationsniveaus unserer Volkswirtschaften, die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gemeinsam produzierten Waren ermöglicht" <sup>7</sup> und die heute nicht nur auf die Unterstützung einzelner Unternehmen und Branchen, sondern vielmehr auf die Schaffung und Entwicklung fortschrittlicher Entwicklungsrichtungen ausgerichtet sein sollte. Auf dem VIII. Forum der Regionen Weißrusslands und Russlands wurden folgende Technologien als solche genannt: 1) intellektuelle Systeme der Informationsanalyse; 2) Supercomputer, neuronale Netze und künstlicher Intellekt; 3) Raumfahrtinstrumentenbau und -technologie; 4) neue Technologien zur Analyse von Informationen über die neuesten wirtschaftlichen Lasermaterialien; 5) Mikroelektronik; 6) elektrischer Transport; 7) multifunktionale unbemannte Systeme; 8) Kernenergie; 9) Informationssicherheit. Die Bildung des gemeinsamen wissenschaftlich-technischen Raums von Belarus und Russland, der die Harmonisierung der nationalen Gesetzgebung im Bereich der Wissenschaft und Technologie vorsieht, ist notwendig, um gleiche Möglichkeiten für belarussische und russische Wissenschaftler zu schaffen, im Unionsstaat zu arbeiten und gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den für beide Länder vorrangigen Bereichen durchzuführen, von denen auf dem Forum auch "neue Materialien und chemische Verfahren, Ökologie und Umweltmanagement, Technologie des Lebens" genannt wurden. <sup>8</sup>

Es sei daran erinnert, dass während des Bestehens des Unionsstaates "bereits mehr als 60 Unionsprogramme in den Bereichen Wirtschaft, Raumfahrt, Sicherheit und Landwirtschaft durchgeführt und 41 Milliarden russische Rubel für diesen Zweck ausgegeben wurden" <sup>9</sup>. Insbesondere wurden wissenschaftliche und technische Programme zur Entwicklung der Fernerkundung der Erde, zur Futtermittelproduktion und zur Genforschung durchgeführt. Im Jahr 2020 wurde ein so bedeutendes wissenschaftlich-technisches Programm des Unionsstaates wie "Autoelektronik" abgeschlossen, das die "Entwicklung einer neuen Generation elektronischer Komponenten für Steuerungs- und Sicherheitssysteme von Spezial- und Mehrzweckfahrzeugen" vorsieht. Die Ergebnisse des Programms werden für die Entwicklung robotergestützter unbemannter Muldenkipper BELAZ verwendet, die bereits in den Gruben des sibirischen Kohleunternehmens im Einsatz sind" <sup>10</sup>.

Doch heute besteht die Aufgabe darin, sich noch aktiver an der Ausarbeitung von Vorschlägen für neue Programme zu beteiligen, und zwar nicht nur für die föderalen und republikanischen Exekutivbehörden, sondern auch für die Vertreter der Regionen der beiden Länder. Acht wissenschaftlich-technische Programme werden derzeit im Unionsstaat durchgeführt, drei weitere sind in Vorbereitung <sup>11</sup>. Weitere sechs neue Entwürfe von Programmkonzepten befinden sich in einem hohen Stadium der Vorbereitung:

- 1) "Überwindung" - Entwicklung moderner Technologien zum Nachweis und zur Überwindung der Resistenz von Mikroorganismen gegen Arzneimittel;
- 2) "Sojabiomembranen sind neue zelluläre Medizinprodukte;
- 3) "Additivität" - Entwicklung von Technologien, Materialien und Ausrüstung für den 3D-Druck;
- 4) "Accelerator-SPR" - Entwicklung eines Komplexes auf der Grundlage supraleitender Resonatoren;
- 5) "Darüber hinaus wird ein Projekt zur Erweiterung des Forschungscomputernetzes vorbereitet, das führende Zentren und Universitäten nicht nur in Belarus und Russland, sondern auch in der gesamten Eurasischen Wirtschaftsunion miteinander verbindet und eine effektive Interaktion zwischen den Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen der beteiligten Länder ermöglicht, unter anderem durch Fernzugriff auf die Forschungsinfrastruktur. Das Staatliche Komitee für Wissenschaft und Technologie von Belarus, der Verband der Cluster und Technoparks von Russland und das Ständige Komitee des Unionsstaates schaffen eine IT-Plattform für ein einheitliches Register der Technoparks beider Länder mit anschließender Entwicklung eines Systems zur Datenspeicherung, Systematisierung, Analyse und grafischen Visualisierung. Kürzlich begann der Unionsstaat auch mit der Ausarbeitung eines gemeinsamen Programms für die Grundlagenforschung und eines Fahrplans für die Zusammenarbeit, in dem Ziele und Prioritäten wie "Aufbau von Kapazitäten in der Weltraumforschung, Erweiterung der Kernforschungsthemen, Informatik und Robotik, Entwicklung der Quantenforschung, Forschung zur Entwicklung modernster Nanomaterialien" festgelegt wurden<sup>12</sup>. Das achte Forum hat auch gezeigt, dass es ein sehr großes Potenzial für die weitere Entwicklung der Interaktion zwischen bestimmten Regionen der beiden Länder gibt, die Teil des Unionsstaates sind. Wenn wir von den Verträgen sprechen, die während dieses Forums unterzeichnet wurden, so handelt es sich im realen Sektor der Wirtschaft um etwa 800 Millionen Dollar"<sup>13</sup>. Die hohe Leistungsfähigkeit der belarussisch-russischen Partnerschaft wird zweifellos dadurch begünstigt, dass auf russischer Seite etwa 80 Regionen an dieser interregionalen Zusammenarbeit beteiligt sind. "Die Republik Baschkortostan, die Region Samara, das Gebiet Stawropol, die Region Kursk, die Republik Komi, die Republik Kabardino-Balkarien und der Autonome Kreis der Nenzen entwickeln aktiv ihre Zusammenarbeit"<sup>14</sup>. Zu erwähnen ist auch die Region Moskau, unter deren Außenhandelspartnern Weißrussland nach China den zweiten Platz einnimmt. Es gibt bereits "120 belarussische Unternehmen, die in dieser russischen Region erfolgreich tätig sind, und es wurden Repräsentanzen belarussischer Unternehmen eröffnet, die Lebensmittel und technische Produkte liefern"<sup>15</sup>. Im Jahr 2020 unterzeichneten 23 Unternehmen aus der Region Moskau Exportverträge mit belarussischen Partnern, in der ersten Hälfte des Jahres 2021 waren es 28.

Die Rolle der russischen Partner ist auch für die belarussische Metropolregion von großer Bedeutung. Erstens: In den fünf Monaten des Jahres 2021 stieg der Handelsumsatz der Unternehmen der Region Minsk mit Russland unmittelbar um 30 Prozent und belief sich auf mehr als 2,2 Milliarden Dollar. In diesem Fall stiegen die Exporte aus der belarussischen Hauptstadtregion um mehr als ein Drittel, und "die Bilanz des Außenhandels wurde in Höhe von 624,3 Millionen Dollar positiv gebildet"<sup>16</sup>. Zweitens, das Volumen der ausländischen Direktinvestitionen aus Russland im Jahr 2021. Allein im ersten Quartal beliefen sie sich auf fast 95 Millionen Dollar. Und nach den vorliegenden Investitionsplänen für die Zusammenarbeit zu urteilen, ist dieser Wert noch lange nicht das Limit. Die Region Brest hat 26 Kooperationsabkommen mit russischen Regionen abgeschlossen und setzt diese um, darunter mit den Regionen Pensa, Astrachan, Belgorod, Brjansk, Irkutsk, Kaliningrad, Kaluga, Kostroma, Lipezk, Nowosibirsk, Pskow, Saratow, Smolensk, Tjumen, dem Gebiet Stawropol, Karatschajewo-Tscherkessien, Burjatien, Udmurtien und dem Autonomen Bezirk der Jamal-Nenzen"<sup>17</sup>. Darüber hinaus gibt es mehr als 40 Abkommen über die

Zusammenarbeit zwischen Städten und Kreisen der Region Brest und russischen Gemeinden. Wahrscheinlich aus diesem Grund haben die Unternehmen der Region im Zuge der Vorbereitung auf das VIII. Forum der Regionen von Belarus und Russland Handelsverträge im Wert von über 120 Millionen Dollar mit russischen Partnern abgeschlossen. Es sei darauf hingewiesen, dass der Anteil des russischen Marktes am Gesamtvolumen der Lieferungen aus der belarussischen Region mehr als 60 Prozent beträgt. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Fleisch- und Milchprodukte, Rindfleisch, Fertig- und Dosenfisch, Gasherde und Kinderspielzeug. Mehr als 330 Unternehmen mit russischem Kapital sind in der Region Brest registriert. Die bekanntesten von ihnen sind JV Brestgazoapparat OJSC, Vastega FLLC, ANREX FLLC, Belineco LLC, STiM FLLC, RusBelGaz FLLC, Frost & Co. Der russische Vektor der Interaktion bleibt auch für die Region Grodno eine wichtige Richtung des Außenhandels, da mehr als die Hälfte der ausländischen Lieferungen von hier aus erfolgt. Die Region Grodno arbeitet mit 74 Regionen Russlands zusammen und hat mit 27 von ihnen Abkommen über Handel, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit unterzeichnet. Auf dem VIII. Forum der Regionen Weißrusslands und Russlands wurden die Republik Baschkortostan und die Region Tomsk in diese Liste der Partner aufgenommen. Die Aktivierung der interregionalen Beziehungen in Russland ermöglicht es den Unternehmen der Region Grodno, ihr Angebot zu erweitern und geografisch auszudehnen, was durch das Forum erheblich erleichtert wurde. "Die Gesamtsumme der Verträge der Produzenten der Region, vor allem in der Fleisch- und Milchindustrie sowie der Industrieunternehmen, mit russischen Vertragspartnern beträgt 12 Milliarden Rubel.<sup>18</sup>

Die Region Gomel entwickelt auch erfolgreich die russische Richtung der Außenwirtschaftsbeziehungen, deren Handelsumsatz mit Russland in den fünf Monaten des Jahres 2021 fast um Die ersten fünf Empfänger von Waren aus dem Gebiet Gomel sind die Gebiete Moskau, Moskau, St. Petersburg, Brjansk, Brjansk und Smolensk. Zu den fünf wichtigsten Empfängern von Waren aus Unternehmen des Gebiets Gomel gehören die Gebiete Moskau, Moskau, St. Petersburg, Brjansk und Smolensk. Die beliebtesten Produkte sind Stangen und Drähte aus Eisen und unlegiertem Stahl, Molkereiprodukte, landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, Kunstfasern, Vliesstoffe und Metallwaren. Ein ebenso wichtiger Bereich der Zusammenarbeit sind Investitionen. "Im Zeitraum Januar-März 2021 beliefen sich die Auslandsinvestitionen aus der Russischen Föderation auf 154,3 Millionen Dollar"<sup>19</sup>. Dies ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass in der Region Gomel bereits 361 Unternehmen mit russischem Kapital tätig sind, von denen 12 in der Freizone Gomel-Raton ansässig sind. Darüber hinaus unterzeichnete das regionale Exekutivkomitee von Gomel 22 bilaterale Abkommen über die Zusammenarbeit mit russischen Regionen. Weitere 78 ähnliche Dokumente wurden auf der Ebene der Städte und Kreise der Region Gomel und ihrer Partner im Nachbarland unterzeichnet. 2021 ist unter den russischen Regionen, die aktiv die Zusammenarbeit mit belarussischen Partnern ausbauen, die Region Wladimir zu nennen. Im Mai dieses Jahres fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und dieser russischen Region statt, bei der die Parteien das gesamte Spektrum der handels- und wirtschaftspolitischen Zusammenarbeit in den Bereichen Industrie, Landwirtschaft, Bauwesen, Wohnungsbau und Versorgung, Ausstellungen und Messen sowie auf der Ebene der Kreise und Städte erörterten. Den Ton für die Diskussion gab die Tatsache an, dass der Handelsumsatz zwischen der Republik und der Region im Jahr 2020 "244 Millionen Dollar beträgt und im Vergleich zu 2019 um 6,7 % ges<sup>20</sup>unken ist. In diesem Zusammenhang zeigte die Arbeitsgruppe Wege auf, um die Situation im gegenseitigen Handel zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden neue Wachstumspunkte für die Entwicklung von Partnerschaften mit dieser Region Russlands identifiziert. Es sei daran erinnert, dass das Abkommen über die handelspolitische, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und soziokulturelle Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien im September 2015 im Rahmen des zweiten Forums der Regionen

Weißrusslands und Russlands, das in Sotschi stattfand, unterzeichnet wurde. Dieses Dokument enthielt Vereinbarungen "zur Schaffung der notwendigen organisatorischen, finanziellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für den Betrieb gemeinsamer Unternehmen, die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte und Programme von beiderseitigem Interesse".<sup>21</sup> Im Dezember 2017 wurde es durch einen Aktionsplan zur Umsetzung dieser Vereinbarung für die Jahre 2018-2020 ergänzt, der eine positive Rolle bei der Verbesserung der Interaktion zwischen den Parteien spielte. Insbesondere wurde bereits festgestellt, dass "Produkte belarussischer Unternehmen von großem Interesse für die Region Wladimir sind. Zu den importierten Produkten gehören Bindemittel für die Herstellung von Formen und Kernen, Glasfasern und Glasfaserprodukte, Käse und Hüttenkäse, Geschirr und Küchengeräte<sup>22</sup>. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 34 Unternehmen auf dem Territorium dieser russischen Region tätig, wobei die belarussischen Investoren ganz oder teilweise in ihren genehmigten Hauptstädten vertreten waren. Im Mai 2018 bot die belarussische Seite ihren Partnern aus der Region Wladimir an, gemeinsame Kooperationsprojekte in den Bereichen Maschinenbau, Energie, Bau von sozialen Einrichtungen und Wohngebäuden umzusetzen. Insbesondere sprachen sie über den möglichen Bau des "Belarussischen Viertels" in Wladimir sowie über "die Möglichkeit und Bereitschaft belarussischer Unternehmen, den Bedarf der Region an Der belarussische Vorschlag, die Lieferung von Bauprodukten, Materialien, Ausrüstungen und Maschinen zu erhöhen, sowie sich am Bau und an der Reparatur von Straßen in der Region zu beteiligen, die Lieferung von notwendiger Straßenbau- und Versorgungsausrüstung zu organisieren"<sup>23</sup>. Im Juni 2019 wurde ein belarussischer Vorschlag unterbreitet, das Volumen des gegenseitigen Handels auf die industrielle Zusammenarbeit in der Lebensmittelproduktion auszuweiten sowie "die Region mit modernem elektrischem Binnenverkehr zu versorgen"<sup>24</sup>. Im Bausektor könnten sich belarussische Konstruktions- und Produktionsunternehmen an den in der Region durchgeführten Wohnungsbauprogrammen beteiligen, die auf dem Prinzip der integrierten Entwicklung mit dem Bau sozialer Einrichtungen, dem Bau und der Instandsetzung öffentlicher Straßen, der Lieferung notwendiger Straßenbau- und Kommunal-ausrüstungen beruhen. Im Oktober 2020, als eine repräsentative belarussische Delegation Wladimir besuchte, führten die Parteien ein ausführliches Gespräch über Möglichkeiten zur Ausweitung der Zusammenarbeit. Dabei wurde eine Reihe von gemeinsamen Projekten für die Zusammenarbeit zwischen Industrieunternehmen der Republik und der Region skizziert. "Es handelt sich um das Elektromechanische Werk Kowrow und das Motorenwerk Minsk bei der Herstellung von Lademaschinen mit Verbrennungsmotor, die in Belarus produziert werden. Zurzeit werden die Muster getestet"<sup>25</sup>. Darüber hinaus wurden auf beiden Seiten interessante Projekte von anderen Unternehmen vorgeschlagen. Dazu gehören das Wladimirer Unternehmen Betal, das Wassertanks herstellt, sowie das Minsker Traktorenwerk, Mogilevliftmash und Novy Resource aus Kovrov. Im Dezember 2020 genehmigte der Investitionskongress in Wladimir einen neuen Aktionsplan - für 2021-2023 - zur Umsetzung des Kooperationsabkommens, das darauf abzielt: "Das Projekt zielt darauf ab, die direkten Beziehungen zwischen den Wirtschaftssubjekten beider Seiten auszubauen"<sup>26</sup> und soll den Handelsumsatz zwischen Belarus und der Region Wladimir steigern. Es ist davon auszugehen, dass es das Thema der Weiterentwicklung und Ausweitung der Bewegung der Städte- und Kreispartnerschaften der Parteien widerspiegeln wird, die bereits eine beachtliche Geschichte hat. Bereits 1998 wurde die Partnerschaftvereinbarung zwischen den Städten Wladimir und Bobruisk angenommen. Zum letzten Mal "haben sie gegenseitig vorteilhafte partnerschaftliche Beziehungen in den Bereichen Wirtschaft und Handel, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Sport ... entwickelt"<sup>27</sup>. Seit 2006 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Kovrov und Brest. Und 2016 wurde zwischen der Verwaltung der Region Wladimir und dem Exekutivkomitee der Region Gomel ein Abkommen über die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Humanitäres und Kultur unterzeichnet. All diese Fakten zeigen, dass die Parteien über eine gute Grundlage für weitere

Fortschritte bei der Umsetzung der gesetzten Ziele zur Steigerung des gegenseitigen Handelsumsatzes verfügen. Eine weitere russische Region, die in diesem Zusammenhang in den Blick genommen werden sollte, ist die Region Nowosibirsk. Im Juni 2021 fand die fünfte Sitzung des Wirtschaftskooperationsrates der Republik Belarus und der Region Nowosibirsk statt, auf der die Ergebnisse des Maßnahmenprogramms zur Entwicklung der Interaktion zwischen den Parteien für die Jahre 2019-2021 überprüft wurden. Es sei daran erinnert, dass das Abkommen über Handel und wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit von der Regierung der Republik und der Verwaltung der Region bereits 1998 unterzeichnet wurde. Im Jahr 2020 überstieg der Handelsumsatz zwischen den Parteien 150 Millionen Dollar. Damit steht die Region Nowosibirsk im bilateralen Handel mit Belarus an dritter Stelle unter den Subjekten des Sibirischen Förderationskreises nach den Gebieten Krasnojarsk und Altai. Das breite Spektrum des Handels und der wirtschaftlichen Interaktion zwischen den Parteien wird durch die belarussischen Lieferungen an diese russische Region belegt, deren Grundlage Traktoren und Zugmaschinen, Lastkraftwagen, Ersatzteile für Autos und Traktoren, Anhänger und Sattelanhänger, Eisenmetallkonstruktionen, Aluminiumstangen und -profile, Möbel, Fernsehgeräte, Monitore und Projektoren, Fleisch, Käse und Quark, Zucker, frisches und konserviertes Obst und Gemüse, Strümpfe und Schuhe sind. Wichtig ist auch, dass heute in der Region Nowosibirsk mehr als 40 Unternehmen mit Beteiligung belarussischer juristischer und natürlicher Personen registriert sind. Im Allgemeinen arbeitet die Region mit der belarussischen Seite nicht nur im Rahmen des oben erwähnten Abkommens von 1998 zusammen, sondern auch im Rahmen einer Reihe anderer Abkommen - mit den Regionen Mogilev, Grodno und Brest, was ihr besondere Vorteile in der Industrie, der Landwirtschaft und im Verkehrswesen bringt. Vor allem die Zusammenarbeit zwischen den Parteien im Verkehrssektor hat sich in letzter Zeit intensiviert. So hat Nowosibirsk im Jahr 2020 von seinen belarussischen Partnern "15 gasbetriebene Busse der großen Klasse gekauft, in diesem Jahr [2021] ist der Kauf von weiteren 50 Stadtbussen, 20 Oberleitungsbussen mit großem autonomem Antrieb und 10 Niederflurstraßenbahnen geplant. Es wurde auch grundsätzlich beschlossen, eine große Serie von 150 Bussen im Rahmen von Leasingprogrammen zu kaufen"<sup>28</sup>.

Aber vielleicht noch vielversprechender ist die Absicht der Parteien, die Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie, Innovation und Bildung auszubauen. Eine interessante Tatsache: In den mehr als 20 Jahren des Kooperationsabkommens zwischen belarussischen und Nowosibirsker Universitäten wurden 28 direkte Vereinbarungen über die Entwicklung von Partnerschaften unterzeichnet, in deren Rahmen wissenschaftliche Projekte umgesetzt, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden. Weitere 11 Verträge und Vereinbarungen wurden während der fünften Sitzung des Rates für Unternehmenskooperation unterzeichnet. So scheint "die Entwicklung eines gemeinsamen Programms zwischen der Abteilung für digitale Wirtschaft der Belarussischen Staatlichen Wirtschaftsuniversität und der Fakultät für Informationstechnologie der Staatlichen Universität Nowosibirsk vielversprechend. Der Wissenschafts- und Technologiepark der BNTU "Polytechnic" ist zur weiteren Zusammenarbeit mit den Nowosibirsker Kollegen bei der Umsetzung des belarussisch-russischen Projekts zur Herstellung von medizinischen Produkten für die Herzchirurgie bereit"<sup>29</sup>. Die belarussische Seite schlug außerdem vor, die Praxis des Austauschs von Studenten, Doktoranden und Postgraduierten fortzusetzen und führende Wissenschaftler im Rahmen des Programms "Gastprofessoren" einzuladen. Eine Reihe belarussischer Universitäten ist an der Umsetzung des Projekts "Universität 3.0" beteiligt, das Wissenschaft, Bildung und technologische Innovationen miteinander verbindet und als Plattform für die Umsetzung Technologieparks, interdisziplinäre Labors und Technologietransferzentren vorsieht. Zu den aktiven Teilnehmern der belarussisch-russischen Zusammenarbeit im Bildungsbereich gehört die Staatliche Technische Universität Nowosibirsk (NSTU), die Partnerschaften mit belarussischen Universitäten auf der Grundlage des Abkommens über die Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie, Kultur, Sport,

studentischer und akademischer Mobilität NSTU für 2016-2021 entwickelt, das mit der Belarussischen Staatlichen Universität, für 2017-2022 - mit der Belarussisch-Russischen Universität, Abkommen über die Zusammenarbeit für 2018-2023 - mit der Staatlichen Universität Brest, mit der Belarussisch-Russischen Universität für 2018-2023 - mit der Russischen Universität unterzeichnet wurde. Ein weiteres vielversprechendes Projekt in diesem Zusammenhang ist das Internationale Russisch-Belarussische Zentrum für interregionale Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur, das von der Staatlichen Technischen Universität Nowosibirsk, der Belarussisch-Russischen Universität, dem Nowosibirsker Zentrum für belarussische Kultur und der sozialen und kulturellen öffentlichen Vereinigung "Heritage" gegründet wurde. "Zu den Hauptzielen des Zentrums gehören der Aufbau und die Entwicklung effektiver Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen zwischen Wissenschafts-, Bildungs-, Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportorganisationen der Regionen Mogilew und Nowosibirsk, die Organisation der Teilnahme an internationalen Wissenschafts-, Bildungs-, Sport-, Kultur- und öffentlichen Veranstaltungen, die auf der Grundlage der Gründer des Zentrums durchgeführt werden, die Bekanntmachung der Bürger von Belarus und Russland mit der Geschichte, Kultur und Traditionen der Völker, ihren Errungenschaften in Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur und Sport" <sup>30</sup>. Im Jahr 2020 half es bei der Organisation eines interethnischen kulturellen Online-Dialogs "Russland und Belarus - 2020", der zu einer wichtigen Bildungs- und Kulturplattform zur Unterstützung und Stärkung des Unionsstaates wurde. Auf der Sitzung des Rates für Unternehmenskooperation wurde die Aufgabe gestellt, die Arbeit des Zentrums zu intensivieren, um die Ideen des Unionsstaates, die patriotische Erziehung und die Beteiligung junger Menschen an der Entwicklung von Bürgerinitiativen zur Unterstützung und Stärkung der Staatlichkeit zu fördern. All diese Fakten zeigen, dass die Reserven der Interaktion zwischen den Regionen der beiden Länder wirklich enorm sind. Und es gibt guten Grund zu der Annahme, dass sie in naher Zukunft auf jeden Fall genutzt werden.

## **Weißrussland - Russland: direkte regionale Partnerschaften als Faktor zur Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit**

Im September 2021 billigte der Ministerrat des Unionsstaates Belarus und Russlands die Leitlinien für die Umsetzung der Bestimmungen des Vertrags über den Unionsstaat für die Jahre 2021-2023 und 28 Unionsprogramme zur Umsetzung wichtiger Aufgaben zur Stärkung der belarussisch-russischen Integration. Dabei stellten die Parteien insbesondere fest, dass "die direkten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Regionen zu einem immer wichtigeren Faktor für die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit werden.<sup>31</sup> Dies wird durch die konkrete Praxis der belarussisch-russischen interregionalen Zusammenarbeit im Jahr 2021 bestätigt, die in einer Vielzahl von Formaten umgesetzt wird. Einer der wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartner der Republik Belarus im Zentralen Förderationskreis der Russischen Föderation ist die **Region Woronesch**. Im Rahmen des V. Forums der Regionen Weißrusslands und Russlands, das im Oktober 2018 stattfand, unterzeichneten die Parteien ein Abkommen über Handel und wirtschaftliche, wissenschaftlich-technische, humanitäre und kulturelle Zusammenarbeit. Der Handelsumsatz zwischen ihnen stieg in der ersten Hälfte des Jahres 2021 um fast 15 Prozent und belief sich auf fast 160 Millionen Dollar, wobei der Anteil der Lieferungen aus Belarus fast 102 Millionen Dollar betrug. "Die Grundlage der belarussischen Exporte bildeten Stahlkonstruktionen aus Eisenmetallen und andere Metallprodukte; Teile und Zubehör für Autos und Traktoren; Käse und Hüttenkäse; gefrorenes Rindfleisch; Sojaölprodukte; Butter<sup>32</sup>. Darüber hinaus entwickeln sich hier neben dem Warenhandel auch andere Bereiche der Zusammenarbeit aktiv, insbesondere Baudienstleistungen. Die Region Woronesch gehört nämlich zusammen mit den Regionen Kaluga, Pskow und Leningrad zu den russischen Regionen, in denen "ein für belarussische Bauherren und Kunden akzeptables Schema für den Bau von Sozialeinrichtungen ausgearbeitet wurde<sup>33</sup>". Bereits im Februar 2021 besuchte eine Delegation des belarussischen Ministeriums für Architektur und Bauwesen die Region und erörterte mit den Partnern aus Woronesch die Möglichkeiten der "Umsetzung eines gemeinsamen Pilotprojekts im städtischen Dorf Strelitsa des Semiluki-Bezirks zum Bau einer Schule für 520 Schüler, an dem die belarussischen Unternehmen BelenginiringstroyInvest LLC und Stroitelny Trest OJSC teilnehmen". Nr.12Nr. 12" am Bau von Vorschulen und allgemeinen Bildungseinrichtungen im Semiluki-Bezirk sowie die Aussichten für den Einsatz belarussischer Fertighäuser bei der Umsetzung des regionalen Programms zur Entwicklung des Wohnungsbaus in der Region Woronesch.<sup>34</sup> Und am Vorabend des neuen Schuljahres - Ende August 2021 - wurde in Strelitsa eine Mittelschule eröffnet, die ein Pilotprojekt für die Entwicklung der Zusammenarbeit im Baubereich zwischen Belarus und der Region Woronesch nach dem Investitions- und Bauprinzip - mit dem Exportkredit Der Bau der Schule wurde von der Entwicklungsbank der Republik Belarus sowie von solchen belarussischen Herstellern von Baumaterialien und Ausrüstungen wie "Mogilevliftmash", "Gomelstroyaterialy", "Keramin" durchgeführt. Der Generalunternehmer für den Bau dieser Schule in relativ kurzer Zeit - weniger als ein Jahr - war der Mogilev Construction Trust #12, der sich bereits einen guten Ruf außerhalb von Belarus erworben hat. In der Region Woronesch "sind die Kunden bereits in der Bauphase mit der Qualität und dem Fortschritt der Arbeiten mehr als zufrieden und laden die Einwohner von Mogilew ein, sich an der Ausschreibung für den Bau mehrerer weiterer Einrichtungen zu beteiligen<sup>35</sup>. Die in Strelitsa gesammelten Erfahrungen mit dem Investitions-Bau-Prinzip haben gezeigt, dass es für alle Projektbeteiligten von Vorteil ist. Die russische Seite hat eine stabile Finanzierung und einen zweijährigen Zahlungsaufschub sowie eine hohe Qualität der Arbeiten zu akzeptablen Kosten erhalten. Die belarussische Seite sieht ihren Vorteil darin, dass das Darlehen an eine Reihe von Bedingungen geknüpft ist - von der obligatorischen Beteiligung belarussischer

Unternehmen am Bau und dem Erhalt ihrer Gewinne bis hin zur Lieferung von Baumaterial und Ausrüstung aus Belarus. Ein wichtiges Detail: Eine ähnliche Regelung wird nun auch für den Bau anderer sozialer Einrichtungen mit belarussischer Beteiligung in der Region Woronesch gelten, darunter eine Megashule in Woronesch für 2.560 Plätze. Im August 2021 erhielt die mit belarussischer Beteiligung gegründete StroyEngineering LLC das Recht, diese zu bauen. Bei dieser Einrichtung handelt es sich um ein Gebäude mit einer variablen Anzahl von Etagen und zwei bis vier Stockwerken, dessen Bauzeit auf dreieinhalb Jahre geschätzt wird. Der Megashop wird eine der größten Bildungseinrichtungen in Russland sein. "Der Megashop wird 110 Klassen haben, die in einer Schicht lernen und von 220 Lehrern unterrichtet werden. <...> Das Projekt sieht isolierte Lerneinheiten, eine barrierefreie Umgebung, Bedingungen für die Entwicklung des kreativen Potenzials der Kinder und sportliche Aktivitäten vor<sup>36</sup>. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die belarussischen Fachleute den wichtigsten Sportplatz der Region rekonstruieren werden. Der Wiederaufbau des Fabel-Fußballstadions wird auf 812 Millionen russische Rubel geschätzt. <sup>37</sup>Eine weitere Schule und ein Kindergarten sollen mit belarussischer Beteiligung im Dorf Semiluki gebaut werden. Es ist anzumerken, dass Belarus und die Region Woronesch noch in einer Reihe anderer Bereiche zusammenarbeiten: Maschinenlieferungen, Lebensmittel, Abfallverwertung und industrielle Zusammenarbeit. Insbesondere die belarussische universelle Warenbörse "plant, einen einheitlichen Verkaufs- und Beschaffungskanal für landwirtschaftliche Erzeuger zu schaffen, da die Produkte des agroindustriellen Komplexes alle Chancen haben, zu einem Motor des Handelsaustausches mit dieser russischen Region zu werden.<sup>38</sup> Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass Ölsaatenmehl, Futtermittelzusätze, Getreide und Körner auf dem belarussischen Markt traditionell gefragt sind, und die Region Woronesch ist bekanntlich einer der Marktführer in diesem Segment. Für das Jahr 2022 planen die Republik Belarus und die Region Woronesch, auf der Grundlage bilateraler Projekte das Volumen des Handelsumsatzes um 7-9% gegenüber 2021 zu steigern"<sup>39</sup>. Im Nordkaukasischen Föderationskreis (NKFD) der Russischen Föderation entwickelt sich die Interaktion zwischen der Republik Belarus und **der Kabardinisch-Balkarischen Republik (KBR)** auf interessante Weise. Im Oktober 2021 fand eine Sitzung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zur Interaktion zwischen den Parteien statt, auf der ein Aktionsplan zur Umsetzung des Abkommens über die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Wissenschaft und Technik sowie Soziokultur unterzeichnet wurde, das auf dem VII Forum der Regionen von Belarus und Russland im September 2020 angenommen wurde. Es sei daran erinnert, dass der Handelsumsatz zwischen den Parteien Ende 2020 um mehr als ein Viertel zurückgegangen ist und sich auf 8,6 Millionen Dollar belief. Gleichzeitig ist "die Bilanz für die Republik Belarus positiv - "plus" 3,1 Millionen Dollar. <sup>40</sup>Diese Tendenzen bestimmten den Wunsch beider Seiten, die Interaktion im wirtschaftlichen Bereich wieder auf den Wachstumspfad zurückzuführen. Dies umso mehr, als "Belarus und Kabardino-Balkarien nicht nur durch langjährige Traditionen der Freundschaft und gegenseitigen Hilfe verbunden sind, sondern auch durch eine multilaterale Wirtschaftspartnerschaft", die beide Seiten unbedingt weiter ausbauen wollen.<sup>41</sup> Dieser Trend ist charakteristisch für den gesamten Nordkaukasischen Föderationskreis, wobei einer der Schlüsselfaktoren seiner Entwicklung die Integration in den eurasischen Wirtschaftsraum ist. "Gleichzeitig kann die Republik Belarus ein effektiver Partner der Subjekte des Nordkaukasischen Föderationskreises sein<sup>42</sup>, denn die Partnerschaft zwischen Belarus und der CBD basiert auf verschiedenen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen bestimmten Unternehmen auf beiden Seiten. So sind die Produkte des Herstellers von Diamantwerkzeugen JSC "Terekalmaz" sowohl in den Minsker Betrieben - Traktor-, Automobil- und Motorenwerken - als auch in den Betrieben "Baranovichi Auto Aggregate Plant", "Borisov Auto Aggregate Plant" sowie in den Unternehmen "Avtoygdrousiliet", "Belcard", "Machine-Tool Plant Krasny Borets", "Belgran", "Belgeo" bekannt. Der belarussische Markt wurde von Kavkazkabel und dem Werk für Hochspannungsausrüstung in Nalchik aktiv erschlossen. Ein weiteres interessantes Beispiel in diesem Zusammenhang:

"Das "Prokhladnensky Werk für Halbleitengeräte" OAO (Produktion von integrierten Spannungsreglern) ist seit mehr als 20 Jahren Partner von "Integral" OAO und kauft Transistor- und Mikrochipkristalle<sup>43</sup>. Zur aktiven Entwicklung von Partnerschaften im Agrarsektor wurde bereits 2014 die erste internationale "Prokhladny-Messe" auf dem Gebiet des Stadtbezirks Prokhladny abgehalten, die eine Ausstellung belarussischer landwirtschaftlicher Geräte für die Pflanzen-, Gartenbau- und Viehzuchtproduktion umfasste und eine Vorführung von energiegesättigten Maschinen des Minsker Traktorenwerks organisierte. Zu <sup>44</sup>den belarussischen Regionen, die ihre Zusammenarbeit mit dem KBR intensivieren wollen, gehört die Region Brest, die "an der erfolgreichen Entwicklung von Geschäftsiniciativen, der Umsetzung von Projekten zur Herstellung wettbewerbsfähiger Produkte, der Einführung von Innovationen, der Erweiterung von Absatzmärkten sowie der Gründung von Joint Ventures arbeitet"<sup>45</sup>. Zur effektiven Entwicklung von Partnerschaften mit dieser russischen Region unterzeichnete die Brester Niederlassung der Belarussischen Industrie- und Handelskammer im April 2018 ein Kooperationsabkommen mit dem Verband "Industrie- und Handelskammer der Kabardino-Balkarischen Republik". Diese Struktur ist eines der Zentren der Geschäftstätigkeit in der russischen Region, "geschaffen, um Geschäftsleute zu unterstützen und zu helfen und Geschäftskontakte sowohl in der Republik als auch mit anderen Regionen sowie mit den Ländern der GUS und dem fernen Ausland zu entwickeln"<sup>46</sup>. Es ist davon auszugehen, dass mit dem Erscheinen des Aktionsplans die Ergebnisse nicht lange auf sich warten lassen werden: Ein wichtiger Bereich der Partnerschaft mit Kabardino-Balkarien ist der soziale und kulturelle Bereich. Schließlich gibt es in dieser russischen Region das einzige belarussische Zentrum im Föderationskreis Nordkaukasus - die kabardinisch-balkarische öffentliche Bewegung "Für die Einheit - "Syabry" -, die jährlich eine Reihe von Veranstaltungen zur Stärkung der kulturellen Beziehungen zwischen den Parteien durchführt. Zum Beispiel im Februar 2021 organisierte dieses Zentrum in der Kabardino-Balkarischen Kulturstiftung ein Treffen "Syabry versammelt Freunde" mit der Teilnahme von anderen national-kulturellen Zentren, bei dem die folgenden Reden gehalten wurden "die jungen Gewinner des Internationalen Jugendfestivals-Wettbewerb der Poesie und poetische Übersetzungen "Shores of Friendship", gab es Gemälde und Werke der Kunst und Kunsthandwerk, gab es Gedichte und Lieder gehört <sup>47</sup>. Zu den weiteren Prioritäten im soziokulturellen Bereich gehört auch ein so interessantes Format wie die jährliche internationale Sommerschule an der örtlichen staatlichen Universität "Die Wurzeln der Freundschaft unserer Völker - in unserer Geschichte" mit der Teilnahme von Studenten, Doktoranden und jungen Wissenschaftlern aus Belarus, Russland und Kasachstan. Im August 2019, im Rahmen der vierten Sommerschule dieser Art, stieß die Meisterklasse "Patriotische Erziehung der Jugend durch das Prisma der Projekte des Unionsstaates Belarus und Russlands", die von Tatiana <sup>48</sup>Senkevich, PhD, Dekanin der Philologischen Fakultät der A.S. Puschkina Universität Brest, und Alla Senkevich, stellvertretende Leiterin der Bildungsarbeit der Hauptabteilung für Bildung des regionalen Exekutivkomitees von Brest, gehalten wurde, auf besonderes Interesse bei den Studenten. All diese Fakten zeigen, dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und den Regionen des Föderationskreises Fernost gegeben sind. Davon zeugt die Tatsache, dass in der ersten Oktoberdekade 2021 in Wladiwostok zum ersten Mal die Tage der Republik Belarus in der **Region Primorje**" stattfanden, an denen von belarussischer Seite 160 Vertreter verschiedener Tätigkeitsbereiche - Handel und Wirtschaft, Investitionen, Kultur - teilnahmen. Die wichtigsten Veranstaltungen im Rahmen dieser Tage waren: 1) Treffen der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit der Republik Belarus mit der Region Primorje; 2) Messe für belarussische Waren und Ausrüstungen, an der 18 der größten belarussischen Unternehmen teilnahmen; 3) Geschäftsforum der belarussischen und meeresseitigen Geschäftskreise zur Ausweitung der Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern und zur Suche nach neuen Partnern. Ein guter Hintergrund für all diese Veranstaltungen war die Tatsache, dass der Export belarussischer Unternehmen in diese russische Region im Jahr 2021 bereits um 43

Prozent gestiegen ist und sich auf 13 Millionen Dollar belief. Wenn man jedoch bedenkt, wie intensiv und konkret die Arbeitsgruppe in Wladiwostok über die Aussichten einer weiteren Interaktion zwischen den Parteien diskutierte, ist dieser Wert nur ein Ausgangspunkt für die Umsetzung neuer gemeinsamer Projekte. Lassen Sie uns einige von ihnen nennen. Insbesondere ist geplant, in der Region Primorskij ein vollwertiges Ausstellungs- und Servicezentrum für den Verkauf und die Wartung belarussischer Ausrüstungen zu errichten, das nicht nur den Verkauf von Maschinen, sondern auch deren Wartung und die Präsentation vor Ort für ein breites Spektrum von Verbrauchern in der Region Primorskij ermöglichen wird. Im Bereich der Industrie wird die Umsetzung des Projekts zur Förderung der Produkte von JSC "Mogilevliftmash" erwartet. "Es betrifft sowohl Aufzüge und Aufzugsanlagen als auch Dreh- und Karussellparkplätze - eine neue Richtung, die das Unternehmen eingeschlagen hat." <sup>49</sup>. Im Bereich der Landwirtschaft die Förderung, Erprobung und Einführung von belarussischen Kartoffelsorten in der Region Primorje, fachliche und wissenschaftliche Unterstützung bei der Kultivierung von Obstplantagen, sowie die Umrüstung von Landmaschinen auf Raupenantrieb. Was die Ausstellung von Produkten der belarussischen Unternehmen, der Hauptplatz von Wladiwostok ausgestellt kommunalen, landwirtschaftlichen und Baumaschinen der Maschinenbauunternehmen von Belarus. Eine weitere Reihe von Unternehmen - Holding "Babushkina krynka", Butter- und Käsefabrik Kobrin, Unternehmen "Domochay", AG "Krasny Pischevik", AG "Kommunarka", Brest, Bobruisk, Mogilev und Pinsk Fleischverarbeitungsbetriebe - präsentierten belarussische Süßwaren, Milch- und Fleischprodukte, die hier gut bekannt und traditionell sehr gefragt sind. Es genügt zu sagen, dass im Jahr 2020 "belarussische Lebensmittel im Wert von 2,1 Millionen Dollar nach Primorje geliefert wurden. Im Vergleich zu 2019 war das ein Anstieg von 63%. In diesem Jahr, nur am Ende von 8 Monaten, stiegen die Lieferungen um 34% und wurden bereits für 2 Millionen Dollar gehandelt" <sup>50</sup>. Das Geschäftsforum, das im Rahmen der "Tage der Republik Belarus in der Region Primorje" stattfand, zeigte ein großes Interesse der lokalen Einzelhandelsketten an der Erhöhung der Lieferungen von belarussischen Lebensmitteln. Die von den Vertretern der Geschäftskreise geführten Verhandlungen über die Erweiterung der Produktpalette lassen in naher Zukunft eine Vervielfachung des Volumens dieser Produkte erwarten. Unter den Unternehmen, die in Wladiwostok sehr erfolgreich gearbeitet haben, ist die belarussische Holding AMKODOR zu nennen, die 30 juristische Personen umfasst, darunter 21 Werke in Belarus, Russland, Usbekistan und Litauen. Konkret: "Es wurde ein Vertrag über die Lieferung von weiteren 15 Maschinen der Holding an eine der Wirtschaftsorganisationen unterzeichnet. Darüber hinaus wurde ein weiterer Händlervertrag unterzeichnet, in dem der Bedarf der Region Primorskij an Spezialmaschinen "AMKODOR" für das Jahr 2022 und der Umfang der Lieferungen festgelegt wurden" <sup>51</sup>. Interessant ist, dass einige Wochen später - Ende Oktober 2021 - in Wladiwostok auch eine breite Palette der gleichen "AMKODOR"-Maschinen vorgestellt wurde, die es ermöglicht, "die komplexe Versorgung der Forstwirtschaft zu realisieren, was wiederum die Produktivität und Effizienz der vom Verbraucher gekauften Maschinen in jeder Phase des Produktionsprozesses erhöht" <sup>52</sup>. Offensichtlich sind neue Verträge nicht mehr weit entfernt. Dass die Region Primorje ernsthaft an belarussischen Maschinen interessiert ist, wird auch dadurch bestätigt, dass die AG "Verwaltungsgesellschaft der Bobruiskagromasch Holding" einen Händlervertrag mit der AG "Utes" unterzeichnet hat, der den Verkauf von Maschinen für die Anwendung von pulverisierten chemischen Melioranten in der Region Primorje vorsieht. Ein wichtiges Detail: "Seit 22 Jahren erschließt LLC "Utes" den Steinbruch "Gora Glubinnaya" und hat sich als zuverlässiger Hersteller von Mineräldüngern erwiesen: Kalkstein-Dolomitmehl, Kalksteinsplitt und Mineralpulver für Asphalt- und Betonwerke" <sup>53</sup>. Dieses russische Unternehmen verwendet jetzt als Hauptmaschinen für die Ausbringung von Mineräldünger. Die Maschinen des Unternehmens haben gute Aussichten auf dem Seemarkt. Es gibt also gute Aussichten für die Maschinen von Bobruiskagromasch auf dem Seemarkt. Wir erinnern daran, dass das VIII. Forum der Regionen Weißrusslands und Russlands, das im

Sommer 2021 stattfand, "ein großes Potenzial für die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen bestimmten Regionen der beiden Länder, die Mitglieder des Unionsstaates sind", gezeigt hat.<sup>54</sup> Dieses Potenzial sollte in naher Zukunft in vollem Umfang genutzt werden. Ein sehr wirksames Instrument für die Entwicklung der belarussisch-russischen interregionalen Beziehungen ist auch die Bewegung der Partnerstädte. Im Oktober 2021 fand in der belarussischen Stadt Zhodino das 10. Treffen statt, an dem Vertreter von 52 Städten beider Länder teilnahmen - Moskau, Kaluga, Grosny, Noworossijsk, Zaslavl, Mogilew, Wileika, Kolomna, Smolensk und viele andere. Es sei daran erinnert, dass die vorangegangenen neun Treffen seit 1998 in Gomel, Mytischtschi, Witebsk, Brjansk, Nowopolotsk, Smolensk, Minsk, Podolsk und Mogilew stattfanden. Und fast alle von ihnen "wurden zu einer beredten Illustration der Schlussfolgerung, dass die belarussisch-russische Städtepartnerschaft ein einzigartiges Umfeld für produktiven Handel und wirtschaftliche Interaktion sowie für die geistige Komponente der Brüderlichkeit der beiden Völker und die Entwicklung der öffentlichen Diplomatie schafft" 8<sup>55</sup>. Das 9. Treffen, das im März 2017 in Mogilew stattfand, brachte Vertreter von 24 belarussischen und 35 russischen Städten zusammen, darunter Moskau, Wologda, Tula, Smolensk, Wolgograd, Pensa, Pskow und Wjasma. Das Thema des Treffens in Zhodzina lautete "Städtepartnerschaften als wichtiges Potential zur Stärkung des Unionsstaates Belarus und Russlands und der Einheit der Völker". Die belarussische öffentliche Organisation "Twin Cities" (BOPG) schlug als konkrete Themenbereiche Wirtschaft und Business, Förderung gegenseitiger Investitionen, Ausbau der industriellen Zusammenarbeit, "Interaktion im sozialen Bereich, Entwicklung der Infrastruktur sowie Kultur- und Bildungskooperation und Twinning als Plattform für die Verbesserung der Jugendarbeit" vor<sup>56</sup>. Belarus geht davon aus, dass solche bilateralen Treffen der Partnerstädte für die Entwicklung der Partnerschaftsbewegung insgesamt wichtig sind, da sie neue Möglichkeiten für die Ausweitung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung von Investitions-, Handels- und Wirtschaftsbeziehungen sowie von Kultur- und Bildungsprogrammen bieten. Schließlich sind die Partnerstädte ein wichtiger und wirksamer Bereich der internationalen Zusammenarbeit, der sich durch Offenheit, gegenseitiges Vertrauen, Toleranz und Herzlichkeit auszeichnet<sup>57</sup>. Im Unionsstaat sind diese Beziehungen noch ausgeprägter und sollten im Rahmen der Integration der Union als wirksames Instrument der lokalen Behörden für die Entwicklung eines konstruktiven Dialogs und die Durchführung verschiedener Kooperationsprojekte genutzt werden. Das Hauptziel der Interaktion zwischen den Städten in dieser Hinsicht ist "die umfassende Entwicklung des städtischen Umfelds, der Infrastruktur, des sozialen Bereichs, der Kultur, der Bildung, des Sports, der Freizeit und der Erholung, um das Wohlergehen der Bevölkerung zu verbessern, die Toleranz zu stärken und die geschäftliche Zusammenarbeit zu vertiefen"<sup>58</sup>. Eines der konkreten Ergebnisse dieser Partnerschaftssitzung in Zhodino war die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens zwischen den Städten Grodno und Ukhta aus der **Republik Komi**. Das erste Abkommen über den Aufbau und die Entwicklung des Handels und der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Städten wurde im September 2017 während des Internationalen Investitionsforums "Grodno Region at the Crossroads" verabschiedet. Das neue Dokument beinhaltet in erster Linie die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Industrie. Tatsache ist, dass Grodno heute viele Zwillinge und Partner in Russland hat. Dazu gehören Dserschinsk (2005), Chimki (2005) und die Moskauer Gemeinde Schtschukino (2005), Wologda (2007), Tscheboksary (2009), die Region Tuapse der Region Krasnodar (2012) und Tambow (2015). Wie wir sehen können, befinden sich nur wenige von ihnen im nördlichen Teil des Nachbarlandes. Dank des neuen Vertrags werden die Lieferungen aus Grodno voraussichtlich zunehmen, und zwar nicht nur bei Fleisch und Milchprodukten, sondern auch bei anderen Erzeugnissen. Unter den Unternehmen, deren Produkte bald in großen Mengen in der russischen Stadt [Uchta] erscheinen könnten, sind OAO "Molochny Mir", OAO "Grodno Meat Factory", JLLC "Quinfud", JLLC "Conte Spa"<sup>59</sup>. Die Aktivierung der Partnerschaft zwischen Grodno und Uchta ist eine interessante Form der

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Region Grodno und der Republik Komi auf kommunaler Ebene. Denn bereits im April 2021 hat das Exekutivkomitee des Gebiets Grodno festgestellt, dass diese russische Region an einer Zusammenarbeit in der Holzverarbeitung und Möbelproduktion interessiert ist. "Zu diesem Zweck ist es geplant, Beziehungen mit der Geschäftswelt der Region Grodno aufzubauen. Die russische Seite ist bereit, die Erfahrungen der Einwohner von Grodno in diesem Bereich zu übernehmen. Es ist auch möglich, ein Joint Venture zur Herstellung von Möbeln zu gründen<sup>60</sup>. Im September 2021 trafen sich die belarussische und die russische Region zum zweiten Mal zu einem Treffen der Arbeitsgruppe für Zusammenarbeit, bei dem konkrete Arbeitsbereiche besprochen wurden. Die Partner aus Komi werden sich die Erfahrungen der Region Grodno im Agrarbereich zu eigen machen, von der Planung und dem Bau landwirtschaftlicher Anlagen bis hin zur Einführung von Technologien für die Verarbeitung von Rohstoffen; sie gehen auch von einer Zusammenarbeit im Bauwesen aus. "Ein großes Potential liegt in der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus und Sport. <sup>61</sup>Es versteht sich von selbst, dass Grodno und Uchta planen, ihren beträchtlichen Beitrag zur Entwicklung all dieser Geschäftsbeziehungen zwischen der Republik und der Region zu leisten, was voll und ganz dem Inhalt des Abkommens entspricht, das während des zehnten Treffens der Partnerstädte in Zhodino unterzeichnet wurde. Es genügt zu sagen, dass der Warenumsatz zwischen Belarus und Russland von Januar bis August 2021 um die Hälfte gestiegen ist und 375 Millionen Dollar erreicht hat. Dies ist der höchste Wert unter den 68 an der BUCCE vertretenen Ländern. Dies wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass mehr als die Hälfte aller Devisenkunden - über 2.600 - russische, nicht ansässige Unternehmen sind. Gleichzeitig "entfällt das größte Transaktionsvolumen auf Vertreter der Regionen Leningrad, Moskau und Smolensk. <sup>62</sup>All diese positiven Tendenzen erklären sich in vielerlei Hinsicht aus der Tatsache, dass "es heute keine Hindernisse für die Nutzung des technologischen und intellektuellen Potenzials der Warenbörsen als Instrument zur Umsetzung der Integrationsprogramme des Unionsstaates gibt<sup>63</sup>. Die russischen Partner sind auch von der Möglichkeit angezogen, das BUTB als eine Art Sprungbrett für den Zugang zu den Märkten von Drittländern zu nutzen. "In den acht Monaten des Jahres 2021 belief sich die Summe der Transaktionsaktionen der Händler aus der Russischen Föderation auf 5,5 Millionen Dollar. Dabei handelte es sich vor allem um Lieferungen von holzverarbeitenden Erzeugnissen, Petrochemikalien, Bauindustrie sowie Ausrüstungen und Maschinen"<sup>64</sup>. All dies wurde über das BUTB erfolgreich nach Lettland, Litauen, Polen und Estland verkauft. Vor allem rund 30 Unternehmen aus den Regionen Smolensk, Moskau, Leningrad und Brjansk nutzten diesen Mechanismus. Und allem Anschein nach werden diese Bereiche der belarussisch-russischen Austauschkooperation in naher Zukunft auch in anderen Regionen Russlands neue Entwicklungsimpulse erhalten: So besteht in der **Region Samara, die** bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Föderationskreis Wolga führend ist, ein großes Interesse an der Zusammenarbeit mit dem BUTB. Im November 2021 bekundeten 30 Produktions- und Handelsunternehmen der Region ihre Bereitschaft, das Potenzial des BUTB zu nutzen, um das Volumen und die Geographie ihrer Exporte zu erweitern, einschließlich des "Verkaufs von landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Region Samara in die Länder der Europäischen Union". Insbesondere hat das BUTB bereits einen Pool von regelmäßigen Abnehmern von Pflanzenölen aus den baltischen Staaten, Polen und der Schweiz gebildet, die im Rahmen von Transitgeschäften Sonnenblumenöl aus Samara kaufen könnten<sup>65</sup>. Bisher werden hauptsächlich belarussische Ölsaatenprodukte in diese Länder geliefert, deren Volumen im Jahr 2021 70 Millionen Dollar übersteigen könnte. Die russische Region sieht auch ein erhebliches Potenzial für die Ansiedlung von Metallurgieunternehmen im BUTB, um Eisen- und Nichteisenwalzprodukte zu verkaufen, die jährlich in beträchtlichen Mengen in der belarussischen Industrie verwendet werden. Derzeit "erfolgt der Weg des Samara-Metalls zum belarussischen Käufer in der Regel über Zwischenhändler, was es teurer und weniger wettbewerbsfähig macht. <sup>66</sup>.. " . Die Entwicklung des Tauschhandels mit Weißrussland in der **Region Stawropol** wird als ein

Faktor angesehen, der zum Wachstum des gegenseitigen Handelsumsatzes und zur Diversifizierung seiner Struktur beiträgt. Im November 2021 äußerten sich die Vertreter des Regionalen Exportunterstützungszentrums bei der Aktualisierung der Kontakte mit dem BUTB zuversichtlich, dass diese Austauschplattform "zu einem Fenster" für die stawropolischen Unternehmen wird, durch das sie nicht nur Zugang zum weißrussischen Markt erhalten, sondern auch erfolgreich mit Ländern in Europa, Asien und dem Nahen Osten Handel treiben können, in denen es recht schwierig ist, ohne ein eigenes Vertriebsnetz Geschäfte zu machen" <sup>67</sup>... Was **die Region Pskow** betrifft, so sehen sie die Aussichten für eine aktive Nutzung des BUTB-Potenzials für den Verkauf von Produkten der Holzindustrieunternehmen der Region. Davon zeugt die Tatsache, dass 30 Unternehmen aus dem Gebiet Pskow an dem im Oktober 2021 abgehaltenen Wirtschaftsforum teilgenommen haben, auf dem ausführlich beschrieben wurde, wie "der Austauschmechanismus es den Unternehmen aus Pskow ermöglichen wird, ihre Waren nicht nur auf den belarussischen Markt, sondern auch in europäische und asiatische Länder zu liefern, wo der Austausch bereits ein Netz von Geschäftspartnern gebildet hat, die bereit sind, Holzprodukte in fast jeder Menge zu kaufen" <sup>68</sup>. Die **Republik Karelien** hat ebenfalls ein interessantes Projekt beim BUTB, das in erster Linie an der Möglichkeit interessiert ist, den Austauschmechanismus für den Verkauf von Rohmilch aus den benachbarten russischen Regionen in der Region anzuwenden. Es ist davon auszugehen, dass diese Initiative zum Verkauf von Rohmilch aus Wologda, Kaliningrad, Pskow und anderen Regionen Der weißrussische Markt des Nordwestlichen Föderationskreises hat alle Chancen auf Erfolg, da das BUTB in der Rohmilch eine Rohstoffposition mit großem Potenzial sieht, die im Börsenhandel erst noch erschlossen werden muss. Darüber hinaus bestätigte die belarussische Börse im November 2021 ihre Bereitschaft, "gesonderte Handelssitzungen speziell für Teilnehmer aus der Republik Karelien zu organisieren, die es <...> Unternehmen ermöglichen, den maximalen wirtschaftlichen Effekt aus der Anwendung des Börsenmechanismus zu ziehen" <sup>69</sup>. Auch hier werden die Ergebnisse also hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen.

## **Weißrussland - Kasachstan: Pläne für die Zukunft - im Fahrplan**

Im Mai 2021 fand die 16. Sitzung der weißrussisch-kasachischen Regierungskommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit statt, an deren Ende die Parteien einen "Fahrplan" oder ein Maßnahmenprogramm für 2021-2022 verabschiedeten. Die Ergebnisse der Interaktion zwischen den beiden Ländern im ersten Quartal 2021 wurden zu einer Art Stimmgabel für dieses Treffen: "Der Handelsumsatz belief sich auf 215 Millionen Dollar und stieg um 12% im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Jahres 2020. <sup>70</sup>Der Überschuss für die belarussische Seite belief sich auf 133,5 Mio. USD. Ein weiteres wichtiges Ereignis in der belarussisch-kasachischen Zusammenarbeit fand Ende Juni 2021 statt, als eine belarussische Regierungsdelegation unter Leitung von Premierminister R. Golowtschenko Kasachstan besuchte, wo beide Seiten ernsthafte Fortschritte in der Entwicklung der bilateralen **Handels- und Wirtschaftsbeziehungen** erzielten. Der Besuch fand vor dem Hintergrund einer sehr positiven Dynamik im gegenseitigen Handel zwischen den beiden Ländern statt. Es genügt zu sagen, dass "im Jahr 2020 der Handelsumsatz zwischen Belarus und Kasachstan 847,9 Millionen Dollar betrug. Die wichtigsten belarussischen Exporte waren Traktoren, Mähdrescher, Rindfleisch sowie Milch, Sahne, Zucker, Käse, Hüttenkäse, Möbel und Medikamente<sup>71</sup>. Auch die folgenden Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Heute sind 54 Unternehmen mit kasachischem Kapital auf belarussischem Boden tätig, darunter 13 Joint Ventures und 36 ausländische Unternehmen. Und 366 Unternehmen mit belarussischer Beteiligung arbeiten in Kasachstan. Darüber hinaus gibt es Unternehmen mit belarussischen Technologien, die in verschiedenen Regionen des Landes in zehn Produktionsstätten tätig sind. Und jetzt sind die Parteien auf die Erhöhung der Lokalisierung von Maschinen dort produziert konzentriert - die gleichen Traktoren und Autos, so dass im Jahr 2021, "um neue Zahlen im gegenseitigen Handel zu erreichen - für Waren und Dienstleistungen in Höhe von mehr als 1 Milliarde Dollar pro Jahr. <sup>72</sup>

Die Ende Juni 2021 zwischen den Wirtschaftseinheiten der beiden Länder unterzeichneten Verträge dürften die Verwirklichung dieses Ziels erleichtern. Insbesondere wird das Minsker Traktorenwerk 590 Maschineneinheiten im Wert von zehn Millionen Dollar nach Kasachstan liefern. "Ein weiterer Vertrag wurde zwischen OJSC "MAZ" und LLP Hyundai Trans Auto über die Lieferung von Maschinensätzen von MAZ-Anhängern im Wert von 1,3 Millionen Dollar unterzeichnet. Auch OJSC "BELAZ" und LLP "ASTANABELAZSERVICE" unterzeichneten einen Vertrag über die Lieferung von BELAZ-Maschinen für 1,2 Millionen Dollar<sup>73</sup>. Zu den belarussischen Exporteuren gehört auch das Unternehmen Bobruiskagromash, das seit fünf Jahren eng mit dem kasachischen Markt zusammenarbeitet und dort ein Montagewerk für die Herstellung von Anhängern, Ballenpressen und Mähmaschinen unterhält. Im Jahr 2020 konnte es seine Ausfuhren von Landmaschinen in dieses Land um das Eineinhalbfache steigern. Für 2021 werden die Ergebnisse voraussichtlich nicht schlechter ausfallen. Darauf zielt zumindest der unterzeichnete Vertrag über die Lieferung von Produkten im Wert von einer Million Dollar mit den Subjekten des Warenvertriebsnetzes von Bobruiskagromash in Kasachstan ab. JSC Gomselmash und JSC AgromashHolding KZ, das einzige Industrieunternehmen in diesem Land, das Getreidemähdrescher, Traktoren und weitere Produkte in einer breiten Palette herstellt und exklusiver Vertreter von Gomel-Produkten in Kasachstan ist, unterzeichneten ebenfalls eine Vereinbarung zur Entwicklung der Zusammenarbeit für 2021-2022. Das Minsker Traktorenwerk, das bereits drei Montagewerke in Kasachstan unterhält, über ein eigenes Handelshaus verfügt und plant, in diesem zentralasiatischen Land ein weiteres Montagewerk - mit einer Investition von 50 Millionen Dollar - auf der Grundlage der "Composite Group Kazakhstan" in Kostanai zu errichten, ist vielleicht der wichtigste Partner bei der Entwicklung der **industriellen Zusammenarbeit** mit kasachischen Partnern. Derzeit ist das Montageband

hier auf die Auslieferung von 1200 Traktoren "Belarus" ausgelegt. Aber schon sind die Pläne nach der Entwicklung des Standortes, der Bildung der neuen Arbeitsplätze, der Vergrößerung der Menge der durchgeführten technologischen Operationen, die auf das Wachstum der Lokalisierung der Produktion gerichtet sind, erzeugt. Insbesondere "wird in der ersten Etappe zusammen mit unseren kasachischen Partnern eine Werkstatt für die Produktion von Kabinen gebaut. Die nächste Etappe ist der Bau eines weiteren 25.000 Quadratmeter großen Gebäudes für die Montage aller Arten von Motoren und Kühlern. Geplant ist auch die Herstellung eines neuen Produkts - Dieselpumpen"<sup>74</sup>. Es ist durchaus möglich, dass dieses Unternehmen zu einem wichtigen Bestandteil der Industriezone Kostanay des belarussischen Industriezentrums wird: "Es wird eine multidisziplinäre Struktur sein, die nicht nur Produktionsanlagen, sondern auch wissenschaftliche und technische Aktivitäten sowie die Ausbildung von Fachkräften umfasst."<sup>75</sup> Und es gibt allen Grund zu der Annahme, dass ein solches Zentrum zum Kern der innovativen Entwicklung werden könnte. Zu den anderen Bereichen der belarussisch-kasachischen Zusammenarbeit, die in naher Zukunft eine beschleunigte Entwicklung erfahren sollten, gehört die **Landwirtschaft**. Für die belarussischen Landwirte ist der Markt dieses zentralasiatischen Landes wichtig, da es nach Russland der zweitwichtigste Markt für die Lieferung von Lebensmitteln aus Belarus ist. Bis Ende 2021 plant die belarussische Seite, "120 % unserer Exporte nach Kasachstan im Vergleich zum Vorjahr zu erreichen: 2020 waren es über 300 Millionen Dollar"<sup>76</sup>.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, an die Ergebnisse des Jahres 2020 zu erinnern, die zeigen, dass der agroindustrielle Komplex beider Länder trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Coronavirus-Infektion im Jahr 2020 weiter gewachsen ist. Insbesondere die Daten der Eurasischen Wirtschaftskommission zeigen, dass "die landwirtschaftliche Produktion im Gebiet der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAEU) im Jahr 2020 um 2,3 % gestiegen ist und sich auf 114,3 Milliarden US-Dollar belief. Das höchste Produktionswachstum unter den EAEU-Ländern verzeichneten Kasachstan (um 5,6 %) und Belarus (um 4,9 %)."<sup>77</sup> Positive Tendenzen in der Entwicklung der Interaktion zwischen den beiden Ländern im agroindustriellen Komplex wurden auch auf der zweiten Sitzung der gemeinsamen belarussisch-kasachischen Arbeitsgruppe zur Entwicklung vielversprechender Bereiche der bilateralen Zusammenarbeit in der Landwirtschaft festgestellt, die im Februar 2021 in Minsk stattfand. Die Sitzung konzentrierte sich auf Fragen des Lebensmittelhandels, der Pflanzen- und Tierproduktion, der Veterinärmedizin, der Züchtung und der Selektion, wobei berücksichtigt wurde, dass "im Jahr 2020 der Handelsumsatz mit landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln zwischen Belarus und Kasachstan im Vergleich zu 2019 um das 1,2-fache gestiegen ist und 307,2 Millionen Dollar erreicht hat. Der Export belief sich auf 289,9 Millionen Dollar (mehr als 20% Wachstum)"<sup>78</sup>. Die Parteien stellten fest, dass es ein großes Potenzial für ein weiteres stabiles Wachstum des Handelsumsatzes und eine Konsolidierung der positiven Trends im gegenseitigen Handel gibt. Von belarussischer Seite werden diese Perspektiven in der Lieferung von Ausrüstungen für den Bau von Milchviehbetrieben, der Einführung neuer Technologien, der Ausweitung der Beschaffung von Landmaschinen und der Umschulung von Personal für den agroindustriellen Komplex gesehen. Kasachstan ist besonders an den belarussischen Erfahrungen bei der Entwicklung der Milch- und Zuckerindustrie sowie in anderen Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion interessiert. Der Grund für dieses Interesse liegt in der Tatsache, dass "das Coronavirus gezeigt hat, wie groß die Nachfrage nach allen landwirtschaftlichen Produkten heute ist. Es tun sich neue Nischen auf"<sup>79</sup>.

Insbesondere setzen die Parteien große Hoffnungen auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen der belarussischen Gomselmash OJSC und dem größten kasachischen Unternehmen für die Herstellung von Landmaschinen, der Agromash Holding KZ, die ihre Produktion im Jahr 2020 um das 1,7-fache gesteigert hat, im Jahr 2021. Die gemeinsame Montage von Getreidemähdreschern durch diese Unternehmen auf kasachischem Boden begann bereits im Jahr 2007. "Im Jahr 2019 produzierte die Organisation 429 Mähdrescher und Traktoren, und

im Jahr 2020 - 730 Einheiten der Ausrüstung<sup>80</sup>. Darunter der erste Mähdrescher ESSIL KZS-790, der bereits Tests in der Region Karaganda bestanden und gute Ergebnisse erzielt hat. Die neue Maschine verfügt über eine höhere Motorleistung und eine größere Reinigungsfläche, und der Dreschvorgang ist kombiniert: Trommel und Rotor. Es ist geplant, 2021 mit der Serienproduktion dieses Modells zu beginnen. Darüber hinaus wird auch die Produktion von selbstfahrenden Mähern zunehmen, was sich durch die steigende Nachfrage der kasachischen Landwirte nach diesen Maschinen erklärt. Wir möchten auch daran erinnern, dass im Sommer 2020 mehr als 70 Exemplare des KZS-10 MAX von Gomel nach Kasachstan geliefert wurden. "Die bei diesem Mähdreschermodell eingeführten Neuerungen, die vor allem die komfortablere Arbeit der Maschinenführer betreffen, kamen bei den Landwirten in Kasachstan gut an. Dies veranlasste sie dazu, weitere 30 dieser Erntemaschinen zu bestellen<sup>81</sup>. Und in der zweiten Dezemberhälfte 2020 wurde diese zusätzliche Charge von 30 Maschinen an die kasachischen Partner versandt. Unter den Ereignissen, die sich positiv auf die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Weißrussland und Kasachstan in der Landwirtschaft im Jahr 2021 auswirken dürften, sind einige weitere zu nennen. Erstens: Ein interessantes Ergebnis könnte die Idee sein, die auf der Sitzung des weißrussisch-kasachischen Wirtschaftsrates im November 2020 diskutiert wurde, an der Vertreter von mehr als 160 Unternehmen beider Länder teilnahmen. Angesichts der Tatsache, dass eines der wichtigsten Themen bei der Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden ehemaligen Sowjetrepubliken die Durchführung von Ausstellungen ist, "erwägen Belarus und Kasachstan die Möglichkeit, eine landwirtschaftliche Gastausstellung "Belagro" in Kasachstan durchzuführen.<sup>82</sup> Dies könnte ein weiterer konkreter Schritt zur Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit und zur Steigerung des gegenseitigen Handelsumsatzes sein. Zweitens hat die Belarussische Universelle Warenbörse (BUCE) bereits im November 2020 kasachischen Unternehmen angeboten, belarussische Fleisch- und Milchprodukte sowie Zucker an der Börse zu kaufen. Gleichzeitig könnte die BUCE kasachische Unternehmen beim Verkauf ihrer Produkte auf dem belarussischen Markt unterstützen. Im Anschluss an diesen Vorschlag vereinbarte die FTUB im Januar 2021 eine verstärkte Zusammenarbeit im elektronischen Handel mit der Universellen Warenbörse Astana", die eine einheitliche Datenbank mit Handelsangeboten belarussischer und kasachischer Unternehmen schaffen und das Wachstum des gegenseitigen Handels erleichtern wird<sup>83</sup>.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Zusammenarbeit zwischen Weißrussland und Kasachstan, der sich in naher Zukunft intensiv entwickeln dürfte, ist der **Bausektor**, da beide Seiten ernsthaft an dieser Interaktion interessiert sind. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass "heute in Belarus und Kasachstan multifunktionale Baukomplexe arbeiten, die ihre Aktivitäten kontinuierlich durchführen und deren Tempo jedes Jahr zunimmt"<sup>84</sup>. Zu den Prioritäten der Zusammenarbeit in diesem Bereich zählen die Parteien den Bau von Industriebetrieben, Wohn- und Molkereikomplexen, die Produktion und Lieferung von Baustoffen sowie die Einrichtung eines Handelshauses für belarussische Baustoffe in Kasachstan und die Ausweitung der Lieferungen von Sanitärkeramik, Isolier- und Dachbaustoffen sowie Bodenbelägen in dieses zentralasiatische Land. Sitzung der Regierungskommission wurde festgestellt, dass "ein wichtiger Schritt in der Zusammenarbeit der Bau eines Werks für die Herstellung von Kabinen für Traktoren und Vorderachsen in Kasachstan durch die AG "MTZ" sein wird.<sup>85</sup> Wir möchten hinzufügen, dass die Arbeiten an den genannten Produktionsanlagen in der Stadt Kostanay in Kasachstan bereits begonnen haben. "Für die Umsetzung des Projekts sind Investitionen in Höhe von rund 7 Millionen Dollar vorgesehen. Insgesamt ist geplant, etwa 50 Millionen Dollar in die Entwicklung der Produktion zu investieren"<sup>86</sup>.

Darüber hinaus arbeiten die Parteien derzeit an der Gründung und dem Aufbau eines Gemeinschaftsunternehmens für die Herstellung von Keramikfliesen in Kasachstan. Dieses Projekt wird in die Tat umgesetzt werden, wenn im Untergrund des Landes genügend Rohstoffe für die Herstellung dieser Produkte vorhanden sind. Deshalb "untersuchen die

geologischen und ökologischen Dienste Kasachstans derzeit den Umfang der verfügbaren Ressourcen<sup>87</sup>.

Ein weiteres interessantes Bauprojekt, das von den Parteien ausgearbeitet wird, betrifft den Bau des "belarussischen Viertels" in Nur-Sultan. Mit diesem Projekt könnte die belarussische Seite ihre Fähigkeit zur Planung und zum Bau von Wohnkomplexen unter Beweis stellen. Die Besonderheit dieses Projekts liegt darin, dass es "die Möglichkeit nicht ausschließt, die errichteten Wohnungen mit belarussischen Möbeln und Haushaltsgeräten zu vervollständigen, da einige Bauunternehmen in Kasachstan eine solche Praxis des Verkaufs von komplett fertiggestellten Wohnungen haben"<sup>88</sup>.

Das nächste von den Parteien besprochene Projekt erscheint in dieser Hinsicht logisch - die Eröffnung eines Handelshauses in Kasachstan, das solche belarussischen Unternehmen der Bauindustrie wie Keramin, Berezastryomaterialy, Belarusian Glass Company umfasst wird. Nach Angaben des belarussischen Ministeriums für Architektur und Bauwesen ist es möglich, dass später auch der Bellesbumprom-Konzern dazugehört. Denn allein in den ersten vier Monaten des Jahres 2021 steigerten seine Unternehmen ihre Exporte auf den kasachischen Markt um fast 30 Prozent - auf mehr als sieben Millionen Dollar. "Das sind vor allem Möbel: Sie wurden für mehr als zwei Millionen Dollar geliefert. In Kasachstan sind die weißrussischen Polstermöbel und Massivholzmöbel besonders beliebt. Ebenfalls in dieses Land exportiert werden Span- und Faserplatten, Sperrholz, Holzfenster und -türen, Tapeten, Papier, Pappe, Bauholz<sup>89</sup> ... ". Es gibt allen Grund zu der Annahme, dass der Absatz von belarussischen Holzverarbeitungsprodukten auf dem kasachischen Markt weiterhin stetig wachsen wird. Die Nutzung des Potenzials des spezialisierten Handelshauses kann in dieser Hinsicht nur neue zusätzliche Absatzmöglichkeiten eröffnen. Ende Juni 2021 wurde sogar ein Treffen mit kasachischen Partnern in Weißrussland vereinbart, bei dem "wir ihnen unsere Fähigkeiten zeigen werden, relativ große Betriebe für 2.400 Tiere zu bauen"<sup>90</sup>. Wenn diese belarussische Erfahrung auf positive Resonanz auf kasachischer Seite stößt, können wir in Zukunft über die Umsetzung eines ähnlichen schlüsselfertigen Projekts der belarussischen Farm in Kasachstan mit seiner weiteren Ausdehnung auf das ganze Land sprechen. Der Begriff "schlüsselfertig" umfasst in diesem Fall die Planung, den Bau durch belarussische Unternehmen, die Lieferung von Ausrüstungen und Zuchttieren. Einen wichtigen Platz in der Entwicklung der Partnerschaft zwischen Belarus und Kasachstan nimmt auch die **interregionale Interaktion ein**. Es genügt zu sagen, dass es etwa 30 Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen den Regionen von Belarus und Kasachstan gibt. Die entsprechenden Dokumente wurden insbesondere von den Exekutivkomitees der Regionen Minsk, Brest, Gomel und Witebsk, der Region Mogilew und dem Akimat der Region Karaganda unterzeichnet. Die Gebiete Gomel und Witebsk haben ein Kooperationsabkommen mit dem Gebiet Nordkasachstan, das Gebiet Brest mit dem Gebiet Ostkasachstan. Die Region Grodno arbeitet mit den Regionen Aktobe, Kostanay und Mangistau zusammen, die Region Gomel mit den Regionen Almaty und Atyrau. Diese Partnerschaften zwischen den Regionen der beiden Länder werden durch Dokumente über die Zusammenarbeit zwischen Städten wie Minsk und Nur-Sultan, Brest und Semey, Bobruisk und Ust-Kamenogorsk, Mogilew und Shymkent ergänzt. Da jedoch 2020 die Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit durch Quarantänebeschränkungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 etwas behindert wurde", soll 2021 die Zusammenarbeit mit den Städten Minsk, Nur-Sultan, Brest, Semey, Bobruisk, Ust-Kamenogorsk, Mogilew und Shymkent verstärkt werden. Im<sup>91</sup> Jahr 2021 geht es nicht nur darum, bestehende Partnerschaften zu intensivieren, sondern auch an der Gründung neuer Partnerschaften zu arbeiten. Insbesondere die Region Gomel zeigt diesbezüglich ernsthafte Absichten und bietet ihren kasachischen Partnern an, die Zusammenarbeit zu erweitern, unter anderem durch Joint Ventures, kleine Unternehmen, Verkehrsinfrastruktur und Tourismus. Im Jahr 2020 überstieg der Außenhandel der Region mit Kasachstan 115 Millionen Dollar. "Die Wachstumsrate des Handelsumsatzes im Zeitraum Januar-April [2021] erreichte 161% im Vergleich zu den vier Monaten des letzten Jahres."

<sup>92</sup>Die wichtigsten Lieferanten sind Gomselmash und die Fleisch- und Molkereigesellschaft. Im Juni 2021 unterzeichnete Gomselmash ein Abkommen über die Entwicklung der Zusammenarbeit für 2021-2022 mit der kasachischen SC "Agromashholding". Im Kern geht es darum, dass "die kasachische Seite in diesem Jahr 570 Einheiten [Mähdrescher] angefordert hat - für 60 Millionen Dollar. In den nächsten drei Jahren sollen bis zu 1.000 Mähdrescher pro Jahr produziert werden.<sup>93</sup>Die Parteien erörtern auch andere Bereiche der Zusammenarbeit. Insbesondere bestehen Aussichten auf für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaften in der Chemie- und Glasindustrie. Bemerkenswert ist auch der Vorschlag des Leiters der diplomatischen Mission Kasachstans in Belarus, A. Beisenbajew, der in Gomel war, ein Forum der Regionen beider Länder zu veranstalten. Die Region Brest wird die Zusammenarbeit mit der kasachischen Seite aktiv entwickeln, das Volumen ihres Außenhandelsumsatzes mit Kasachstan im Jahr 2020 übersteigt 130 Millionen Dollar. Neun Unternehmen mit kasachischem Kapital sind derzeit in der Region Brest registriert. Aber es gibt durchaus Reserven und Potenzial für eine weitere Zusammenarbeit. Und heute geht es um "Lieferungen von Produkten mit Mehrwert, vor allem in Bereichen wie der Holzverarbeitung und der Lebensmittelindustrie"<sup>94</sup>.

Ein echter Durchbruch in der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern könnte das Erscheinen des belarussischen Industriezentrums in der Region Kostanai sein, das von den Parteien im Juni 2021 vereinbart wurde: "Dies wird eine multidisziplinäre Struktur sein, die nicht nur Produktionsanlagen, sondern auch wissenschaftliche und technische Aktivitäten und die Ausbildung von Fachkräften vereint."<sup>95</sup>Dieses Zentrum wird in der Industriezone "Kostanay", die im Jahr 2017 eröffnet wurde und ist ein Industriegebiet von 400 Hektar, mit Kommunikation, die bereits Unternehmen des Maschinenbaus, Lebensmittel- und Leichtindustrie, die Produktion von Baustoffen und Strukturen, landwirtschaftliche Geräte platziert werden. Interessanterweise war die erste "Schwalbe" dieser Zone die "Fabrik für die Produktion von Traktoren unter der Marke "Belarus" der Unternehmensholding "Composite Group Kazakhstan". Es wurde 2018 eröffnet und entwickelt sich nun erfolgreich.<sup>96</sup>Wie wir sehen, haben Weißrussland und Kasachstan große Perspektiven für die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen, und es wurde bereits ein guter Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen Industrie-, Agrar- und Baukomplexen sowie auf der Ebene der Regionen beider Länder gelegt. Es bleibt zu hoffen, dass alle diese Pläne erfolgreich umgesetzt werden.

## Belarus-Tadschikistan: Priorität der regionalen Zusammenarbeit - Umsetzung konkreter Projekte

Tadschikistan ist einer der zentralasiatischen Staaten, mit denen die Republik Belarus ihre Handels- und Wirtschaftsbeziehungen in den letzten anderthalb Jahren besonders intensiv ausgebaut hat. Wenn zum Beispiel im Jahr 2020 das Volumen des gegenseitigen Handels zwischen ihnen "fast um das Dreifache gestiegen ist und 111 Millionen Dollar überschritten hat", dann lag der Handelsumsatz zwischen den beiden Ländern erst im Zeitraum Januar-August 2021 bei fast 200 Millionen Dollar.<sup>97</sup> Nur im Januar-August 2021 betrug der Handelsumsatz zwischen den beiden Ländern fast 110 Millionen Dollar, "einschließlich der belarussischen Exporte - 107,5 Millionen Dollar."<sup>98</sup> Eine entscheidende Rolle bei der Erreichung dieser Zahlen spielten Lieferungen aus Weißrussland wie Traktoren und Zugmaschinen, Zucker, Autos für die Beförderung von zehn oder mehr Personen, Erdölprodukte, isolierte Drähte, Kabel, Papier und Pappe, Schreibwaren und Reifen. Die Tatsache, dass es bereits "etwa 20 Händler belarussischer Hersteller - in Tadschikistan - gibt, spricht Bände. Die Rede ist von der Montage von Traktoren, Bobruiskagromasch und Gomselmasch-Maschinen. Auch in der Milchwirtschaft sind gemeinsame Projekte in Vorbereitung."<sup>99</sup> Es sei daran erinnert, dass das Thema der Intensivierung der interregionalen Zusammenarbeit bereits im April 2021 auf der 14. <sup>th</sup> Sitzung der tadschikisch-weißrussischen Regierungskommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit erörtert wurde, die sich mit "aktuellen Fragen der Zusammenarbeit in den Bereichen Industrie und Produktionskooperation, Landwirtschaft und Verkehr, Gesundheit und Bildung, Investitionen und Informationstechnologie" befasste.<sup>100</sup> Ein wichtiges Detail: Heute entwickeln solche Regionen Tadschikistans und Weißrusslands Handels- und Wirtschaftsbeziehungen sowie wissenschaftliche, technische und kulturelle Beziehungen im Rahmen der unterzeichneten Kooperationsabkommen, wie: Die Region Sughd - mit den Regionen Witebsk, Minsk und Mogiljow, Chatlon und Gomel, den Städten Minsk und Duschanbe, Chudschand und Mogiljow, Jawan und Usden. Einer der aktivsten Teilnehmer an der belarussisch-tadschikischen interregionalen Zusammenarbeit ist die **Region Minsk**, deren Außenhandelsumsatz mit Tadschikistan um mehr als das Dreifache gestiegen ist und in den ersten acht Monaten des Jahres 2021 22 Millionen Dollar überstieg. Die Umsetzung des 2014 unterzeichneten Kooperationsabkommens mit der **Region Sughd** spielte bei der Erreichung dieser Indikatoren eine wichtige Rolle. Gleichzeitig haben die Parteien nicht die Absicht, es dabei zu belassen und neue Pläne für Partnerschaften zum beiderseitigen Nutzen zu entwerfen. So sprachen die beiden führenden Politiker der Region, A. Turchin und R. Ahmadzoda, bei ihrem Treffen Anfang November 2021 über eine Reihe neuer vielversprechender Bereiche der Zusammenarbeit. Eine der offensichtlichen Prioritäten ist die belarussische Leichtindustrie, für die tadschikische Baumwolle ein Rohstoff sein kann. Die belarussische Seite bekundete auch ihr Interesse an der Gründung von Joint Ventures zur Verarbeitung von Baumwolle in Tadschikistan. Die tadschikischen Partner der belarussischen Hauptstadtregion sind daran interessiert, "Gemüse und Obst nach Belarus zu liefern und hochwertiges belarussisches Kartoffelsaatgut zu erhalten. Innerhalb von 3 bis 4 Jahren will die Region das Volumen an Kartoffeln auf 1 Million Tonnen erhöhen"<sup>101</sup>. Insgesamt beabsichtigen die Parteien, ihre bilateralen Beziehungen in naher Zukunft ernsthaft auszubauen. Davon zeugt die Tatsache, dass auf dem Wirtschaftstreffen im November 2021 "Vertreter von mehr als 30 tadschikischen und belarussischen Unternehmen Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit in den Bereichen Maschinenbau, Gesundheitswesen, Holzverarbeitung, Lebensmittel- und Verarbeitungsindustrie geführt haben."<sup>102</sup> Das Memorandum über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Zhodino und Gulistan, das im November 2021 unterzeichnet wurde, soll ebenfalls zum Ausbau der Kooperation zwischen den beiden Regionen beitragen. Das **Gebiet Mogilew** beabsichtigt, aktiv Partnerschaften mit dem Gebiet Sughd aufzubauen. Die Parteien haben 2017 eine Kooperationsvereinbarung

unterzeichnet. In den drei Quartalen des Jahres 2021 stieg der Umsatz zwischen ihnen um fast ein Drittel. In diesem Fall handelt es sich um eine aktive Suche nach neuen Kooperationsmöglichkeiten. Eine der Prioritäten ist die Schaffung von Gemeinschaftsproduktionen. Da Mogilev der größte belarussische Hersteller von Textilerzeugnissen ist - die OAO Mogotex -, ist man ernsthaft an der Lieferung von Baumwolle aus Tadschikistan interessiert. Und die tadschikischen Partner, die jedes Jahr die Anbaufläche für diese Kulturpflanze vergrößern, haben ein eigenes Interesse: Sie wollen mit dem belarussischen Unternehmen ein Joint Venture zur Verarbeitung von Baumwolle gründen. "Damit können wir [im Gebiet Sughd] mehrere tausend neue Arbeitsplätze schaffen<sup>103</sup>. Mogilevliftmash plant auch eine gemeinsame Produktion von Elevatoren in der tadschikischen Region. Dies ist nur ein Teil der Vorschläge, die im November 2021 bei einem Geschäftstreffen in Mogilev geäußert wurden, bei dem das Kooperationsabkommen von der Mogilever Niederlassung der Belarussischen Industrie- und Handelskammer und der Industrie- und Handelskammer der Region Sughd unterzeichnet wurde. Darüber hinaus vereinbarten das Mogilewer Werk "Strommashina" und die GAG "Nord Asia Metal" die Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Durchführung eines Projekts zur Herstellung und Lieferung technologischer Ausrüstung für die Produktion von Asbestzementplatten.<sup>104</sup> Auch Vertreter anderer Mogilewer Unternehmen aus einer Reihe von Branchen haben Kontakte für den Handel mit Fertigprodukten und Rohstoffen geknüpft. Und dies ist ermutigend.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Weißrussland - Österreich: auf dem Weg zum Mainstreaming der regionalen Zusammenarbeit**

Die Interaktion zwischen belarussischen und österreichischen Regionen ist ein wichtiger Bereich für die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, die Minsk und Wien in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 aktualisieren wollen. Davon zeugen insbesondere die Treffen und Verhandlungen, die die Parteien im September dieses Jahres im österreichischen Bundesland Vorarlberg abhielten, das zusammen mit Oberösterreich und der Steiermark zu den am weitesten entwickelten Regionen dieses europäischen Landes gehört, in dem rund 20.000 Unternehmen tätig sind, die im vergangenen Jahr Waren und Dienstleistungen im Wert von zehn Milliarden Euro exportiert haben. In diesem Fall ging es darum, zusätzliche Wege zu finden, um die direkten Kontakte zwischen den Wirtschaftskreisen der beiden Länder zu erleichtern, denn in Vorarlberg gibt es eine Reihe von großen Industrieunternehmen, die bereits erfolgreich mit weißrussischen Partnern zusammenarbeiten und an neuen gemeinsamen Handels- und Produktionsprojekten interessiert sind. Dazu gehört die Unternehmensgruppe Burch Holding, deren Führung im September 2021 mit der belarussischen Seite die Vorbereitung zur Umsetzung von Projekten "im Zusammenhang mit der Optimierung von technologischen und energetischen Prozessen in den belarussischen Chemie- und Erdölraffineriebetrieben, Energiesparmaßnahmen in der Zementindustrie, der Lieferung von High-Tech-Ausrüstungen für die belarussische Milch- und Fleischindustrie" besprochen hat.<sup>105</sup> Außerdem wurde im Rahmen dieser Treffen mit österreichischen Industriellen im Bundesland Vorarlberg über die Möglichkeiten der Organisation von High-Tech-Produktionen in den freien Wirtschaftszonen "Brest", "Grodnoinvest", "Minsk" sowie im chinesisch-belarussischen Industriepark "Great Stone" gesprochen. 2020 übersteigt der Handelsumsatz zwischen den beiden Ländern 155 Millionen Dollar. Zur gleichen Zeit, "das Volumen der belarussischen Exporte nach Österreich um ein Viertel erhöht und belief sich auf \$ 26,3 Millionen. DAS VOLUMEN DER BELARUSSISCHEN EXPORTE NACH ÖSTERREICH STIEG UM EIN VIERTEL UND BELIEF SICH AUF 26,3 MIO. \$"<sup>106</sup>. Dies geschah aufgrund der Lieferungen von Metallprodukten, isolierten Drähten und Kabeln, Erdölprodukten, Kalidüngern, Möbeln und anderen holzverarbeitenden Produkten aus Belarus. Wichtig ist auch, dass Österreich im Jahr 2020 der drittgrößte Investor in der belarussischen Wirtschaft wurde. Das Volumen der österreichischen Investitionen hat sich in diesem Zeitraum fast halbiert und belief sich auf 650 Millionen Dollar. Es versteht sich von selbst, dass diese Investitionen heute "eine wichtige Rolle bei der Modernisierung der belarussischen Unternehmen in einer ganzen Reihe von Branchen (Energie, Verkehrsinfrastruktur, Petrochemie, Maschinenbau, Holz- und Metallverarbeitung, Lebensmittelverarbeitung, Bauwesen, Umweltschutz usw.) spielen"<sup>107</sup>. Darüber hinaus sind mittlerweile 82 Unternehmen mit österreichischem Kapital auf belarussischem Boden tätig, sowie 20 Repräsentanzen österreichischer Unternehmen. All dies macht Österreich zu einem wichtigen Handels- und Investitionspartner Weißrusslands in Europa. Im November 2019 wurde bei hochrangigen Gesprächen eine Vereinbarung über den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Weißrussland getroffen. Besonders interessant ist heute die Interaktion im Rahmen des Kooperationsabkommens zwischen der Region Minsk und Kärnten sowie im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen zwischen dem Oktoberbezirk Minsk und der Stadt Linz. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Region Minsk und dem Bundesland Kärnten wurde 2008 unterzeichnet. Zu den vielversprechenden Bereichen der Zusammenarbeit zwischen den Parteien gehörte damals der Bau von Energiequellen auf Basis lokaler Brennstoffe im belarussischen Ballungsraum, wodurch die Abhängigkeit von Erdgas verringert werden soll. Denn: "In Kärnten gibt es Unternehmen, die sich mit der Erzeugung von Wärme und Strom aus Holz beschäftigen und die entsprechende Anlagen nicht nur herstellen, sondern auch

betreiben. Darüber hinaus sind diese Unternehmen auch Investoren"<sup>108</sup>. Darüber hinaus nannten die Parteien erneuerbare Energiequellen, Elektronik, Mikroelektronik, Maschinenbau, Metall- und Holzverarbeitung sowie Kunststoffrecycling als vielversprechende Bereiche für die Entwicklung von Partnerschaften. Im September 2016 wurden all diese Pläne bei einem gemeinsamen Treffen der Regierungen der Hauptstadtregion und des Bundeslandes bekräftigt, mit der Absicht, den "Fragen der Interaktion in wirtschaftlicher Hinsicht" große Aufmerksamkeit zu schenken<sup>109</sup>. Und im Juni 2019 wurde im Verwaltungszentrum Kärntens, der Stadt Klagenfurt, eine Präsentation des wirtschaftlichen und touristischen Potenzials der Region Minsk abgehalten, um die Zusammenarbeit der Unternehmen beider Regionen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren. Zu diesem Zweck "lernte die belarussische Delegation im Lakeside Science & Technology Park die österreichischen Erfahrungen in der Innovationsförderung kennen"<sup>110</sup>. Was die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Kastychnitsky der belarussischen Hauptstadt und dem Verwaltungszentrum des Bundeslandes Oberösterreich - der Stadt Linz - betrifft, so wurde dieses Projekt bereits vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Es ist bezeichnend, dass die erste gemeinsame Initiative im Rahmen dieser Partnerschaft "die Einrichtung einer Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen von Minsk und Linz" war. Auf belarussischer Seite ist das Gymnasium beteiligt

№56. Kontakte zu Linzer Hochschuleinrichtungen wurden an der BSU, der Akademie für Management und der Belarussischen Kunstakademie geknüpft. Für die Zukunft sind kulturelle Austausche und wirtschaftliche Veranstaltungen geplant"<sup>111</sup>. Es gibt also eine Basis für die Aktivierung der Beziehungen zwischen den Regionen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Weißrussland - Asien: Perspektiven für eine wirksame Zusammenarbeit

Im Juni 2021 fand ein belarussisch-asiatisches Forum statt, an dem Vertreter der Botschaften derjenigen asiatischen Staaten in Russland und Belarus teilnahmen, die keine diplomatischen Vertretungen in Minsk haben und in denen es keine belarussischen Auslandsvertretungen gibt. Zu den Teilnehmern gehörten insbesondere die Leiter der diplomatischen Vertretungen und andere Diplomaten aus Indonesien, Jemen, Kambodscha, Malaysia, Sri Lanka, Myanmar, Nepal, Singapur, Thailand, Afghanistan, Laos und den Philippinen. Die Aufmerksamkeit der belarussischen Seite für die asiatische Region ist durchaus verständlich. Schließlich "stehen hier keine politischen Probleme auf der bilateralen Agenda, und die Herangehensweisen an wichtige internationale Fragen sind recht ähnlich. Dies schafft eine gute Grundlage für die Entwicklung von Handel und wirtschaftlicher Zusammenarbeit als Hauptbereich der bilateralen Kooperation."<sup>112</sup>

Es genügt zu sagen, dass das Volumen der belarussischen Exporte in die Länder dieses Kontinents im Jahr 2020 etwa zwei Milliarden Dollar betrug. Und das ist natürlich nicht die Grenze. "Es ist offensichtlich, dass der asiatische Markt von den belarussischen Exporteuren immer noch unterentwickelt ist, was die Förderung vieler Arten ihrer Produkte angeht, einschließlich derjenigen, die von der Maschinenbau-, Elektronik- und petrochemischen Industrie hergestellt werden."<sup>113</sup> Die Erfahrung dieser Interaktion in den letzten Jahren zeigt, dass es noch viele Möglichkeiten gibt, den belarussischen Handel und die wirtschaftlichen Interessen in Richtung Asien zu fördern. Um sie erfolgreich zu nutzen, ist es notwendig, die systematische und konsequente Arbeit fortzusetzen, das gegenseitige Interesse zu entwickeln und neue Formen von Kontakten zu initiieren, wie es bei der Entwicklung von Partnerschaften mit einer Reihe von asiatischen Ländern geschieht, insbesondere hat die Republik Belarus bereits eine strategische Partnerschaft mit der **Volksrepublik China** erreicht. In der Sprache der Zahlen sieht es folgendermaßen aus. Im Jahr 2020 ist das Volumen des belarussisch-chinesischen Handels deutlich gewachsen - um mehr als 10 Prozent. Eine noch höhere Entwicklungsdynamik dieser Partnerschaft ist für das Jahr 2021 charakteristisch. "Von Januar bis April dieses Jahres betrug das Gesamtvolumen der Importe und Exporte von Waren zwischen den Ländern

China wurde der zweitgrößte Handelspartner von Belarus. China wurde der zweitgrößte Handelspartner von Belarus."<sup>114</sup>

Auch in anderen asiatischen Ländern gibt es eine Reihe von Projekten, die von belarussischer Seite bereits erfolgreich umgesetzt wurden und noch werden. So unterzeichneten die Minsker Traktorenwerke und das indische Unternehmen Erisha Agritech Private Limited Anfang Juni 2021 eine Kooperationsvereinbarung, in der festgelegt wurde, dass "der indische Partner bis Ende 2021 mindestens 200 BELARUS-Traktoren kaufen wird. Darüber hinaus beabsichtigen die Parteien, die Lokalisierung und Montage von Traktoren unter der gemeinsamen Marke DARSH BELARUS in **Indien zu organisieren**",<sup>115</sup> um sie dann in andere Länder des Kontinents - Sri Lanka, Bangladesch und Nepal - zu liefern. Ein weiteres Land, das in diesem Zusammenhang in Asien von Interesse ist, ist die **Mongolei**. Im Juni 2021 wurde bekannt, dass die Belarussische Entwicklungsbank den Export von belarussischen Traktoren und landwirtschaftlichen Geräten, die von Minsk Tractor Works OJSC hergestellt werden, für viereinhalb Millionen Euro finanzieren wird - an das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Leichtindustrie der Mongolei. Es handelt sich dabei um die dritte Einzelkreditlinie im Rahmen des allgemeinen belarussisch-mongolischen zwischenstaatlichen Exportkreditabkommens, das im April 2019 abgeschlossen wurde und darauf abzielt, die Geografie der belarussischen Exportlieferungen zu erweitern und die Außenwirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen bestimmten Unternehmen zu stärken. Es sei daran erinnert, dass die Entwicklungsbank im Rahmen dieses Abkommens bereits "die Lieferung von

Feuerlöschgeräten, die von der Pozhsnab LLC hergestellt wurden, an die Nationale Katastrophenschutzbehörde der Mongolei sowie von Maschinen, die von der OAO MAZ - der Verwaltungsgesellschaft der Belavtomaz Holding - an das Straßen- und Verkehrszentrum des Ministeriums für Straßen und Verkehrsentwicklung der Mongolei verkauft wurden, finanziert hat"<sup>116</sup>. Diese Tatsachen belegen, dass die belarussischen Industrieunternehmen heute die asiatische Region als eine der Schlüsselregionen für die Steigerung ihrer Exportlieferungen betrachten. Und sie sehen darin ein großes Potenzial, "weil die Mitgliedsländer ein sehr gutes Wirtschaftswachstum aufweisen."<sup>117</sup> "Dadurch sind belarussische Produkte auf diesem Markt sehr gefragt. Und solche Exporteure wie BELAZ, BMZ, MAZ, MTZ, Amkodor und Integral haben gute Möglichkeiten, ihr Angebot hier zu erweitern. Heute sieht die asiatische Region noch vielversprechender für die belarussischen Lebensmittelexporte aus, die in den letzten fünf Jahren um das 13(!)-fache gestiegen sind. Im Jahr 2020 beliefen sie sich auf 356 Millionen Dollar. In den vier Monaten des Jahres 2021 lieferte Weißrussland Lebensmittel im Wert von 167 Millionen Dollar in 37 asiatische Länder, "das sind 60 % mehr als im Vorjahr. Eine breite Palette von Milch- und Fleischprodukten, Zucker, Flachsfasern, Rapsöl..."<sup>118</sup>. Es liegt auf der Hand, dass sowohl die geografische Ausdehnung als auch das Sortiment dieser Lieferungen weiter zunehmen werden, wie das Interesse der Teilnehmer des Belarussisch-Asiatischen Forums an den Vorschlägen der belarussischen Produzenten zeigt, die in ihren Präsentationen auf der Veranstaltung geäußert wurden. Was den **Iran** betrifft, so wurde im April 2021 die Absicht der belarussischen Region Gomel bekannt, die Zusammenarbeit mit der iranischen Provinz Mazandaran wieder aufzunehmen und auszubauen, mit der bereits 2009 ein Dokument über die handelspolitische, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit unterzeichnet wurde, dessen Pläne jedoch nie umgesetzt wurden. Damals, bei der Unterzeichnung des Memorandums über die Zusammenarbeit, stellten die Parteien gute Aussichten für die Organisation des Exports von landwirtschaftlichen Produkten, Metall und landwirtschaftlichen Maschinen aus der belarussischen Region fest. Die iranischen Exporteure planten, den Markt in Gomel ständig mit Zitrusfrüchten und Zitruspflanzen zu beliefern, sowie mit anderen Südfrüchten. "Darüber hinaus gibt es in der Provinz Mazandaran große Vorkommen an festen Brennstoffen, an deren Erschließung sich die Wirtschaftseinheiten der Region Gomel beteiligen könnten."<sup>119</sup>

Unter den Projekten, zu deren Umsetzung die belarussische Region und die iranische Provinz nun zurückkehren wollen, nennen die Parteien "die Produktion von Kupferstangen im Bezirk Rechitsa, die Erschließung des Kreidevorkommens im Bezirk Vetka und den Abbau von Steinen im Bezirk Lelchitsa".<sup>120</sup> Darüber hinaus bot die belarussische Seite an, Werkzeugmaschinen, Holz, Pappe, Zellulose, Süßwaren sowie gasbetriebene Mähdrescher auf den iranischen Markt zu liefern. Die iranische Seite wies auf das große Potenzial der Interaktion zwischen den beiden Regionen hin und ergänzte die möglichen Bereiche der Partnerschaft in Bereichen wie Ölförderung, chemische Industrie und Industrie. Die Verwirklichung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Region Gomel und der Provinz Mazandaran zeigt, dass Weißrussland und Iran nach der Überwindung der Coronavirus-Pandemie die bilaterale Zusammenarbeit wieder auf einen Wachstumspfad bringen. Zur Erinnerung: Im Januar 2018 fand die 14. Sitzung der Gemeinsamen Belarussisch-Iranischen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit statt, die zur Unterzeichnung des Fahrplans für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Islamischen Republik Iran für die Jahre 2018-2020 führte. Das Dokument sprach über die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit "in verschiedenen Bereichen der Politik, der Investitionen, des Handels, der Industrie, des Verkehrs, der Landwirtschaft, des Gesundheitswesens, der Bildung, der Wissenschaft, der Technologie und der Energie".<sup>121</sup> Es enthielt auch die Absicht, den belarussisch-iranischen Handelsumsatz auf 500 Millionen Dollar zu erhöhen. Die amerikanischen Sanktionen, die die bilaterale Zusammenarbeit zwischen Minsk und Teheran in einer Reihe von wichtigen Bereichen

blockierten, wurden jedoch zu einem ernsthaften Hindernis für die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Belarus und dem Iran. Doch "trotz der Beschränkungen belief sich der Handelsumsatz zwischen Belarus und dem Iran im Jahr 2020 auf 24,7 Millionen Dollar<sup>122</sup>. Derzeit bereiten sich die Parteien auf die 15. Sitzung der Gemischten Kommission vor, auf der sie einen Fahrplan für die handelspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit ausarbeiten wollen, um den Beziehungen zusätzlichen Schwung zu verleihen. Das große Interesse der Parteien an der Entwicklung einer solchen Partnerschaft lässt sich an der Zusammensetzung der Teilnehmer des belarussisch-iranischen Wirtschaftsforums ablesen, das im Juli 2019 unter der Schirmherrschaft der Belarussischen Industrie- und Handelskammer und der Teheraner Kammer für Handel, Industrie, Bergbau und Landwirtschaft in Minsk stattfand. Damals nahmen iranische Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit "in den Bereichen Bankwesen, medizinische und pharmazeutische Produktion, Gasanlagen, Teile und Ausrüstungen für Kühlschränke, landwirtschaftliche Maschinen, Baustoffe und Baumaschinen, petrochemische und erdölverarbeitende Industrie, Herstellung und Lieferung von Lebensmitteln und Gewürzen, Textilindustrie (Lieferung von persischen Teppichen)" interessiert sind,<sup>123</sup> an den Gesprächen mit den belarussischen Geschäftskreisen teil.

Die Zusammenarbeit zwischen der belarussischen Universal Commodity Exchange (BUCE) und der iranischen Warenbörse (ITB) könnte ebenfalls zu einem der vielversprechenden Bereiche für die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern werden. Die Parteien haben sich bereits im Oktober 2019 darauf geeinigt, ihre Partnerschaft zu aktualisieren, da "die Nutzung des Börsenmechanismus die kommerziellen Risiken reduzieren und die Suche nach Geschäftspartnern für belarussische und iranische Geschäftsleute vereinfachen wird<sup>124</sup>. Darüber hinaus sind iranische Geschäftsleute daran interessiert, die BUTB-Plattform zu nutzen, um Eisen- und Nichteisenmetallurgieprodukte, Textilien, Nüsse und Trockenfrüchte nach Belarus zu bringen. Eine weitere vielversprechende Ressource für den Ausbau der belarussisch-iranischen Handels- und Wirtschaftskooperation ist das Interimsabkommen zur Bildung einer Freihandelszone zwischen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) und dem Iran, das im Oktober 2019 in Kraft trat. In diesem Dokument wurde eine Liste von Waren festgelegt, für die Exporteure aus den Ländern der EAWU, einschließlich Belarus, auf dem iranischen Markt Präferenzen erhalten. Sie "umfasst Fleisch- und Fett- und Ölzeugnisse, bestimmte Arten von Süßwaren und Schokolade, elektronische und Die Russische Föderation hat in Bezug auf mechanische Ausrüstung sowie Metalle und Kosmetika viel zu bieten"<sup>125</sup>. Die Parteien haben also viele Möglichkeiten, die Aufgaben zu lösen, die zur Aktivierung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen gestellt wurden. Es ist notwendig, diese zu nutzen. **Die Islamische Republik Pakistan ist** einer der südasiatischen Staaten, mit denen die Republik Belarus in den letzten fünf Jahren den notwendigen rechtlichen und infrastrukturellen Rahmen für die Stärkung und Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit geschaffen hat, um das vorhandene Potenzial der partnerschaftlichen Beziehungen in vollem Umfang zu nutzen. Wir erinnern daran, dass 2015 die Islamabad-Erklärung über die belarussisch-pakistanische Zusammenarbeit auf höchster Ebene angenommen wurde, "in der die Parteien die Grundprinzipien des politischen Dialogs konsolidierten<sup>126</sup>. Gleichzeitig wurde ein Fahrplan für die bilaterale Zusammenarbeit im Zeitraum 2015-2020 unterzeichnet, der einen schrittweisen Übergang vom einfachen Handel zu fortgeschritteneren Formen der kooperativen Interaktion vorsieht. Die gemeinsamen Bemühungen um die Schaffung eines vertraglichen und rechtlichen Rahmens für die belarussisch-pakistanische Zusammenarbeit führten dazu, dass die Parteien bis Anfang 2021 77 Absichtserklärungen und Abkommen unterzeichneten. Gegenwärtig werden viele Abkommen noch ausgearbeitet<sup>127</sup>. Ebenfalls im Jahr 2015 schufen Minsk und Islamabad einen grundlegenden institutionellen Mechanismus für die bilateralen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen - eine gemeinsame belarussisch-pakistanische Kommission für die Zusammenarbeit mit Pakistan. Im Rahmen der gemeinsamen Kommission befassen sich

Arbeitsgruppen in verschiedenen Bereichen - Industrie und Landwirtschaft - mit spezifischen Fragen der bilateralen Zusammenarbeit. Im Dezember 2020 fand die erste Sitzung der belarussisch-pakistanischen Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und in der Pharmazie statt, bei der "mögliche Bereiche der gegenseitigen Zusammenarbeit beim Export medizinischer und pädagogischer Dienstleistungen identifiziert"<sup>128</sup> und die Aussichten für eine weitere Zusammenarbeit aufgezeigt wurden. Die Partnerschaften zwischen den Wirtschaftskreisen beider Länder werden im Rahmen des Gemeinsamen Belarussisch-Pakistanischen Wirtschaftsrats strukturiert, dessen erste drei Sitzungen im August 2015, im März 2016 und 2017 stattfanden. Im April 2021 fand das vierte Treffen dieses Rates statt, an dem Vertreter von mehr als hundert belarussischen und pakistanischen Unternehmen teilnahmen. Sie diskutierten nicht nur über die Entwicklung des bilateralen Handels, sondern auch über Möglichkeiten, die Investitionskooperation, die industrielle Zusammenarbeit und die Gründung gemeinsamer Unternehmen und Produktionen zu verstärken, wobei als vorrangige Bereiche der Interaktion Industrie, Landwirtschaft, Pharmazie sowie Bildung, Informationstechnologie und Logistik genannt wurden. Darüber hinaus erörterten sie "die Möglichkeiten der Geschäftstätigkeit pakistanischer Unternehmen im Rahmen des Industrieparks "Great Stone", die Hauptrichtungen der neuen Politik der Automobilentwicklung in Pakistan und die damit verbundenen Präferenzen für ausländische Unternehmen, die Aussichten für die Entwicklung des städtischen Elektroverkehrs in Pakistan sowie die Hauptrichtungen der Industrie- und Handelskammern zur Förderung von Geschäftskontakten".<sup>129</sup> Das Ausbaupotenzial der belarussisch-pakistanischen Beziehungen wird durch Zahlen belegt. "Im Jahr 2020 belief sich der Handelsumsatz zwischen den Ländern auf 52,2 Mio. Dollar, das sind 4% mehr als 2019. Gleichzeitig betrug der Überschuss für die belarussische Seite mehr als 20 Mio. \$. Ermöglicht wurde dies durch die Lieferung von Exportgütern aus Belarus nach Pakistan wie "Traktoren und deren Ersatzteile, Lastkraftwagen, Kalidünger, synthetische Fäden und synthetische Fasern, Reifen, Werkzeugmaschinen, Polycarbonsäuren (Phthalsäureanhydrid), Zeitungspapier, Babynahrung (Trockenmischungen)".<sup>131</sup> Für 2021 plant die belarussische Seite, ihre Exporte auf den pakistanischen Markt nur noch zu steigern, indem sie eine Vielzahl von Instrumenten zur Förderung von Produkten aus Belarus in Pakistan nutzt. Eines davon ist die Teilnahme an internationalen Ausstellungen, die in diesem südasiatischen Land organisiert werden. Insbesondere "im Oktober [2021] planen belarussische Unternehmen, an der Industrieausstellung in Karachi teilzunehmen".<sup>132</sup> Es sei darauf hingewiesen, dass vor anderthalb Jahren, im September 2019, die nationale Ausstellung von Belarus auf der größten Messeveranstaltung in Südasiens, der International Engineering & Machinery Asia Exhibition (IEMA) in der pakistanischen Stadt Lahore, organisiert wurde, wo "führende belarussische Unternehmen wie BelAZ, MAZ, MTZ, Mogilev Metallurgical Plant und Organisationen des Belneftekhim-Konzerns (Belshina, Naftan, Polotsk-Steklovolokno) ihre Produkte präsentierten".<sup>133</sup> Die zahlreichen Besucher dieses Wirtschaftsforums konnten sich dann auch mit den besten belarussischen Hochschulen und den fortschrittlichen wissenschaftlichen Entwicklungen der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus vertraut machen. Allein die Belarussische Staatliche Universität zeigte in Lahore "mehr als 20 wissenschaftliche und technische Entwicklungen in den Bereichen Instrumentierung, neue Materialien, Metalloptik und Tribophatik" und unterzeichnete ein Protokoll mit dem belarussischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft. <sup>134</sup> Die belarussische Universität unterzeichnete ein Absichtsprotokoll über die Entwicklung der akademischen, wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Ali Power aus Islamabad. Was die Entwicklung der Zusammenarbeit mit Südkorea betrifft, so sei daran erinnert, dass die belarussische Industrie- und Handelskammer und die Korea International Trade Association im Juli 2021 einen Rat für Unternehmenskooperation gegründet haben, der die im Dezember 2020 getroffenen Vereinbarungen in die Praxis umsetzt, als die Parteien ein Kooperationsabkommen unterzeichneten. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer dieser neuen

Plattform zur Erörterung von Geschäftsfragen und zur Stärkung der wirtschaftlichen, investiven und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit belarussische und koreanische Unternehmen sein werden, die über erfolgreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit verfügen, die zum Ausbau der bilateralen Geschäfts- und Wirtschaftsbeziehungen beitragen, sowie Unternehmen, die an der Umsetzung gemeinsamer Projekte in den vielversprechendsten Bereichen interessiert sind.<sup>135</sup>Nach der Zusammensetzung der Eröffnungssitzung des weißrussisch-koreanischen Rates für Unternehmenskooperation zu urteilen, gehören dazu der weißrussische High-Tech-Park, der chinesisch-belarussische Industriepark Great Stone sowie über zwanzig weitere führende Unternehmen aus den Bereichen Elektronik, Werkzeugmaschinen, Automobilindustrie, Pharmazie und Informationstechnologien. 2022 jährt sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern zum 30. Und heute wollen Minsk und Seoul konkrete Schritte zur Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit sowie zur "Konkretisierung der Zusammenarbeit im Rahmen der 'Neuen Nordpolitik'" unternehmen.<sup>136</sup>Diese Politik umfasst eine Reihe von Maßnahmen zur Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Republik Korea mit den Staaten und Integrationsverbänden der eurasischen Region, einschließlich der Eurasischen Wirtschaftsunion. Gemäß dieser Politik teilt die koreanische Seite den gesamten nördlichen Raum in drei Hauptregionen ein: die östliche - Sibirien und der Ferne Osten, die Mongolei, drei nordöstliche Provinzen Chinas; die zentrale - fünf zentralasiatische Länder; die westliche - der westliche Teil Russlands, die Ukraine und Belarus. Die westliche Region gilt in Seoul als die industriell am weitesten entwickelte und innovationsfreudigste. Aus diesem Grund betrachten sie sie als "eine Art Zentrum der innovativen Industrie in der nördlichen Richtung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, wichtig auch für die Schaffung neuer Verbundwerkstoffe und die Entwicklung der Informationstechnologie"<sup>137</sup>.

Auch die belarussische Seite ist generell an den Beziehungen zu ihren koreanischen Partnern interessiert, vor allem an der Ausweitung der industriellen Zusammenarbeit und dem Aufbau gemeinsamer Produktionen in einer Vielzahl von Bereichen. Dies gilt nicht nur für die Werkzeugmaschinen- und Automobilindustrie, die Herstellung von Automobilkomponenten, Elektronik und Haushaltsgeräten, sondern auch für die Produktion von Reifen, medizinischen Geräten und landwirtschaftlichen Maschinen sowie "für die Finanzierung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten in den Bereichen Innovation, Informations- und Kommunikationstechnologien, Industrie sowie Wissenschaft und Technologie"<sup>138</sup>. Seit 2019 führt das Wirtschaftsministerium der Republik Belarus eine Reihe von Projekten der internationalen Zusammenarbeit durch, die die Schaffung von Infrastrukturen zur Unterstützung und Entwicklung der intelligenten Industrie in unserem Land betreffen. Zunächst wurde eine Reihe von Arbeiten durchgeführt, um die Bereitschaft der digitalen Transformation der nationalen Wirtschaft, einschließlich des realen Sektors, zu bewerten. Das Ergebnis des Projekts waren Empfehlungen, die die Entwicklung einer Strategie vorsahen, die auf die Zusammenarbeit von großen Produktionsunternehmen mit kleinen und mittleren Unternehmen abzielte. Außerdem wurden neue Instrumente der staatlichen Unterstützung für die digitale Transformation von Organisationen des realen Sektors der Wirtschaft eingeführt. So wurde diese Arbeit mit Unterstützung des Wissensaustauschprogramms mit der Republik Korea durchgeführt. Genauer gesagt "wird dieses Programm ab 2020 beratende Unterstützung bei der Umsetzung eines Pilotprojekts zur digitalen Transformation eines Maschinenbauunternehmens bieten. Es ist geplant, die gewonnenen Ergebnisse und Empfehlungen zu nutzen, um die digitale Transformation von Maschinenbauunternehmen in unserem Land zu organisieren."<sup>139</sup> Die Ernsthaftigkeit dieser Interaktion mit den koreanischen Partnern wird durch die Tatsache belegt, dass im März 2021 in Minsk ein nationales Seminar zum Thema "Studium der Erfahrungen der Republik Korea bei der digitalen Transformation des industriellen Sektors der Wirtschaft (Maschinenbau)" stattfand, an dem über 160 Vertreter staatlicher Organe und Organisationen, der belarussischen Geschäftswelt, freier

Wirtschaftszonen, wissenschaftlicher und technologischer Parks sowie des Wissenschafts- und Bildungsbereichs teilnahmen. Mit Hilfe von Experten aus der Republik Korea wurden die spezifischen Erfahrungen der führenden koreanischen Produktionsunternehmen LG und Hyundai bei der Umsetzung des digitalen Transformationsprozesses im Maschinenbausektor der Industrie erörtert. Das belarussische Wirtschaftsministerium äußerte sich anschließend zuversichtlich, dass "die Ergebnisse der Diskussion über die koreanischen Erfahrungen eine solide Grundlage für die Umsetzung von Projekten im Bereich der digitalen Entwicklung von Organisationen des industriellen Komplexes des Landes und die Einbeziehung des KMU-Sektors, der im Produktionsbereich tätig ist, in diesen Prozess bilden werden"<sup>140</sup>.

Wir müssen davon ausgehen, dass der Belarussisch-Koreanische Rat für wirtschaftliche Zusammenarbeit seinen Beitrag zur Lösung all dieser Fragen leisten wird. Immerhin hat er ein sehr breites Betätigungsfeld. **Oman ist ein** weiterer asiatischer Staat, mit dem sich die Zusammenarbeit im Jahr 2021 intensiviert hat. Im August 2021 wurde ein Wirtschaftsforum "Belarus - Oman" online abgehalten. Die Aufmerksamkeit der belarussischen Seite für die Intensivierung des geschäftlichen Engagements mit diesem Land des Nahen Ostens lässt sich durch mehrere Gründe erklären. Erstens exportiert das Land Öl, Ölprodukte und Gas. Und es erwägt stets, Lebensmittel und technische Produkte von seinen ausländischen Partnern zu kaufen. Zweitens ist Oman für Belarus aufgrund seiner geografischen Lage interessant. Seine Hafeninfrastruktur ermöglicht es Belarus, Exporte in die gesamte Region der Arabischen Halbinsel ernsthaft in Betracht zu ziehen. All dies macht Oman zu einem der vielversprechenden Handels-, Wirtschafts- und Investitionspartner von Belarus im Nahen Osten. 2020 betrug der Handelsumsatz zwischen den Ländern jedoch nur 1,15 Millionen Dollar mit einem Anteil des belarussischen Exports von 850 Tausend Dollar, dessen Basis "Kalidünger und Lebensmittel" waren<sup>141</sup>. Das ist deutlich weniger als die Zahlen des belarussisch-manischen Handels vor fast zehn Jahren. Erinnern Sie sich daran, dass "das höchste Niveau des Handelsumsatzes zwischen Weißrussland und Oman im Jahr 2012 - 12 Millionen Dollar" verzeichnet wurde<sup>142</sup>. Deshalb war die Aufgabe der Rückkehr des Volumens des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf dem Wachstumspfad eines der Hauptthemen des Business-Seminars, bei dem sie sowohl den aktuellen Stand und die Aussichten für die Entwicklung der bilateralen Partnerschaften in den Bereichen der industriellen Produktion, Landwirtschaft und Lebensmittel, das Potenzial für die Zusammenarbeit bei Investitionen und die Umsetzung gemeinsamer Projekte in den beiden Ländern, "sowie die Möglichkeit der Durchführung einer Sitzung des belarussisch-omanischen Business Council"<sup>143</sup>.

Die Aufmerksamkeit der Parteien für die Aktivitäten des Wirtschaftsrats erklärt sich aus der Tatsache, dass er eines der am aktivsten genutzten Instrumente für die Entwicklung des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern ist. Weißrussland und Oman unterzeichneten das Abkommen über seine Gründung bereits im Jahr 2010, aber die erste Sitzung des Wirtschaftsrats fand erst im August 2015 in Minsk statt. Die omanische Seite sah ihre Aufgabe bei ihrem damaligen Besuch in der belarussischen Hauptstadt darin, die vielversprechendsten Bereiche für den Ausbau der Handels- und Wirtschaftskooperation zu bestimmen. "Wenn wir über die Investitionen des Omans in Belarus sprechen, werden die Aussichten vor allem in Bereichen wie der Schwerindustrie und dem petrochemischen Komplex gesehen"<sup>144</sup>. Einige Monate später waren die Partner aus dem Oman daran interessiert, in die Entwicklung der belarussischen Landwirtschaft, in Immobilien und in den Ökotourismus zu investieren und belarussische Montagewerke im Oman zu errichten<sup>145</sup>.

Im September 2016 kam zum ersten Mal eine repräsentative Delegation aus dem Oman nach Minsk, um an der zweiten Sitzung des Belarussisch-Omanischen Wirtschaftsrats teilzunehmen. Der Delegation gehörten über 40 bedeutende Geschäftsleute aus Oman an, zu deren Tätigkeits- und Interessenbereichen "Investitionen, Bankwesen, Bauwesen, Lebensmittel und Landwirtschaft, Industrieproduktion, Bergbau, Versicherungen,

Finanzberatung, Transportdienstleistungen, Einzelhandel, Hotelgewerbe und Tourismus" gehören<sup>146</sup>. Eines der Hauptthemen dieses Forums waren "Investitionen in die Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Belarus, um das Produktionsvolumen hier zu erhöhen und sowohl die Märkte am Persischen Golf als auch die der Eurasischen Wirtschaftsunion zu beliefern."<sup>147</sup>Es wurde auch über die Möglichkeit gesprochen, in Oman ein Joint Venture für den Vertrieb, die Montage, die Produktion und den Kundendienst von Amkodor-Maschinen zu gründen.Im Oktober 2017 nahm Weißrussland zum ersten Mal an der größten Messe für Lebensmittelindustrie und Gastgewerbe in Oman, Food and Hospitality, teil. Das Interesse daran wurde durch die Tatsache geschürt, dass die Lebensmittelproduktion in diesem Land, wie im gesamten Nahen Osten, ein Problem bleibt. Bis zur Hälfte der Importe Omans sind Konsumgüter und Lebensmittel: "Derzeit ist der Oman besonders an der Lieferung von Geflügelfleisch, Hühnereiern und Milchprodukten interessiert: Magermilch- und Vollmilchpulver, Tierbutter, Milchmolkenpulver, Käse"<sup>148</sup>. Das dritte Treffen des weißrussisch-osmanischen Wirtschaftsrates fand im April 2019 in Minsk statt. Dabei erörterten die Teilnehmer Möglichkeiten der bilateralen geschäftlichen Zusammenarbeit und Aussichten für die Umsetzung von Investitionsprojekten "in den Bereichen Logistik, Öl- und Gasindustrie, Entwicklung von Sicherheits- und Schutzsystemen, Tourismus, Organisation von Ausstellungen und Messen, Geschäftsveranstaltungen"<sup>149</sup>... ". Außerdem gehörte der omanischen Delegation "ein Unternehmen an, das an der Entwicklung innovativer Technologien und der IT-Sphäre interessiert ist".<sup>150</sup>

All dies zeigt, dass die Parteien über ein erhebliches Potenzial für die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit verfügen, das heute in konkreten Projekten genutzt werden sollte. Es ist davon auszugehen, dass sich die vierte Sitzung des Wirtschaftsrates, die die Parteien für 2021 planen, mit diesem Thema befassen wird.

## **Belarus-China: Die Regionen als Faktor einer umfassenden strategischen Partnerschaft**

Im Januar 2021 haben die Republik Belarus und die Volksrepublik China auf höchster Ebene eine Vereinbarung über das Jahr der Regionen der beiden Länder für die nächsten drei Jahre - von 2021 bis 2023 - getroffen. Diese Entscheidung unterstreicht einmal mehr die enorme Rolle, die die Intensivierung der Interaktion auf der Ebene der autonomen Regionen, Regionen, Provinzen und Städte beider Länder für die Entwicklung der bilateralen belarussisch-chinesischen Beziehungen spielt, deren Potenzial von beiden Seiten erst allmählich wirklich erschlossen wird. Dies zeigen die Ergebnisse des Jahres 2020, als der Handelsumsatz zwischen Belarus und China 4,5 Milliarden Dollar überstieg und die belarussischen Exporte um fast 10 Prozent stiegen. Gleichzeitig wurden "landwirtschaftliche und holzverarbeitende Produkte zum Motor der belarussischen Exporte nach China, wobei sich die Lieferungen verdoppelten. 151 Wichtig ist auch, dass bereits mehr als hundert belarussische Agrarproduzenten in China akkreditiert sind, und die überwältigende Mehrheit von ihnen ist in den Regionen unseres Landes angesiedelt.<sup>151</sup> Die Fakten zeigen, dass die Parteien jetzt eine Vielzahl von Maßnahmen ergreifen, um das volle Potenzial der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Belarus und China zu erschließen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Lösung von Fragen im Zusammenhang mit dem Zugang belarussischer Waren zum chinesischen Markt gelegt. Insbesondere wurde auf der Sitzung des belarussisch-chinesischen zwischenstaatlichen Kooperationsausschusses im Dezember 2020 eine praktische Plattform geschaffen, um alle Fragen des Zugangs zum chinesischen Markt sowie Fragen des Veterinärwesens zu klären. Das chinesische Handelsministerium und das belarussische Wirtschaftsministerium werden für die Vereinfachung der Handelsverfahren und die Schaffung eines Rahmens für den aktiven Handel verantwortlich sein. Eine Ende 2020 gebildete Arbeitsgruppe, der Fachleute des chinesischen Handelsministeriums und des belarussischen Wirtschaftsministeriums angehören, wird ebenfalls die Handelsverfahren vereinfachen und eine Grundlage für einen aktiven Handel schaffen. Mit ihrer Hilfe soll ein Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen und Investitionen ausgearbeitet werden, "dessen Umsetzung das Wesen und die Tiefe der gemeinsamen Entwicklung verändern und die Bereitstellung gegenseitiger Investitionen ohne Einschränkungen und Verbotslisten vereinfachen wird. Die Vereinfachung des Dienstleistungsverkehrs in der jetzigen Phase ist die Grundlage für einen aktiven Handel, da moderne Waren zu 80 % aus Dienstleistungen bestehen "<sup>152</sup>. Auf der gleichen Dezembersitzung (2020) des Ausschusses für zwischenstaatliche Zusammenarbeit wurde auch die Notwendigkeit festgestellt, so schnell wie möglich den Rest der chinesischen Kreditmittel in Höhe von ca. 4 Mrd. USD für spezifische Projekte zur Entwicklung der Sozial- und Verkehrsinfrastruktur in den Wirtschaftsumsatz der belarussischen Regionen einzubeziehen. Sicherlich wird es kaum möglich sein, sie ohne die höchst interessierte Beteiligung der Regionen selbst zu lösen. Hier sollten die regionalen Medien ein Wörtchen mitreden, wenn es darum geht, die Ideen der belarussisch-chinesischen umfassenden strategischen Partnerschaft und der für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren zu fördern. Zumal sie jetzt vor der nicht minder ehrgeizigen Aufgabe stehen, sowohl ihre Form als auch ihren Inhalt zu aktualisieren. Es sei daran erinnert, dass auf der Vorstandssitzung des Informationsministeriums der Republik Belarus im Februar 2021 die regionalen Printmedien, die ein bedeutendes Segment der belarussischen Mediensphäre darstellen und fast das gesamte Territorium des Landes abdecken, als eine der wichtigsten Fragen der Entwicklung des Informationsbereichs unseres Landes genannt wurden, die vorrangig ausgearbeitet und gelöst werden müssen. Die Priorität ihrer Aktivitäten sollte die Schaffung eines qualitativ hochwertigen Medienprodukts sein. Gleichzeitig sollten sie "den Herausforderungen der Zeit gewachsen sein, sich schnell an die Bedürfnisse der Leser anpassen können" <sup>153</sup> und zur Schaffung eines positiven Images von Belarus beitragen. In dieser Hinsicht kann und sollte die möglichst aktive Beteiligung der belarussischen Regionalpresse an der Berichterstattung über die Umsetzung des

"Dreijahresplans" der Regionen von Belarus und China ein sehr wichtiger Schritt bei der Bildung und Entwicklung ihres internationalen Segments werden. Insbesondere die Formen der Zusammenarbeit zwischen den Regionen beider Länder wie Städtepartnerschaften und Partnerschaftsbeziehungen sollten in den nächsten drei Jahren einen besonders starken Entwicklungsimpuls erhalten. Der derzeitige Stand der Beziehungen wird durch die folgende Tatsache deutlich: Jede belarussische Region und Minsk sind bereits mit zwei oder mehr chinesischen Regionen partnerschaftlich verbunden, so dass fast alle Provinzen des Himmelsreichs abgedeckt sind. So ist die Region Brest mit den Provinzen Hubei (seit 1994), Qinghai (2015), Anhui (2016) und Shanxi (2019) partnerschaftlich verbunden; die Region Vitebsk mit der Provinz Shandong (2004), Heilongjiang (2005), Guizhou (2015), Jiangxi (2018); Gomel mit den autonomen Regionen Innere Mongolei (2011) und Xinjiang Uygur (2016), Sichuan (2011) und Jiangsu (2016); für Grodno - Gansu (2007), Fujian (2018), Hainan (2019); für Minsk - Chongqing City (2002), Guangdong (2012) und Zhejiang (2015) Mogilev - Jiangsu (1997), Henan (2008), Hunan (2016), Shaanxi (2018), Tianjin (2019); die belarussische Hauptstadt - Changchun (1992), Peking (1997), Shenzhen (2013), Shenyang (2016), Shanghai (2018). Darüber hinaus wurden "mehr als 20 Vereinbarungen über den Aufbau und die Entwicklung der Städtekooperation zwischen den regionalen Zentren und Städten von Belarus und den administrativen Zentren und Städten der zentralen Unterordnung Chinas" <sup>154</sup> abgeschlossen. Was die Entwicklung der Partnerschaftsbeziehungen zwischen der Region **Grodno** und der Provinz **Hainan** **anbelangt, so befinden sich** "Vereinbarungen zwischen Städten wie Lida und Sanya, Ostrovets und Qionghai bereits im Entwurfsstadium" <sup>155</sup>. Im April 2021 beschlossen die Region **Gomel** und die Provinz **Sichuan**, die Partnerschaftsbeziehungen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Kultur erheblich auszubauen. Ende März 2021 erörterten die Region **Brest** und die Provinz **Hubei** die gesamte Bandbreite der Interaktion. Im Ergebnis "einigten sich die Parteien auf einen Fahrplan für die Entwicklung der Zusammenarbeit in der nahen Zukunft" <sup>156</sup>.

Die **Region Mogilev** hat im Juni 2021 einen Fahrplan für die Zusammenarbeit mit der chinesischen Provinz unterzeichnet.

**Henan**, die Zusammenarbeit im Handel fortzusetzen und im Bereich der Investitionen zu verstärken. Darüber hinaus, so die Parteien, "gehört zu den wichtigen Themen, die bearbeitet werden müssen, die Verbesserung der Transportkommunikation und Logistik zwischen unseren Ländern" <sup>157</sup>. Es sei daran erinnert, dass die Region Mogilew bereits 2004 ein Abkommen über die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen mit der Provinz Henan unterzeichnet hat. Zehn Jahre später, "im Juli 2014, wurde Zhengzhou, das Verwaltungszentrum dieser Provinz, zum Partner von Mogilev" <sup>158</sup>. Vielleicht ist dies der Grund dafür, dass die Entwicklung der Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern für diese belarussische Region seither an Dynamik gewonnen hat, wie die Zahlen belegen. Insbesondere seit 2015 hat sich der Handelsumsatz der Region Mogilev mit der Volksrepublik China um das 13-fache erhöht und wird sich im Jahr 2020 auf fast 95 Millionen Dollar belaufen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Region Mogilev neben der Provinz Henan vier weitere Partner unter den chinesischen Regionen hat. Dies sind die Provinzen Jiangsu, Hunan, Shaanxi und die Stadt Tianjin. Außerdem wurden zwischen den Partnerstädten freundschaftliche Beziehungen geknüpft: Mogilev - Nanjing, Bobruisk - Wuxi, Osipovichi - Yangzhou, Krichev - Lianyungang. Im September 2019, während der ersten regionalen belarussisch-chinesischen Woche der Zusammenarbeit in Mogilev, wurde festgestellt, dass "sich die Beziehungen mit jedem dieser Partner in mehrere Richtungen entwickeln: die Parteien sind an einer Zusammenarbeit im medizinischen und pädagogischen Bereich, in der Industrie und im Tourismus sowie an einem interregionalen Austausch interessiert" <sup>159</sup>. Bereits im Juli 2017 wurde mit der gleichnamigen Provinz Henan die Möglichkeit der Umsetzung von Investitionsprojekten in der Freien Wirtschaftszone (FEZ) "Mogilev" und in der südöstlichen Region, in der es ernsthafte Präferenzen für Unternehmen gibt, erörtert. Insbesondere im Südosten der Region Mogilev gibt es große freie Flächen für "die Gründung

eines Joint Ventures für die Produktion von Rindfleisch, unter Berücksichtigung der kulinarischen Bedürfnisse und Anforderungen der chinesischen Seite mit der anschließenden Lieferung von Produkten an das Himmelsreich<sup>160</sup>.

Das Handelsministerium der Provinz **Shaanxi** unterzeichnete im April 2019 eine Absichtserklärung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsausschuss des regionalen Exekutivkomitees von Mogilev, in der die Parteien vereinbarten, "Unternehmen, die an Investitionen und der Aufnahme von Import-Export-Beziehungen interessiert sind, aktive Unterstützung und Informationshilfe zu leisten"<sup>161</sup>. Im Dezember 2020 veranstaltete die Regionale Entwicklungsagentur Mogilev ein Online-Treffen mit mehr als 30 Vertretern der Parteien, darunter die FEZ "Mogilev", JSC "Red Foodstuffs", das Fleischverarbeitungsunternehmen Bobruisk, JCS "Oasis Group", JSC "Babushkina krynka", die Mogilev Ice Cream Factory, CJSC "Servolux" und die Belarussische Staatliche Agrarakademie (BSAA). Eines der konkreten Ergebnisse dieses Treffens war die Begründung einer Partnerschaft zwischen der BGSA und der Nordwestlichen Universität für Land- und Forstwirtschaft. Ein<sup>162</sup> konkretes Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Stadt **Tianjin** erhielten die Einwohner von Mogilev bereits im Juni 2017, als im regionalen Zentrum ein Sozialhaus in Betrieb genommen wurde, dessen Generalunternehmer die Tianjin Electric Construction Company war. "Das neue Gebäude mit 10 Stockwerken und 120 Wohnungen befindet sich in dem im Bau befindlichen Viertel Kazimirovka in der Grunwaldskaya-Straße. Es handelt sich um eines von drei Häusern, die in der Region Mogilev dank der ersten Etappe des Projekts "Bau von Sozialwohnungen" mit technischer und wirtschaftlicher Unterstützung der Volksrepublik China errichtet wurden. Ähnliche Einrichtungen entstanden in Bobruisk und Osipovich"<sup>163</sup>. Im Mai 2019 unterzeichneten die Parteien ein Memorandum über die Aufnahme von Partnerschaftsbeziehungen. Und im November 2020 wurden Investitionsprojekte der belarussischen Region in den Bereichen Tourismus, Viehzucht und Wohnungsbau mit Unternehmen aus der chinesischen Stadt wie Tianjin Constant International Trade Co, Bonyum International Trading Co, Tianjin Mengdong International Trade Co, Zhonggong Huamu (Tianjin) Food Co bekannt gemacht. Die chinesische Provinz **Jiangsu**, die 2015 ein Abkommen über die Aufnahme von Partnerschaftsbeziehungen mit der Region Mogilev unterzeichnete, war die erste Region Chinas, mit der die Mogilewer im Juli 2020 eine Kontakt- und Kooperationsbörse per Videokonferenz abhielten, an der von chinesischer Seite mehr als 20 Unternehmen aus den Bereichen Fleisch- und Milchwirtschaft, Flachsverarbeitung, alkoholische Getränke und Getränke teilnahmen. Ihr Interesse an dieser Veranstaltung ist verständlich, denn allein im Rahmen der bisher durchgeführten Projekte haben die Unternehmer der Provinz Jiangsu im Jahr 2020 "zusätzlich mehr als 2 Millionen Dollar für die weitere Entwicklung ihrer Unternehmen bereitgestellt. Chinesische Investoren führen derzeit Projekte zum Anbau und zur Verarbeitung von Flachs, zur Herstellung von Pilzen und verschiedenen medizinischen Produkten durch bzw. planen deren Durchführung.<sup>164</sup>Schließlich ist die Provinz **Hunan** in diesem Zusammenhang interessant, weil sie im Januar 2018 zwei neue Elektrobusse an Mogilev übergeben hat. Apropos Region **Minsk**: Im Juli 2021 unterzeichneten das regionale Exekutivkomitee von Minsk und die China SAMSE Engineering Corporation JSC ein Memorandum, wonach in der belarussischen Hauptstadtregion mit Hilfe der chinesischen Seite große Gesundheitseinrichtungen gebaut werden sollen. Das verabschiedete Dokument sieht insbesondere den Bau eines Krankenhauses für Infektionskrankheiten in Borissov und eines chirurgischen Gebäudes im Regionalkrankenhaus, den Export-Import-Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, die Errichtung einer Fabrik für Babynahrung und die Lösung von Problemen bei der Müllverwertung vor<sup>165</sup>. Erinnern Sie sich, dass in unserem Land SAMSE - eine Tochtergesellschaft der China National Machinery Corporation "Sinomach" aus Peking - besitzt Aktien der NWAO "Corporation auf die Entwicklung des Industrieparks", fungierte als Generalunternehmer für das Bauprojekt einer Anlage für die Herstellung von Sulfat

gebleichten Zellstoff auf der Grundlage von Svetlogorsk Papierfabrik und auf solche Objekte in den Industriepark "Great Stone" als Engineering- und Transport-Infrastruktur, das Verwaltungsgebäude, die Werke von LLC "Zumlion Bel-Rus" und LLC "MAZ-Veichai". Es ist anzumerken, dass der chinesische Vektor des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit jetzt eine immer wichtigere Rolle in den außenwirtschaftlichen Aktivitäten der Region Minsk spielt. Nach den Ergebnissen des Jahres 2020 ist die Volksrepublik China mit einem Anteil von 14,3 Prozent am Gesamtvolumen des Außenhandels der zweitgrößte Handelspartner der belarussischen Hauptstadtregion. Und es gibt allen Grund zu der Annahme, dass diese Zahl in den kommenden Jahren noch steigen wird, da die Region Minsk "dem chinesischen Markt, der für die Lieferung von Lebensmitteln vielversprechend ist, besondere Aufmerksamkeit schenkt"<sup>166</sup>. Insbesondere haben alle milchverarbeitenden Unternehmen der Myasomolprom Holding bereits die Genehmigung erhalten, Butter, Käse, Molke, Magermilch und sterilisiertes Milchpulver in dieses Land zu exportieren. Die Fleischverarbeitungsbetriebe und Geflügelfarmen der Region Minsk arbeiten aktiv an der Akkreditierung für die Lieferung ihrer Produkte nach China. Velez-Mit LLC, Slutsk Meat Processing Plant OJSC und Stolbtsy Meat Canning Plant OJSC haben bereits die Erlaubnis erhalten, gefrorenes Rindfleisch zu exportieren, und Dzerzhinsky Agrocomplex OJSC und Smolevichi Broiler OJSC - um Geflügelfleischprodukte zu versenden. Die Erlaubnis zur Lieferung von pasteurisierter Milch, Sahne und Molkereiprodukten an die Celestial Empire The Nesvizh Children's Nutrition Factory Ltd. Die bereits bestehenden Partnerschaften bieten ein großes Potenzial für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern. So wurde bereits im Juni 2002 ein Abkommen über die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur zwischen dem Regionalen Exekutivkomitee Minsk und der Volksregierung von **Chongqing** unterzeichnet, wo heute mehr als 30 Millionen Menschen leben. Im Jahr 2016 wurde diese Zusammenarbeit auf Initiative der belarussischen Hauptstadtregion wiederaufgenommen. Gleichzeitig wurde ein Memorandum über den Ausbau der Partnerschaftsbeziehungen zwischen dem Bezirk Kopyl der Region Minsk und dem Bezirk Wanzhou in Chongqing unterzeichnet. Ein Jahr später kam es zur Verabschiedung des Abkommens über den Aufbau von Partnerschaftsbeziehungen zwischen der belarussischen Region und der chinesischen Stadt. Im März 2019 war Chongqing Gastgeber der "Tage der Region Minsk", bei denen im Rahmen eines Wirtschaftsforums mit mehr als 225 Wirtschaftsvertretern beider Seiten der Fahrplan für die Zusammenarbeit 2019-2020, Kooperationsvereinbarungen zwischen der Internationalen Handelskammer Chongqing und der Minsker Zweigstelle der Belarussischen Industrie- und Handelskammer, dem Bildungsausschuss Chongqing und der Hauptabteilung Bildung des Exekutivkomitees der Region Minsk sowie eine Reihe von "Verträgen über die Lieferung von Produkten zwischen Wirtschaftsvertretern im Gesamtwert von 24 Millionen US-Dollar" unterzeichnet wurden<sup>167</sup>. Gleichzeitig wurde eine Repräsentanz von Velez-Mit LLC in Chongqing eröffnet. Nur zwei Monate später erschien hier auch eine Repräsentanz der Hauptstadtregion selbst, um bei der Suche nach "potenziellen Partnern zur Förderung der Produktion der Unternehmen der Region Minsk auf dem Markt von Chongqing" zu helfen. Chongqing"<sup>168</sup>. Im August 2019 unterzeichneten beide Seiten zwei Investitionskooperationsabkommen im Rahmen der "Bunten Siedlung Chongqing in Weißrussland" und der "Bunten Siedlung Chongqing in Weißrussland", bei denen es sich jeweils um "ländliche Behausungen von Chongqing Bayu und architektonische Merkmale von Ost-Sichuan" handelt.<sup>169</sup> In China wird eine der Hauptattraktionen der künftigen Siedlung eine exakte Kopie des Schlosses Nesvizh sein, doch der Ausbruch der Pandemie hat die Umsetzung des Plans verzögert. Und im Jahr 2020 kam die Interaktion zwischen den Parteien darin zum Ausdruck, dass sie sich gegenseitig in den kritischsten Momenten humanitäre Hilfe leisteten. So wurde im Februar letzten Jahres, als die ganze COVID-19-Affäre gerade erst begann, eine Ladung medizinischer Masken aus der Region Minsk nach Chongqing geschickt, um einem Appell aus China nachzukommen. Dies ist bezeichnend für die Interaktion

zwischen der Region Minsk und einer anderen chinesischen Partnerregion, der Provinz **Guangdong**, mit der im November 2019 ein Fahrplan für die Zusammenarbeit in den Jahren 2020-2021 unterzeichnet wurde, der "Fragen der Lieferung belarussischer Agrarprodukte nach China und die Errichtung einer gemeinsamen Milchverarbeitungsanlage" umfasst<sup>170</sup>. Bleibt zu hoffen, dass auch hier die effektive Umsetzung der Kooperationspläne zwischen der Region Minsk und dieser chinesischen Region nicht mehr weit entfernt ist. Auch in der belarussischen Hauptstadt gibt es interessante Entwicklungen in der Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern. Im November 2019 unterzeichneten **Minsk** und **Shanghai** ein Abkommen über die Aufnahme von Partnerschaftsbeziehungen. Interessanterweise hatte die belarussische Hauptstadt vor dem Erscheinen dieses Dokuments bereits "22 Kooperationsabkommen mit den Städten Chinas unterzeichnet, darunter 3 - über Partnerschaften (Peking, Changchun, Shenzhen) .<sup>171</sup> Dies mag der Grund dafür sein, dass chinesische Unternehmen bereits rund 30 Millionen Dollar in Minsk investiert haben. Mit der Unterzeichnung eines neuen Partnerschaftsdokuments haben die Parteien "die vorrangigen Bereiche der Zusammenarbeit - Ausbau des gegenseitigen Handels, Bau von Infrastrukturen und Tourismus - festgelegt"<sup>172</sup>. Die Einwohner von Minsk sind an den Erfahrungen Shanghais in einer Reihe von Bereichen sehr interessiert. Dies gilt insbesondere für die Organisation des Arbeitsprozesses in Bildungseinrichtungen, die medizinische Infrastruktur, soziale Dienstleistungszentren und Rehabilitationszentren für Menschen mit Behinderungen. Die Aufmerksamkeit der Minsker Verwaltungs- und Geschäftskreise wird auch von der Freihandelszone Shanghai auf sich gezogen, die in der Volksrepublik China für wirtschaftliche und soziale Reformen genutzt wird. Ein ähnliches Forum, das im September 2018 in Minsk organisiert wurde, brachte beispielsweise "mehr als 130 einheimische und chinesische Unternehmen zusammen, die an einer Zusammenarbeit in den Bereichen Die belarussische Hauptstadt wurde auch von chinesischen Herstellern von Elektronik, Haushaltsgeräten, Kleidung, Stoffen, medizinischen Geräten, Verpackungen, Kosmetika, Spielzeug, Schmuck sowie Importen von Automobilen aus China besucht"<sup>173</sup>. Die belarussische Hauptstadt wurde auch von chinesischen Herstellern von Elektronik und Haushaltsgeräten, Kleidung und Stoffen, Verpackungen für medizinische Geräte, Kosmetika, Spielzeug und Schmuck sowie Importeuren von Autos, Elektro- und Schweißgeräten und Computerausrüstung besucht, die daran interessiert waren, Geschäftspartner in Minsk zu finden. Das Geschäftsforum Shanghai-Minsk, das im November 2019 stattfand und über hundert chinesische und mehr als dreißig belarussische Unternehmen und Firmen zusammenbrachte, war ebenso breit angelegt. Das Programm des Forums sah die Erörterung aktueller Fragen der Zusammenarbeit "in spezialisierten drei Sektionen" vor: 1) Lebensmittel, Lebensmittelindustrie; 2) Tourismus und Gastgewerbe in Minsk und Shanghai; 3) Industrie"<sup>174</sup>. Der hohe praktische Wert dieser Veranstaltung wird durch die im Anschluss an ihre Ergebnisse verabschiedeten Dokumente belegt. So unterzeichnete das Exekutivkomitee der Stadt Minsk eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit mit der Lotusland Shanghai Corporation zur Einführung von Wärmepumpentechnologie und -ausrüstung beim Bau von Industrie- und Zivillanlagen in der belarussischen Hauptstadt. Es geht darum, dass "der Einsatz von Wärmepumpenanlagen in den Satellitenstädten von Minsk die Verlegung von vielen Kilometern an Heizungsnetzen überflüssig machen würde. <sup>175</sup> Das Memorandum über die strategische Partnerschaft im Bereich des touristischen Austauschs war das Ergebnis von Verhandlungen zwischen Vertretern der belarussischen RUE "Tsentrkurort" und der chinesischen Reisegruppe Shanghai Airlines Tours International (Group) Co. Minskexpo CJSC und Shanghai Industry and Commerce Exhibition Co. unterzeichneten ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Durchführung internationaler Ausstellungen. Darüber hinaus haben die Freie Wirtschaftszone Minsk und Shanghai Allynav Technology Co., Ltd. sowie JSC "Confectionery Factory "Slodych" und Shanghai Teemo Foods ihre Absicht bekundet, in naher Zukunft aktiv zusammenzuarbeiten. Die Tatsache, dass der Markt der chinesischen Stadt die Aufmerksamkeit der Hersteller der belarussischen Hauptstadt auf sich

zieht, wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass gleich neun Minsker Unternehmen an der zweiten internationalen Ausstellung für importierte Waren und Dienstleistungen in China teilnahmen, die im November 2019 in Shanghai stattfand. Darunter waren Kommunarka SAO, Minsk Grape Wine Factory CJSC, Krinitsa OJSC, Slodych OJSC, Kristal OJSC, Minsk Kombinat of Bread Products OJSC, Minskkekhlbrom KUP und Minsk Refrigeration Plant №2 TICUP. And more. Ein Memorandum über die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zwischen dem Moskauer Bezirk der belarussischen Hauptstadt und dem Jiading-Bezirk von Shanghai, das im November 2019 unterzeichnet wurde, eröffnet ebenfalls interessante Perspektiven für die interregionale Zusammenarbeit. Bereits einen Monat später - im Dezember - war eine Delegation des Jiading-Distrikts in Minsk, wo sie mit der Führung des Moskauer Distrikts der belarussischen Hauptstadt Möglichkeiten zur Umsetzung des Memorandums im Rahmen der "Intensivierung der bilateralen Handels- und Wirtschaftskooperation sowie der Zusammenarbeit beim Austausch von Studenten der beiden Distrikte" erörterte.<sup>176</sup> Eines der konkreten Ergebnisse dieses Besuchs war eine Einladung der chinesischen Seite an die Schüler des Moskauer Bezirks von Minsk, ein Sommerlager in Shanghai zu besuchen. All dies deutet darauf hin, dass das Thema der belarussisch-chinesischen interregionalen Zusammenarbeit fest und dauerhaft "in der belarussischen Regionalpresse Fuß fassen und die in dieser Hinsicht bereits gesammelten Erfahrungen so umfassend wie möglich widerspiegeln"<sup>177</sup> sollte. Dazu bedarf es kreativer, auf internationale regionale Themen zugeschnittener Strategien, die Vertreter dieses Segments des belarussischen Journalismus in naher Zukunft entwickeln sollten.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Minsk - Changchun: Städtepartnerschaft mit Blick auf die Zukunft

Einer der positiven Trends in der Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen der belarussischen Hauptstadt im Jahr 2021 ist die aktive Interaktion der Minsker Unternehmen mit chinesischen Partnern. Es genügt zu sagen, dass "in den Monaten Januar bis Mai dieses [2021] Jahres der Handelsumsatz zwischen Minsk und China 730,6 Millionen Dollar betrug, während er im letzten Jahr im gleichen Zeitraum 613,8 Millionen Dollar betrug.<sup>178</sup> Die wichtigsten Exporteure sind RUE Bellesexport, Best Meat Company, Meat and Dairy Company, Mobiora, Integral. Die Grundlage der Minsker Lieferungen nach China bildeten Holz, Fleisch und essbare Nebenprodukte von Geflügel, Milch und kondensierte Sahne, Rapsöl, elektronische integrierte Schaltkreise und Mikrobaugruppen, gegerbte oder zugerichtete Pelzfelle, Mess- oder Kontrollgeräte, Sammlungen und Sammlerstücke in der Zoologie, Geräte zur Messung oder Überwachung elektrischer Größen, fertige Tonträger. Die Aktivierung der Beziehungen zwischen der belarussischen Hauptstadt und den chinesischen Partnerstädten, von denen Minsk vier hat - Changchun (1992), Shenzhen (2014), Peking (2016) und Shanghai (2019) - scheint wichtig zu sein, um diesen Trend in der Zukunft zu konsolidieren. Changchun, das Verwaltungszentrum der Provinz Jilin im Nordosten Chinas, wo Wissenschaft, Automobilbau und optische Instrumente entwickelt werden und wo etwa acht Millionen Menschen leben, nimmt in dieser Liste der Partnerstädte einen besonderen Platz ein. Im Mai 2022 werden 30 Jahre seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens zwischen ihr und der belarussischen Hauptstadt vergangen sein. Im Jahr 2010 wurde in der Hightech-Produktionszone dieser chinesischen Stadt ein belarussisch-chinesischer Technopark eröffnet, der eine Plattform für die Arbeit an gemeinsamen Projekten und die weitere Förderung von Produkten nicht nur auf dem chinesischen Markt, sondern auch in den Nachbarländern darstellt. Seine Basis bildeten etwa 15 Unternehmen, die Teil der Zone waren und seit langem stabile Beziehungen zu belarussischen Wissenschafts- und Innovationsunternehmen unterhielten. Zu den damals im Technopark geplanten gemeinsamen Projekten gehörten die Gründung eines Unternehmens zur Herstellung medizinischer Lasergeräte und ein Abkommen über die Gründung eines Joint Ventures zur Herstellung hochpräziser Elektromotoren. In der ersten Phase wurden dem Projekt etwa 30 Hektar Land für den Bau von Büro- und Produktionsgebäuden zugewiesen, in Zukunft könnten weitere 30 Hektar hinzukommen<sup>179</sup>. Konkret ist der Technopark in sechs Funktionsbereiche unterteilt: das Forschungs- und Entwicklungszentrum, der Inkubator für Projekte, das Museum und drei Komplexe - internationale Zusammenarbeit, regionale Interaktion und Service. Außerdem sind auf dem Gelände eine Kunstgalerie, eine Buchhandlung, eine Ausstellungshalle und ein Konzertsaal geplant. Aber das Wichtigste ist, dass hier "die Entwicklung unter anderem auf einem Fonds von 80 belarussischen Projekten basiert<sup>180</sup>.

Heute "ist dort bereits ein Gebäudekomplex des Technoparks entstanden, der unter anderem mit gemeinsamen High-Tech-Projekten gefüllt werden soll.<sup>181</sup> Die ersten drei Bewohner haben sich bereits dort niedergelassen: Das chinesisch-belarussische Zentrum für Forschung und Entwicklung medizinischer Präzisionsgeräte der BNTU Polytechnic Technopark und der belarussisch-chinesische Technopark in Changchun; das belarussisch-chinesische Zentrum für die gemeinsame Entwicklung und Anwendung von Kohlenstoff-Kohlenstoff-Verbundwerkstoffen zwischen Svetlogorsk-Himvolokno OJSC und Jilin Lenke Company; Belarussisch-chinesisches Zentrum für die Entwicklung funktioneller Beerenkulturen zwischen dem Zentralen Botanischen Garten der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Poleski Zhuraviny LLC und dem Nordöstlichen Institut für Geographie und Agrarökologie der Chinesischen Akademie der Wissenschaften. Um die wachsende Dynamik der bilateralen Zusammenarbeit zu unterstützen, haben sich die belarussische und die chinesische Seite zum Ziel gesetzt, "die Bedingungen für eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit zu

verbessern und die Kontakte zu erweitern und zu vertiefen, auch unter jungen Menschen<sup>182</sup>. Zu den Hauptthemen des Technoparks gehören bereits heute Bereiche wie "Photoelektronik, Lasertechnologie, neue Materialien, Bau und Energie, Agrartechnologie und Biotechnologie, Informatik"<sup>183</sup>.

Der belarussisch-chinesische Technologiepark in Changchun ist nicht der einzige Bereich der Interaktion zwischen Minsk und dieser Partnerstadt. Bereits im Juni 2014 vereinbarten die Parteien den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, wofür sie Wirtschaftsforen planten: "Während solcher Veranstaltungen werden Geschäftsleute die Möglichkeit haben, sich über die Umsetzung konkreter Projekte zu einigen. Darüber hinaus werden die Foren dazu beitragen, die wirtschaftliche Basis unserer Zusammenarbeit weiter zu stärken<sup>184</sup>. Um die Partnerschaftsbeziehungen auszubauen, haben das Exekutivkomitee der Stadt Minsk und die Volksregierung von Changchun im Juni 2017 ein Abkommen über die Zusammenarbeit im Tourismus und die Entwicklung der kulturellen Beziehungen geschlossen. Und im Rahmen des bilateralen Wirtschaftsforums, das in der chinesischen Stadt stattfand, "wurden von der Kommunarka Joint Stock Company, der Minskblechprom PMC, der Zapadnaya Wholesale Base PMC, der Belyba OJSC und der Minotel OJSC Memoranden zur Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern unterzeichnet"<sup>185</sup>. Die Möglichkeiten für eine Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerstädten sind also zweifelsohne sehr umfangreich. Man muss sie nur ohne Zeitverlust und zum gegenseitigen Nutzen nutzen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Weißrussland-Pakistan: Rat für wirtschaftliche Zusammenarbeit skizziert die Perspektiven der Interaktion**

Im Oktober 2021 fand das fünfte Treffen des weißrussisch-pakistanischen Wirtschaftsrates statt, an dem Vertreter von mehr als 60 Unternehmen aus Pakistan teilnahmen, die Wirtschaftszweige wie Chemie, Pharmazie, Textilien, Lebensmittel, Bauwesen, Transport, Logistik und Tourismus repräsentieren. Auf belarussischer Seite nahmen an der Sitzung Vertreter von fast hundert Unternehmen und Gesellschaften teil. Diese Zusammensetzung der Teilnehmer des Wirtschaftsrates ist ein beredtes Zeugnis dafür, dass "die Beziehungen zwischen Belarus und Pakistan derzeit auf einem hohen Niveau sind, insbesondere in den Bereichen Handel, Investitionen und Industrie"<sup>186</sup>. Die sehr umfangreiche vertragliche und rechtliche Basis, die bereits mehr als 80 Abkommen umfasst, trägt in vielerlei Hinsicht dazu bei. Etwa 20 weitere Abkommen/Vereinbarungen befinden sich in der Endphase der Verhandlungen<sup>187</sup>. Was den Wirtschaftsrat anbelangt, so haben die Föderation der pakistanischen Industrie- und Handelskammern und die belarussische Industrie- und Handelskammer vor sechs Monaten, im April 2021, ihre vierte Sitzung im Online-Format abgehalten. Auf dem Treffen "diskutierten die Parteien nicht nur die Entwicklung des bilateralen Handels, sondern auch die Möglichkeit, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Pakistan und Weißrussland zu verstärken [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/pakistan-zainteresovan-v-ukreplenii-ekonomicheskogo-sotrudnichestva-s-belarusju-462939-2021/>. Die belarussische Seite hat auch die vorrangigen Bereiche der Zusammenarbeit betont, darunter Industrie, Landwirtschaft, Pharmazie sowie Bildung, Informationstechnologie und Logistik.<sup>188</sup> Auf der fünften Sitzung des Rates hat die belarussische Seite die Schlüsselbereiche der Zusammenarbeit mit ihren pakistanischen Partnern weitgehend konkretisiert, darunter "die Steigerung des Volumens des gegenseitigen Verkaufs traditioneller Produkte, die Einrichtung gemeinsamer Produktionen von belarussischen Ausrüstungen in Pakistan sowie gemeinsamer Produktionen von chirurgischen Instrumenten und Lederwaren in Belarus. Vielversprechend ist die Schaffung von gemeinsamen Clustern zur Herstellung von Medikamenten, die sowohl in Belarus als auch in Pakistan nachgefragt werden"<sup>189</sup>. Darüber hinaus sind die Fragen der Gewinnung pakistanischen Kapitals für die Umsetzung von Projekten zur Modernisierung belarussischer Unternehmen der Textilindustrie, die Entwicklung gemeinsamer Produktionen landwirtschaftlicher Produkte, die Umsetzung gemeinsamer Projekte im wissenschaftlich-technischen Bereich mit Zugang zum Produktionszyklus aktuell. Das Projekt zur Gründung einer Universität für angewandte Technologien in Pakistan ist ebenfalls von Bedeutung, um ein qualitativ neues Niveau der beruflichen und technischen Ausbildung pakistanischer Fachleute unter Verwendung belarussischer Bildungstechnologien zu erreichen. 2020 wird Pakistan etwa dreihundert Einheiten belarussischer Landmaschinen - Traktoren und Mähdrescher - verkaufen. Im Jahr 2021 wollen Minsk und Islamabad diese Zahl auf dreitausend Einheiten erhöhen. Auf der fünften Sitzung des Wirtschaftsrates wurde die Idee erörtert, eine Montageproduktion von belarussischen Traktoren auf pakistanischem Boden einzurichten. "Wir sprechen über die Montage von 10.000 Traktoren pro Jahr in Pakistan, dieses Projekt ist in Arbeit und die vorläufigen Dokumente wurden unterzeichnet."<sup>190</sup> Ein weiterer vielversprechender Bereich für die belarussisch-pakistanische Wirtschaftskooperation ist die Entwicklung des Handelsaustauschs, der der Entwicklung der bilateralen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen neue Impulse verleihen kann. Insbesondere die pakistanische Seite sieht hier ein erhebliches Potenzial "vor allem in Bereichen wie Landwirtschaft, Holzverarbeitung, Metallurgie und Petrochemie"<sup>191</sup>. Tatsache ist, dass der belarussisch-pakistanische Handelsumsatz nach Angaben beider Seiten noch nicht sehr groß ist - etwas mehr als 50 Millionen Dollar im Jahr 2020. Die Tatsache, dass "Pakistan einer der weltweit größten Exporteure von Reis, Weizen und anderen Feldfrüchten ist", birgt<sup>192</sup> ein

beträchtliches Wachstumspotenzial durch den Austauschmechanismus. Auch die Textilindustrie ist dort entwickelt. Die Belarussische Universelle Warenbörse (BUCE) ist bereit, den pakistanischen Unternehmen die meisten der mit dem Eintritt in den belarussischen Markt verbundenen Probleme abzunehmen und ihre möglichen Risiken zu minimieren. Darüber hinaus könnten Exporteure aus Pakistan mit Hilfe der belarussischen Börsenplattform ihre Waren in die Europäische Union liefern, wo die BUTB rund viertausend akkreditierte Teilnehmer hat. Im Gegenzug könnten belarussische Unternehmen erfolgreich chemische und petrochemische Produkte auf den pakistanischen Markt exportieren, die dort traditionell sehr gefragt sind.

Es sei daran erinnert, dass der Handelsumsatz zwischen Belarus und Pakistan in den ersten acht Monaten des Jahres 2021 bereits 53 Millionen Dollar überschritten hat. Gleichzeitig belief sich "der Export belarussischer Waren auf 44,3 Millionen Dollar..."<sup>193</sup> und der Handelsüberschuss für die belarussische Seite auf über 35 Millionen Dollar. Die Dynamik dieser Indizes beweist, dass das Wachstumspotenzial noch nicht ausgeschöpft ist. Die Möglichkeiten zur Ausweitung des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sind vielfältig, und die Pläne für ihre Umsetzung sind konkret und realistisch.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Belarus und die Republik Südafrika: aktualisierte Partnerschaften zwischen den Regionen

Im März 2023 wird der 30. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Republik Belarus und der Republik Südafrika (RSA) begangen. Im Jahr 2020 überstieg der Handelsumsatz zwischen den beiden Ländern 25 Millionen Dollar, wobei der Anteil der belarussischen Exporte 18 Millionen Dollar betrug. Dies ist auf die Lieferungen von Steinbruchfahrzeugen und Ersatzteilen, übergroßen Reifen, Kalidünger, Leinenstoffen, Röntgengeräten und bestimmten Lebensmitteln aus Belarus zurückzuführen. Ein wichtiger Punkt in diesem Fall ist, dass "das Vertriebsnetz der belarussischen Unternehmen in Südafrika das Handelshaus Belshina umfasst, einen Händler (zertifiziertes Servicezentrum) von BelAZ.

194

Ein charakteristisches Merkmal der jüngsten Zusammenarbeit zwischen Belarus und Südafrika war die Wiederbelebung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen. Insbesondere "wurden 2020 nach einer sechsjährigen Pause die Lieferungen von BELAZ-Bergbaumaschinen nach Südafrika wieder aufgenommen"<sup>195</sup>. Und Ende September 2021 umfasste die Flotte dieser Maschinen in diesem afrikanischen Land bereits 49 Muldenkipper. Diese Tatsache ist ein klares Indiz dafür, dass Minsk und Pretoria allmählich dazu übergehen, das Potenzial der Zusammenarbeit zwischen den Regionen der beiden Länder wieder voll auszuschöpfen. Es sei daran erinnert, dass die Parteien 2013 anlässlich des 20. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen von guten Aussichten für die "Zusammenarbeit in den Bereichen Industrie, Landwirtschaft, interregionale Entwicklung"<sup>196</sup> ... ". Ende September 2021 sprach der Leiter der diplomatischen Vertretung Südafrikas in Russland und Weißrussland, M.D. Maketuka, vor dem **Regionalen Exekutivkomitee in Minsk** über die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnern aus der Provinz **Free State**. Bei dem Treffen wurde beschlossen, in zwei Bereichen zusammenzuarbeiten: in der Landwirtschaft und bei der Herstellung von Maschinen. Es sei darauf hingewiesen, dass die beiden Regionen bereits im Dezember 2015 ein Kooperationsabkommen unterzeichnet hatten. Im September 2016 besuchte eine repräsentative Delegation aus dem Freistaat die belarussische Hauptstadtregion, wo sie sich insbesondere für die Technologie und die Erfahrungen der Region Minsk bei der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte interessierte. Grund dafür war die Tatsache, dass die Landwirtschaft für die Wirtschaft der Provinz von zentraler Bedeutung ist. Außerdem bekundete die südafrikanische Seite damals großes Interesse "an der Unterstützung der belarussischen Partner bei der Personalausbildung und beabsichtigt, die Zusammenarbeit im Bauwesen und im Gesundheitswesen auszubauen."<sup>197</sup> Und im November 2020 bestätigten die südafrikanischen Partner ihre Bereitschaft, in verschiedenen Bereichen zusammenzuarbeiten, u.a. "in den Bereichen Handel mit Milch und Fleisch, Austausch von Studenten für die Ausbildung"<sup>198</sup> sowie bei der Entwicklung des Tourismus. Eine weitere südafrikanische Provinz, die ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit den weißrussischen Partnern im Jahr 2021 deutlich erhöht hat, ist **KwaZulu-Natal**, die zweitgrößte Provinz Südafrikas (11,5 Millionen Einwohner) und die zweitgrößte Wirtschaftsmacht des Landes. So fand im April eine Videokonferenz "Möglichkeiten der Handels- und Investitionszusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Provinz KwaZulu-Natal im Textil- und Bekleidungssektor" statt, auf der "von südafrikanischer Seite Unternehmen vertreten waren, die im Bereich der Lieferung von Leinenprodukten, des Nähens von Kleidung und Schuhen sowie von Designern arbeiten"<sup>199</sup>. Es ist wahrscheinlich, dass solche belarussischen Unternehmen wie das Flachsverarbeitungswerk Orsha, Kamvol, Mogotex und Luch als Ergebnis der Gespräche bald zuverlässige Geschäftspartner im Süden des afrikanischen Kontinents finden werden. Diese Provinz Südafrikas ist für Weißrussland von Interesse, weil dort ein Projekt zum Bau eines Montagewerks für weißrussische Traktoren in einer Sonderwirtschaftszone geplant ist. "Die Projektparteien sind Nqawana Holdings und die Verwaltung der Richards Bay Industrial

Development Zone (RBIDZ) auf südafrikanischer Seite sowie OJSC MTZ und Round By LLC auf belarussischer Seite.<sup>200</sup>Ein weiteres Beispiel für Partnerregionen aus Belarus und Südafrika ist die Region **Mogilev** und die Provinz **Mpumalanga**, eine der stärksten Industrieregionen des Landes, in der die Bergbauindustrie und die Telekommunikationsdienste gut entwickelt sind, sowie die Energiewirtschaft, in der etwa 40 Prozent der südafrikanischen Waldflächen konzentriert sind. Im Dezember 2016 unterzeichneten beide Seiten ein Memorandum über die Zusammenarbeit. Darin bekundeten sie ihr Interesse an der Entwicklung von Partnerschaften in den Bereichen Handel und Industrie, Landwirtschaft, Bildung, Sport, Tourismus und Kultur. Die Provinz war nicht nur an der Entwicklung von Projekten im Agrarsektor interessiert, sondern auch an der Ausbildung von Fachkräften in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Medizin und Informationstechnologie an belarussischen Universitäten. Darüber hinaus sprachen sie über Möglichkeiten der "Zusammenarbeit in der Holzverarbeitung, der Schaffung von Joint Ventures für die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und die Lebensmittelproduktion"<sup>201</sup>. Hoffen wir, dass die Zeit für diese Regionen gekommen ist, zu den einst akzeptierten Partnerschaftsplänen zurückzukehren, um sie heute erfolgreich umzusetzen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Belarus - Organisation erdölexportierender Länder - Fonds für internationale Entwicklung: Der Anfang der Zusammenarbeit ist gemacht**

Eine der Quellen für Investitionen in die belarussische Wirtschaft sind die Mittel internationaler Finanzorganisationen. Es genügt zu sagen, dass "allein in den letzten vier Jahren Kreditvereinbarungen im Wert von mehr als 1 Milliarde Euro abgeschlossen worden sind. Es handelt sich um Projekte in den Bereichen Straßenwiederaufbau, Energieeffizienz, Abfallwirtschaft<sup>202</sup>... ". Allein im Jahr 2020 wurden 190 Millionen Euro von der Weltbank für Projekte im sozialen Bereich, einschließlich der Unterstützung des Gesundheitssystems während der Pandemie, bereitgestellt. Zu den weiteren internationalen Finanzinstitutionen, auf deren Unterstützung die belarussische Seite heute zählt, gehören die Eurasische Entwicklungsbank, die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank sowie der Fonds für internationale Entwicklung der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), der für Belarus ein neuer Gläubiger ist, mit dem es noch nie zusammengearbeitet hat und den Minsk als "sehr wichtig im Hinblick auf die Zukunftsaussichten für die Diversifizierung der Kreditquellen" betrachtet<sup>203</sup>. Diese internationale Finanzinstitution wurde im Januar 1976 auf der Grundlage der feierlichen Erklärung gegründet, die die Staats- und Regierungschefs der OPEC-Mitgliedstaaten im März 1975 auf einer Konferenz in Algier verabschiedet hatten. Ihr Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsländern in allen Bereichen der Wirtschaft zu fördern. "Die Hauptaufgabe des Fonds besteht darin, Projekte zu unterstützen, die für die sozioökonomische Entwicklung von Ländern von Bedeutung sind, die nicht zu den Entwicklungsländern gehören<sup>204</sup>. Der Fonds wird in der Regel für Projekte in den Bereichen Energie, Verkehr, Landwirtschaft und Gesundheit eingesetzt. In der Regel wird der Fonds für die Durchführung von Projekten in den Bereichen Energie, Verkehr, Landwirtschaft und Gesundheitswesen eingesetzt. Das Beispiel anderer postsowjetischer Länder zeigt, dass diese internationale Zusammenarbeit es ermöglicht, beträchtliche Finanzmittel für die nationale Wirtschaft zu gewinnen. **Usbekistan** beispielsweise arbeitet seit 1999 mit dem OPEC-Fonds zusammen. In den letzten Jahren wurden in diesem zentralasiatischen Land Mittel in Höhe von insgesamt 26 Millionen Dollar für die Durchführung von zwei Projekten bereitgestellt. Dabei handelt es sich um die Organisation der Wasserversorgung ländlicher Siedlungen in den Bezirken Kasan und Mubarek der Provinz Kaschkadarja und den Ausbau der Trinkwasserinfrastruktur im Bezirk Kuschrabad der Provinz Samarkand. Und im März 2019 wurde "ein Projekt zur Trinkwasserversorgung von 22 Siedlungen des Distrikts Yangikurgan und der Stadt Namangan im Gesamtwert von 54 Mio. USD genehmigt. USD"<sup>205</sup>. **Armenien** arbeitet seit 2015 mit dem OPEC-Fonds zusammen, als der erste Darlehensvertrag zur Förderung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen in den Bereichen Großhandel, verarbeitendes Gewerbe, Lebensmittelindustrie und Hotelgewerbe unterzeichnet wurde. Und im Juni 2019 wurde ein neuer "Darlehensvertrag über 25 Millionen Dollar zur Förderung des Außenhandels in Armenien"<sup>206</sup> unterzeichnet. BSeptember 2019 wurde von der Regierung **Tadschikistans** eine Vereinbarung zur Umsetzung des 10-Millionen-Dollar-Projekts "Verbesserung der Wasserwirtschaft in der Region Chatlon" mit dem OPEC-Fonds unterzeichnet. "Ziel des Projekts ist es, die Bewirtschaftung der Wasserressourcen unter Berücksichtigung des Klimawandels zu verbessern sowie das Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion zu fördern und das Einkommen der Landwirte und ihren Zugang zur Wasserversorgung zu erhöhen"<sup>207</sup>. Der OPEC-Fonds ist derzeit in 135 Ländern tätig und stellt Finanzmittel sowie Zuschüsse zur Unterstützung wichtiger Projekte im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bereit. Bis Anfang 2021 hat er "rund 4.000 Projekte genehmigt und 1 Milliarde US-Dollar für COVID-19-Sanierungsmaßnahmen in Entwicklungsländern bereitgestellt"<sup>208</sup>. Im Dezember 2020 unterzeichnete die **Republik Belarus** außerdem ihren ersten

Darlehensvertrag mit dem OPEC-Fonds. Im Juni 2021 nahm dieses Dokument nach seiner Ratifizierung durch die Abgeordneten des Repräsentantenhauses der Nationalversammlung der Republik Belarus die Form eines Gesetzes an. Das Darlehen in Höhe von 20 Mio. USD wird zur Finanzierung der ersten Phase des Notprogramms für das öffentliche Gesundheitswesen verwendet. Wichtig ist, dass diese "Mittel zu recht komfortablen Bedingungen - für 18 Jahre, zu einem effektiven Zinssatz von 4 % - bereitgestellt werden"<sup>209</sup>. Wichtig ist, dass der Darlehensvertrag nicht an den Verwendungszweck gebunden ist. Das Darlehen "muss zur Rückzahlung der Haushaltsausgaben für COVID-19 verwendet werden. Das heißt, es gibt keine Einschränkung, dass es nur für Medikamente, Ausrüstung oder Lohnprojekte verwendet werden darf"<sup>210</sup>.

Nach der Schaffung des erforderlichen Rechtsrahmens für die Zusammenarbeit mit dieser internationalen Finanzorganisation plant die belarussische Seite, den Dialog mit dem OPEC-Fonds fortzusetzen, um zusätzliche Mittel für Projekte im Gesundheitswesen bereitzustellen und Kreditmittel zur Finanzierung vorrangiger Infrastrukturprojekte zu gewinnen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Belarus: Ziel ist die Aufrechterhaltung eines multisektoralen Außenhandels

Das Programm für die sozioökonomische Entwicklung von Belarus für die Jahre 2021-2025 zielt darauf ab, ein qualitatives Wachstum der Exporte und ihre geografische Diversifizierung zu gewährleisten, wodurch die Märkte erweitert und die Nachhaltigkeit des Außenhandels sichergestellt werden sollen. Zu diesem Zweck sind zwei Aufgaben zu lösen. "Die erste besteht darin, die Präsenz auf den traditionellen Absatzmärkten nicht abnehmen zu lassen. Die zweite besteht darin, den multisektoralen Außenhandel aufrechtzuerhalten, das Exportvolumen in die VR China, die EU, die USA und die Länder des Fernen Ostens zu erhöhen und neue Nischen auf dem Weltmarkt zu erobern.<sup>211</sup> Die Statistik der Exportkomponente der belarussischen Wirtschaft für die fünf Monate des Jahres 2021 zeigt, wie diese Probleme heute gelöst werden. Das Volumen der Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen überstieg in diesem Zeitraum 18 Milliarden Dollar. Gleichzeitig "betrug der Außenhandelsüberschuss bei Waren und Dienstleistungen 1,247 Millionen Dollar (im Zeitraum Januar-Mai 2020 betrug der Überschuss ebenfalls 548,1 Millionen Dollar)<sup>212</sup>. Ein wichtiges Detail: Der Export belarussischer Waren wuchs in diesem Zeitraum um fast 40 Prozent und überstieg 14 Milliarden Dollar.

Die **belarussische Hauptstadt** verzeichnete im Jahr 2021 eine hohe Wachstumsrate bei der Exportkomponente. In fünf Monaten "stiegen die Exporte der Minsker Organisationen (mit Erdöl) um 56,4% und beliefen sich auf 4338,6 Millionen Dollar. Der Handel wurde mit 171 Ländern abgewickelt, die Exporte gingen in 130 Länder. Der wichtigste Markt für die Minsker Organisationen ist Russland, sowie die Ukraine und die Niederlande (der Anteil beträgt 21,1 Prozent und 17,6 Prozent, beziehungsweise).<sup>213</sup> Was den Export von Dienstleistungen der Unternehmen der Hauptstadt betrifft, so stieg sein Volumen auf Kosten von Computer-, Transport- und anderen Unternehmensdienstleistungen im Zeitraum Januar-Mai 2021 um 17% und belief sich auf rund zweieinhalb Milliarden Dollar in 206 Länder weltweit. Infolgedessen konnte Minsk eine positive Außenhandelsbilanz von über 120 Millionen Dollar erzielen.

Die Unternehmen **der Region Gomel**, die ihre Waren- und Dienstleistungsexporte von Januar bis Mai um 47,2 % auf 2,3 Mrd. \$ gesteigert haben, sind mit ihren Auslandslieferungen im Jahr 2021 gut unterwegs. Die Diversifizierung der ausländischen Absatzmärkte ermöglichte es den Wirtschaftssubjekten der Region Gomel, das zu erreichen

"Nach den Ergebnissen der fünf Monate betrug der Anteil der Länder der Europäischen Union am Gesamtvolumen des Warenexports 38%, der Eurasischen Wirtschaftsunion - 34%, auf andere Länder entfielen 28% der Lieferungen"<sup>214</sup>. Große Hoffnungen verbindet man in der belarussischen Region mit dem chinesischen Markt, wo die Lieferungen bereits um fast ein Viertel gestiegen sind und sich auf 44 Mio. Dollar belaufen - zu Lasten der CCP und der Milchverarbeitenden Unternehmen in Svetlogorsk. Die Akkreditierung neuer Produkte und Unternehmen der Region Gomel wird bald in diesem Land abgeschlossen sein, was dem Export in den Markt des Reichs der Mitte neue Impulse geben wird. Dies gilt vor allem für Vollmilchprodukte des MKK Rogachyov und Fleischprodukte der Fleischverarbeitungsbetriebe Kalinkovichi und Zhlobin. Was den russischen Markt betrifft, so haben die Unternehmen und Organisationen der Region Gomel in der ersten Jahreshälfte 2021 Außenhandelsverträge mit Partnern in diesem Land im Wert von fast 270 Millionen Dollar abgeschlossen. "So wurde beispielsweise Ende Juni 2021 ein Vertrag zwischen dem Chemiewerk Gomel und dem Handelshaus VASTEKO LLC (Nischni Nowgorod) über einen Gesamtbetrag von 878,4 Millionen Rubel online unterzeichnet.<sup>215</sup>

Die Unternehmen der **Region Brest** steigerten den Export ihrer Produkte in den fünf Monaten des Jahres 2021 um fast 23 Prozent, lieferten sie in 94 Länder und erschlossen drei neue Märkte - in Südamerika, Nord- und Ostafrika. Insbesondere wurde die erste Lieferung von Glaskitt nach Bolivien, Trockenmilch nach Libyen und elektrische Transformatoren nach

Uganda verschickt. Die Lieferungen in die Länder der Europäischen Union waren jedoch besonders gut:

"Die Exporte nach Deutschland stiegen um das Eineinhalbfache. Die Lieferungen nach Frankreich, Spanien und Rumänien haben sich mehr als verdoppelt. Fast 100 % - nach Bulgarien und in die Slowakei. Mehr als 40 % gingen nach Litauen und Lettland"<sup>216</sup>. Die wichtigsten Exportgüter sind Kohle, Möbel, Reifen, Kunststoffteile und PVC-Profilen, Soja- und Rapsöl, Spielzeug, Holzspäne und Holzpellets, Schnittholz und Bauholz. Ergänzt wird dieses Bild durch den Export von Dienstleistungen aus der belarussischen Region, wo "der größte Teil der Deviseneinnahmen aus dem 558th Aircraft Repair Plant (12,5 Millionen Dollar) stammt. Darüber hinaus stiegen die Exporte von Transport- (+16,8%), Bau- (17,8%) und Computerdienstleistungen (24,2%)".<sup>217</sup> All dies zusammengenommen ermöglichte es den Unternehmen der Region Brest, einen Außenhandelsüberschuss von fast einer halben Milliarde Dollar zu erzielen.

Auch die **Region Mogilev** konnte im Zeitraum Januar-Mai 2021 einen deutlichen Anstieg der Exporte - um mehr als 30 Prozent - verzeichnen. Sie "hat es geschafft, das höchste Exportvolumen (966 Millionen Dollar) und einen Überschuss in den letzten 5 Jahren zu erzielen"<sup>218</sup>. Ein typisches Detail: Die Ausfuhren in mehr als 20 Länder der Europäischen Union stiegen um das 1,7-fache und beliefen sich auf 221 Millionen Dollar. Auch die Lieferungen nach China verdoppelten sich. All diese Tatsachen zeigen, dass die belarussischen Regionen in der neuen Fünfjahresperiode einen guten Start hatten, um eine der wichtigsten Aufgaben zu erfüllen, die im Programm der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung von Belarus für 2021-2025 enthalten sind. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese positiven Trends im Einklang mit der innovativen Entwicklung des belarussischen Staates fortsetzen werden.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Weißrussland: Lebensmittelexport wächst, geografische Verteilung des Angebots erweitert sich**

Im Juli 2021 wurde das Programm für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Republik Belarus für den Zeitraum 2021-2025 verabschiedet, das eine Steigerung der Exporte von Waren und Dienstleistungen auf über 50 Milliarden US-Dollar bis zum Ende des Fünfjahreszeitraums vorsieht. Gleichzeitig soll "der Export von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Rohstoffen bis Ende 2025 auf 7 Milliarden US-Dollar steigen"<sup>219</sup>. Die Dynamik des Wachstums der Lieferungen von belarussischen Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Rohstoffen auf ausländische Märkte im Jahr 2021 zeigt, dass das im Programm für die nächsten fünf Jahre festgelegte Ziel viel früher erreicht werden kann. Die Statistik zeigt, dass in den ersten sieben Monaten dieses Jahres die Ausfuhren von Agrarprodukten aus Belarus um fast zehn Prozent gestiegen sind und einen Wert von über dreieinhalb Milliarden Dollar erreicht haben. Diese Lieferungen erstrecken sich auf 97 Länder der Welt. Und praktisch in allen Regionen der Erde ist ihr Wachstum zu beobachten. Besonders intensiv war das Wachstum der Exporte in die Länder der Europäischen Union und weit ins Ausland, um fast 45 Prozent. Wenn wir über einzelne Produkte sprechen, "wuchs die Ausfuhr von Milch und Milchprodukten um 5,6 Prozent, Rindfleisch - um 12,5 Prozent, Wurstwaren - um 30,8 Prozent, Fisch und Fischprodukte - um 19,2 Prozent, Eier - um 37,5 Prozent, Kartoffeln - um 15,2 Prozent, Rapsöl - in 2 mal"<sup>220</sup>.

Die Unternehmen des Konzerns "Belgospischeprom", die in der ersten Hälfte des Jahres 2021 ihre Produkte in 72 Länder exportierten, haben die "13 neuen Märkte" gemeistert: Afghanistan, Irak, Nigeria, Vereinigte Arabische Emirate, Malaysia, Saudi-Arabien, Libanon, Marokko, Brasilien, Libyen, Island, Oman, Pakistan, einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen dieser Zahlen leisten. Insgesamt wurden Produkte im Wert von 1,2 Millionen Dollar in diese Märkte geliefert.<sup>221</sup> Infolgedessen erzielte der Konzern im Zeitraum Januar-Juli 2021 einen Außenhandelsüberschuss in Höhe von 23 Millionen Dollar. Besonders gut positioniert sind die Unternehmen von Belgospischeprom jetzt auf dem chinesischen Markt, wo sich die Lieferungen von Zucker, Süßwaren und starken alkoholischen Getränken im ersten Halbjahr 2021 mehr als verdoppelt haben. Die Tatsache, dass die Gruppe nun aktiv Rezepturen für Produkte entwickelt, die an den Markt im Reich der Mitte angepasst sind, trägt ebenfalls dazu bei, dass sich dieser positive Trend fortsetzt. Insbesondere die Schokoladenlinie Lucky Chucky mit geringem Zuckergehalt und eine zuckerfreie Schokoladenlinie wurden hier bereits produziert. Speziell für den Markt der VR China wurden Wodka-Rezepturen mit 69% und 77% Alkoholgehalt entwickelt. Seit Anfang 2021 wurde die Palette der Exportgüter erweitert, die ersten Lieferungen von Fruchtbabynahrung und Haferflocken wurden verschickt, ein Vertrag über die Lieferung von Bier wurde unterzeichnet"<sup>222</sup>. Speziell für die 4. China International Import Fair, die in der ersten Novemberdekade 2021 in Shanghai stattfinden wird, bereitet Belgospischeprom neue Produkte für die Marktforschung vor - Marmelade mit Tomate und Sellerie, Zephyr mit Ingwergeschmack, getrocknete Preiselbeeren mit rotem Pfeffergeschmack. Die Milchkonservenfabrik Glubokoe sieht große Perspektiven auf dem Markt der Volksrepublik China, der auch neue Arten von Exporten in dieses Land erschließt. In den acht Monaten des letzten Jahres [2020] haben wir demineralisierte Molke für 174 Tausend Dollar auf den chinesischen Markt geliefert, in diesem Jahr haben wir Produkte im Wert von 2 Millionen Dollar verkauft. <...> Unser Unternehmen produziert das ganze Jahr über Molke, im Durchschnitt bekommen wir etwa 800 Tonnen pro Monat. Und fast alles davon geht auf den chinesischen Markt.<sup>223</sup> Das Molkenwerk Glubokoe hat auch begonnen, den japanischen und den vietnamesischen Markt zu erschließen, wohin im Jahr 2021 bereits mehrere Chargen der gleichen Molke geliefert wurden. Was den Export aus Weißrussland auf den chinesischen Markt betrifft, so stand China in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 an zweiter Stelle

(nach Russland) unter den Ländern, die weißrussische Lebensmittel importieren". <sup>224</sup>Unter den belarussischen Lebensmittelexporteuren, die neue Märkte erschlossen haben, ist auch das Rogatschew-Milchkonservenwerk zu nennen, das im Juli 2021 die erste Partie konzentrierter Milch nach Saudi-Arabien geliefert hat. Dies geschah aufgrund eines Vertrags mit einem der führenden Vertriebsunternehmen dieses Landes, das Einzelhandelsketten, Geschäfte, Restaurants und Cafés beliefert. Die Förderung von Rogatschew-Milchkonzentrat auf dem saudischen Markt wurde durch die Tatsache erleichtert, dass "es dort Traditionen gibt, die seit Jahrhunderten bewahrt werden. So ist zum Beispiel Tee mit Milch eines der Lieblingsgetränke der Bewohner dieses Landes, das sie gerne und in großen Mengen konsumieren." <sup>225</sup>B In dieser Hinsicht sieht das belarussische Unternehmen große Chancen in der Entwicklung des Marktes dieses Landes am Persischen Golf. 2021 werden die belarussischen Lebensmittellieferungen auf anderen ausländischen Märkten stark zunehmen, so auch in der Türkei. "In der ersten Jahreshälfte stiegen die Lebensmittelexporte in die Türkei um das 4,8-fache im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und beliefen sich auf 2,9 Millionen Dollar. <sup>226</sup>Auf der ersten Sitzung der belarussisch-türkischen Arbeitsgruppe für Landwirtschaft im August 2021 erklärte Belarus seine Bereitschaft, die Lieferungen von hochwertigen Lebensmitteln an seine Partner weiter zu erhöhen, darunter Butter, Käse, Magermilch- und Vollmilchpulver und in Zukunft auch Fleischprodukte - Rindfleisch und Geflügel, die nach Halal-Anforderungen produziert werden.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Belarussische universelle Warenbörse: Multivektoraler Ansatz hat oberste Priorität**

Die belarussische Universal Commodity Exchange (BUCE) verzeichnete im Jahr 2021 hohe Wachstumsraten bei den Exportgeschäften, deren Volumen in der ersten Jahreshälfte um 80 Prozent auf 369 Millionen Dollar anstieg. Unternehmen aus 29 Ländern kauften belarussische Waren über die BUCE. Die fünf größten Märkte sind Litauen, Deutschland, Lettland, Estland und Russland.<sup>227</sup> Die wichtigsten Exportartikel für Litauen waren Schnittholz, Holzspäne und Ölsaatenprodukte. Sie haben einen Wert von 101 Millionen Dollar. Deutsche Unternehmen kauften Schnittholz im Wert von 64 Millionen Dollar und Haushaltswaren, Milchpulver und technisches Kasein im Wert von einer Million Dollar. Lettland zeichnete sich durch den Kauf von weißrussischen Schnittholzprodukten, Holzpfählen, Rapsöl und Eisen- und Nichteisenmetallschrott aus - für 57 Millionen Dollar. Was Russland anbelangt, so gab es einen erheblichen Anstieg der Ausfuhren solcher Waren wie: Zement - 6 mal - bis zu 10,7 Millionen Dollar, Butter - 61(!) mal - bis zu 10 Millionen Dollar, Milchpulver - 7 mal - bis zu 6,6 Millionen Dollar. Insgesamt wurden zum 1. Juli 2021 in der ersten Jahreshälfte 300 neue ausländische Unternehmen beim BUTB akkreditiert, ihre Gesamtzahl betrug 5.218. Es gab eine Aktivierung von Transaktionen über die belarussische Börsenplattform in einer Reihe anderer Länder, unter denen die Ukraine zu nennen ist. Die Zahl ihrer Vertreter auf dem BUTB stieg in der ersten Hälfte des Jahres 2021 auf 326. "Auch der Warenumsatz mit der Ukraine ist deutlich gestiegen: Er erreichte nach sechs Monaten 24,6 Millionen Dollar, das sind 58% mehr als im gleichen Zeitraum 2020."<sup>228</sup> Und bereits im August 2021 wurde hier das erste Geschäft über den Export von Milchpulver auf den ukrainischen Markt abgeschlossen - eine Probepartie von 40 Tonnen für 108 Tausend Dollar. Ein weiteres Land, das in diesem Zusammenhang erwähnt werden sollte, ist Polen, auf dessen Markt in der ersten Jahreshälfte 2021 fast viermal mehr von JSC BMZ - der Verwaltungsgesellschaft der BMK Holding - hergestellter Betonstahl geliefert wurde als in den sechs Monaten des Jahres 2020 - für fast viereinhalb Millionen Dollar. Dieses Ergebnis war das Resultat einer sehr sorgfältigen Arbeit mit diesem Markt. Nicht jedes polnische Unternehmen war bereit, mit den Bedingungen der vollständigen Vorauszahlung und der aufgeschobenen Lieferung zu arbeiten. Aber jetzt gibt es in jeder Handelssitzung auf dem BUTB "nicht zwei oder drei polnische Importeure, wie es am Anfang war, sondern mindestens zehn. Dadurch wird erstens ein hohes Maß an Wettbewerb bei den Angeboten gewährleistet und zweitens steigt das Volumen der Verkäufe belarussischer Armaturen nach Polen stetig an"<sup>229</sup>. Derzeit sind 48 chinesische Teilnehmer - kleine und mittlere Unternehmen - auf dieser Austauschplattform akkreditiert. Im Juli 2021 vereinbarte das BUTB den Ausbau der Zusammenarbeit mit "BR-Consult" UE, einer Tochtergesellschaft der Entwicklungsbank der Republik Belarus, die sich auf die Durchführung von exportorientierten Investitionsprojekten spezialisiert hat. Der Kern der getroffenen Vereinbarungen besteht darin, dass einer der größten Anteilseigner des chinesisch-weißrussischen Industrieparks Velikiy Kamen - die chinesische Gesellschaft China Merchants Group - für den Börsenhandel gewonnen werden soll, was die "Möglichkeiten für Lieferungen weißrussischer Produkte nach China" erheblich erweitern würde. Dies gilt nicht nur für Holz, sondern praktisch für die gesamte Exportpalette, einschließlich Rapsöl, Molkereiprodukte, Fleisch und Gerberei-Halbfabrikate<sup>230</sup>. 2021 zeichnete sich ein weiterer interessanter Trend in Bezug auf chinesische Unternehmen ab, die an der BUTB akkreditiert sind. Kangkai Zhiguan (Heze) Industrial Development, ein großer Holzimporteur aus China, der seit Mai 2020 auf der belarussischen Börsenplattform tätig ist und im April 2021 den Status eines nicht ansässigen Börsenmaklers erhielt, kündigte seine Absicht an, in die belarussische Holzverarbeitungsindustrie zu investieren und sein Geschäft in unserem Land zu entwickeln, um "nicht nur das Volumen der Holzkäufe zu erhöhen, sondern auch eine eigene Produktion in Belarus aufzubauen"<sup>231</sup>. Gleichzeitig beabsichtigt das Unternehmen, Rohstoffe zu kaufen und das fertige Produkt ausschließlich über das BUTB zu verkaufen. Was

den chinesischen Vektor anbelangt, so ist zu bemerken, dass der Markt dieses Landes vom BUTB als einer der vielversprechendsten angesehen wird. Wie bereits erwähnt, sind bereits fast 50 chinesische Unternehmen an der Börse akkreditiert, und mehr als die Hälfte von ihnen nimmt regelmäßig am Handel teil. "Darüber hinaus finden alle zwei Wochen spezielle Handelssitzungen für den Verkauf von Holz in der VR China statt"<sup>232</sup>. All dies trägt dazu bei, dass der Umsatz des BUTB mit chinesischen Partnern in der ersten Jahreshälfte 2021 mehr als 25 Millionen Dollar betrug und damit fast doppelt so hoch war wie im gesamten Jahr 2020. Um die Attraktivität der Austauschplattform für Kunden aus China weiter zu erhöhen, hat das BUTB beschlossen, ihnen die Möglichkeit zu geben, alle notwendigen Abrechnungen in Yuan vorzunehmen. Dies betrifft die Abwicklung von Umtauschverträgen, die Zahlung der Umtauschgebühr und die Überweisung der Kautions. Wenn wir über den asiatischen Vektor der BUTB-Aktivitäten sprechen, sollten wir uns an folgende Tatsache erinnern: Im Juni 2021 wurde das erste Unternehmen aus der Republik Korea hier akkreditiert, um an der Ausschreibung teilzunehmen - Nam Chang Co. Ltd, ein großer Anbieter von Holzprodukten auf dem koreanischen Markt, der über eigene Produktionsanlagen und ein verzweigtes Lagernetz verfügt. Das Unternehmen wird bei BUTB in Weißrussland produziertes Schnittholz und Brennstoffpellets kaufen. "Die Lieferung der Waren ist im Hafen von Pusan über den Schienen- und Seeverkehr geplant."<sup>233</sup> Interessant ist, dass mit dem Erscheinen dieses koreanischen Teilnehmers die Geographie des Börsenhandels auf dem BUTB 65 Länder zu umfassen begann. Etwas früher - im März 2021 - wurde der erste BUTB-Broker in Israel zu einem großen Händler von Möbeln und Ausbaumaterialien - Global Edge Sourcing Ltd, dessen Pläne umfassen: "Organisieren Sie direkte Lieferungen von belarussischem Schnittholz auf den Markt in Israel, wo es heute eine erhöhte Nachfrage nach diesen Produkten gibt."<sup>234</sup> Für die Zukunft ist geplant, die Palette der über das BUTB gekauften Waren zu erweitern. Dies könnte insbesondere durch den von den belarussischen Stahlwerken hergestellten Walzstahl geschehen. Es ist anzumerken, dass Ende März 2021 bereits mehr als 50 Maklerunternehmen, unter anderem aus Deutschland, China, Litauen, Lettland, Polen, Russland und Estland, beim BUTB akkreditiert waren. 2021 wird neben China auch ein europäisches Land wie Großbritannien zu den am schnellsten wachsenden Exportzielen des BUTB gehören. Nach den Ergebnissen der ersten Jahreshälfte stiegen die Lieferungen von belarussischem Schnittholz auf den britischen Markt über die Börsenplattform um das 11(!)-fache auf über 12 Mio. Dollar und die Holzpfähle um das 16(!)-fache auf 3,7 Mio. Dollar. Bereits im April 2021 wurde der regelmäßige Verkauf von gegerbten Halbfabrikaten "vet-blue", die von belarussischen Gerbereien hergestellt werden, in dieses europäische Land aufgenommen. Und in nur ein paar Monaten überstieg die Summe der Transaktionen mit dieser Ware 740 Tausend Dollar. Allem Anschein nach ist dies erst der Anfang eines sehr dynamischen und vielversprechenden Wachstums. Ende Juni 2021 wurde am BUTB eine spezielle Handelssitzung organisiert, die "die erste Erfahrung mit dem Verkauf von Holzprodukten auf dem britischen Markt in Form von komplexen Mehrparteienpartien" war.<sup>235</sup> Im Juni 2021 wurde auch das erste Geschäft über den Verkauf von belarussischen Lederprodukten nach Italien auf dem BUTB registriert. Das italienische Unternehmen kaufte auf der Exportauktion für Lederrohstoffe eine Probepartie gegerbter vet-blauer Halbfabrikate im Wert von 35.000 Dollar<sup>236</sup>. Und es gibt allen Grund zu der Annahme, dass dieses Pilotgeschäft der Ausgangspunkt für eine langfristige Zusammenarbeit sein wird. 2021 befassten sich die Fachleute des BUTB auch mit einer ernsthaften Untersuchung des afrikanischen Wirtschaftszweigs. Insbesondere die ägyptische Richtung. Im März wurde "das erste Geschäft für den Export belarussischer Waren in dieses nordafrikanische Land von der ägyptischen Firma Sama Al-Jazeera for Import and Export abgeschlossen, die eine Probepartie belarussischen Holzes kaufte"<sup>237</sup>. Die Ware wurde sicher an den Endverbraucher geliefert. Im Juni 2021 besuchte eine Delegation ägyptischer Geschäftskreise das BUTB, um die belarussischen Erfahrungen mit dem Austauschhandel zu studieren und sie als Grundlage für die Einrichtung der ersten ägyptischen Börse zu nutzen. Die Geschäftspartner aus dem

nordafrikanischen Land interessierten sich besonders für die Besonderheiten des Börsenhandels mit landwirtschaftlichen Produkten, da für eben diese Warengruppe ein Pilothandel an der ersten Warenbörse in Ägypten geplant ist.<sup>238</sup> Künftig wollen die Parteien auch in anderen Bereichen zusammenarbeiten, unter anderem bei der Lieferung von belarussischem Bauholz, Baumaterialien und Industriegütern in den Norden des afrikanischen Kontinents. Ein weiterer Trend, der deutlich macht, dass die belarussische Börse allmählich an Beliebtheit bei den Vertretern ausländischer Unternehmen gewinnt, für die die Minimierung von Risiken von größter Bedeutung ist, ist das rasante Wachstum - dreieinhalb Mal in der ersten Hälfte des Jahres 2021 - der Zahl der Transitgeschäfte, die von ausländischen Unternehmen getätigt werden. Die Besonderheit dieser Transaktionen besteht darin, dass ihre Teilnehmer nicht in Belarus ansässig sind - Unternehmen aus Lettland, Litauen, Russland, Polen und Estland. Ein wichtiges Detail: Betrafen diese Transaktionen im Jahr 2020 nur Industrie- und Konsumgüter, so werden sie jetzt praktisch in allen beim BUTB verfügbaren Bereichen registriert. Insbesondere lieferten russische Unternehmen aktiv Nadelschnittholz in die baltischen Staaten und nach Polen. So wurden in der ersten Jahreshälfte 77 Transittransaktionen im Wert von 968 Tausend Dollar registriert.<sup>239</sup> Bei den Industrie- und Konsumgütern betrafen 76 Transaktionen Textilien, Beleuchtungseinrichtungen, Möbel und Motoröl im Gesamtwert von 2,3 Millionen Dollar. Apropos russischer Vektor: Zum 1. Juni 2021 waren 2589 Wirtschaftssubjekte aus Russland beim BUTB akkreditiert. Es ist zu betonen, dass die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Unternehmen aus den Regionen einer der Haupttrends in der Interaktion des BUTB mit der Russischen Föderation im ersten Halbjahr 2021 war. Der Gesamtbetrag der Austauschgeschäfte zwischen russischen und belarussischen Wirtschaftssubjekten stieg in diesem Zeitraum um das 1,8-fache und belief sich auf 63 Millionen Dollar. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das BUTB im Jahr 2021 noch 126 neue Teilnehmer aus Russland hatte. Und das größte Volumen an Transaktionen entfiel auf Vertreter der Regionen Leningrad, Moskau und Smolensk. "Die Führung der Region Leningrad ist zum einen auf das bedeutende Volumen der Käufe von belarussischem Zement und Milchprodukten und zum anderen auf die Kohlelieferungen für den Bedarf belarussischer Unternehmen zurückzuführen. Die <sup>240</sup>Region Nowosibirsk, der größte Abnehmer von belarussischer Trockenmilch, und die Region Iwanowo, die führend bei den Austauschkäufen von Butter in Belarus ist, reihten sich ebenfalls in die Liste der führenden Regionen ein. 2021 ist es durchaus möglich, dass diese Liste weitere Regionen Russlands umfasst. Insbesondere für die Region Woronesch plant das BUTB, einen einheitlichen Absatz- und Beschaffungskanal für landwirtschaftliche Erzeuger zu schaffen, da die Produkte des agroindustriellen Komplexes alle Chancen haben, zum Motor des Handelsaustauschs mit dieser russischen Region zu werden. Tatsache ist, dass "Ölsaatenmehl, Futtermittelzusatzstoffe, Getreide und Körner auf dem belarussischen Markt immer gefragt sind, und die Region Woronesch ist in diesem Segment einer der Marktführer<sup>241</sup>. Andererseits ist nach den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2021 der Umsatz mit landwirtschaftlichen Produkten am BUTB bereits um 70 Prozent gestiegen, und die belarussischen Exporte haben sich fast vervierfacht und übersteigen 60 Millionen Dollar. Für die Region Jaroslawl ist geplant, den Export von belarussischer Butter und Milchpulver über den BUTB-Standort zu organisieren. Dies wurde im Juli 2021 bekannt, als "die Leitung eines der führenden Hersteller von Molkereiprodukten und Speiseeis in der Region Jaroslawl Interesse daran bekundete, große Mengen an Butter und Magermilchpulver an der Börse zu kaufen, um den Bedarf des Unternehmens an hochwertigen Rohstoffen zu decken<sup>242</sup>. Die Tatsache, dass die Nutzung des Börsenmechanismus der Entwicklung des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Belarus und der Region Pskow, deren Volumen im Jahr 2020 deutlich zurückgegangen ist, einen starken Impuls verleihen kann, wurde auf dem Wirtschaftsforum in der Industrie- und Handelskammer dieser russischen Region im Juni 2021 diskutiert. Das Augenmerk der Teilnehmer richtete sich dabei nicht nur auf die Lieferungen der Pskower

Unternehmen auf den belarussischen Markt, sondern auch auf Drittländer im Rahmen von Transitgeschäften. Schließlich handelt es sich dabei um eines der gefragtesten Instrumente für russische Börsenhändler. Und es wurden bereits Vereinbarungen über den Verkauf "einer breiten Palette von Holz, Ölsaaten und verarbeiteten Produkten, Futtermittelzusätzen, Elektrogeräten, BOPET-Folien und Polyester, die von Pskower Unternehmen hergestellt werden" <sup>243</sup> über das BUTB getroffen.

Im Juni 2021 vereinbarten die Belarussisch-Russische Handelsunion und die St. Petersburger Industrie- und Handelskammer, ihre Bemühungen um die Entwicklung des belarussisch-russischen Handels zu vereinen. Es sollte daran erinnert werden, dass im Jahr 2020 der Handelsumsatz von Belarus mit St. Petersburg und dem Leningrader Gebiet Die Geschäftsbeziehungen der Region "ist in der Nähe von 2 Milliarden Dollar, und dies trotz der negativen Auswirkungen der Pandemie."<sup>244</sup> Dass das Interesse an einer geschäftlichen Zusammenarbeit zwischen den Parteien weiter wächst, zeigt das BUTB-Seminar für St. Petersburger Wirtschaftskreise im Juni 2021, an dem Führungskräfte von 30 Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen teilnahmen, u.a. aus der Metall- und Elektroindustrie, dem Maschinenbau, dem Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, der Lieferung von Ausrüstungen für Eisenbahnen und dem agroindustriellen Komplex.<sup>2021</sup> sieht auch die Region Orjol ein großes Potenzial für die Zusammenarbeit mit dem BUTB. Davon zeugen die im Juni 2021 getroffenen Vereinbarungen über die Organisation von "Lieferungen von Kabel- und Drahterzeugnissen, Lastaufnahmemitteln und Halbleiterrelais nach Belarus"<sup>245</sup>. Es sei darauf hingewiesen, dass die belarussischen Unternehmen neben den lettischen und kasachischen zu den drei wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartnern dieser russischen Region gehören. Im Jahr 2020 lieferten Orjol-Unternehmen Produkte im Wert von fast 41 Millionen Dollar auf den belarussischen Markt. Die Aktivierung des Handelsaustauschs mit dem Kaliningrader Gebiet wurde auf einem Seminar Ende Juni 2021 erörtert, an dem Vertreter kleiner und mittlerer Unternehmen teilnahmen. Die Teilnehmer des Wirtschaftstreffens waren sich einig, dass die vielversprechendste Richtung des Handelsaustauschs die Produkte des agroindustriellen Komplexes sind. Insbesondere Produkte aus der Gruppe der Öle und Fette, die traditionell einen bedeutenden Anteil am Export des Kaliningrader Gebiets einnehmen, und "der größte Verarbeiter von Ölsaaten in der Region führt regelmäßig die Liste der Verkäufer von Ölmehl an der Börse an. Darüber hinaus kann die Börsenplattform nicht nur als Zugang zum belarussischen Markt dienen, sondern auch den Zugang von Unternehmen aus dem Kaliningrader Gebiet zu den Märkten von Drittländern vereinfachen",<sup>246</sup> und der Börsenhandel könnte zu einem wichtigen Element des Handels und der wirtschaftlichen Interaktion mit anderen russischen Regionen werden. Dies wurde insbesondere auf der Sitzung der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit zwischen Weißrussland und Kalmykien im Juni 2021 erörtert, auf der das BUTB seine Bereitschaft bekundete, den kalmykischen Exporteuren einen direkten Zugang zu mehr als 21 Tausend weißrussischen Unternehmen zu verschaffen und auch ein elektronisches Fenster zu den Märkten anderer Länder zu werden, indem es die Erfahrungen mit Transitgeschäften "über den Verkauf von russischem Rapsöl nach China und von Holz in die baltischen Staaten" darlegte<sup>247</sup>. Die Wirtschaftskreise der Region Orenburg planen, mit dem BUTB gleich in mehreren Richtungen zu kooperieren, was auf dem Webinar der Parteien Anfang Juli 2021 besprochen wurde. Erstens geht es um die Organisation des Exports von Orenburger Eisen und Walzstahl auf den belarussischen Markt. Zweitens weckt die Lieferung von Ölsaatenverarbeitungsprodukten auf die Märkte von Drittländern über den Mechanismus der Transitgeschäfte das Interesse der Unternehmer dieser russischen Region. In der Struktur der Exporte der Region Orenburg überwiegen nämlich die Nichtenergierohstoffe. Und die belarussische Seite ist besonders an Metallprodukten - Roheisen und Walzblechen - interessiert. Was die Transitgeschäfte angeht, so ist das BUTB bereit, den Verarbeitern von Ölsaaten aus der Region Orenburg beim Zugang zu den Märkten Chinas, der Schweiz und der baltischen Staaten zu helfen<sup>248</sup>. Beim Treffen von Geschäftskreisen dieser russischen Region

im Juli 2021 mit den Vertretern der belarussischen Börse zeigten 12 baschkirische Unternehmen, die in der Produktion und dem Verkauf von Kompressoranlagen, Luftreinigungssystemen, Lebensmitteln, Biodüngern, Reagenzien für die Ölindustrie und Wasserrecyclingsystemen tätig sind, Interesse daran, sofort am elektronischen Handel auf der belarussischen Börsenplattform teilzunehmen<sup>249</sup>. All diese Fakten zeigen überzeugend, dass das BUTB heute aktive Maßnahmen ergreift, um die Interaktion mit den russischen Regionen zu aktualisieren, da "die Vertiefung der Integration mit der Russischen Föderation in den nächsten fünf Jahren die wichtigste Aufgabe der belarussischen Regierung in Bezug auf die Entwicklung der Außenwirtschaft und der internationalen Zusammenarbeit bleiben wird", was die Umsetzung von Plänen für gemeinsame Aktivitäten in Wirtschaftssektoren und russischen Regionen vorsieht.<sup>250</sup> Zu diesem Zweck ist die Umsetzung von Plänen für gemeinsame Aktivitäten sowohl nach Wirtschaftszweigen als auch nach russischen Regionen vorgesehen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Industriepark Großer Stein: Auf dem Weg zum medizinischen Cluster

Im Juni 2021 verabschiedete die Republik Belarus ein Dekret zur Verbesserung der gesetzlichen Regelungen zur Verbesserung des Investitionsklimas im Chinesisch-Belarussischen Industriepark "Great Stone". Dieses Dokument sieht insbesondere Folgendes vor: 1) Stärkung der Unabhängigkeit der Parkverwaltung durch die Übertragung zusätzlicher Befugnisse von den lokalen Behörden in Bezug auf Verwaltungsverfahren; 2) Erweiterung der Tätigkeitsbereiche des Industrieparks; 3) Unterstützung von Start-ups; 4) Schaffung von Vorzugsbedingungen für große Investitionsprojekte mit Investitionen von über 50 Millionen Dollar. Unter den neuen Tätigkeitsbereichen von Great Stone ist vor allem die Schaffung und Entwicklung von Produktionen in den Bereichen Biopharmazeutika, medizinische Produkte und medizinische Dienstleistungen zu nennen. Eine sehr attraktive Neuerung in diesem Zusammenhang sind besondere Bedingungen für die Entwicklung medizinischer Aktivitäten auf dem Gebiet des Parks, wo es möglich sein wird, medizinische Dienstleistungen unter Verwendung von Arzneimitteln, medizinischer Ausrüstung und Produkten, Behandlungsmethoden ausländischer Länder ohne obligatorische Registrierung in Belarus und ohne die Notwendigkeit, eine Lizenz für medizinische Dienstleistungen zu erhalten, anzubieten. Die Fristen für die Hersteller werden erheblich verkürzt und die Verfahren für die Registrierung und Neuregistrierung von Arzneimitteln und Medizinprodukten sowie für klinische Versuche werden vereinfacht. Mit anderen Worten: All diese Änderungen "eröffnen große Chancen für die Entwicklung eines medizinischen und pharmazeutischen Clusters im Park, vor allem im Bereich der traditionellen chinesischen Medizin"<sup>251</sup>.

Die Konzentration auf die Entwicklung der belarussisch-chinesischen Zusammenarbeit im Bereich der Medizin im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Coronavirus-Epidemie ist sehr zeitgemäß. Schließlich hat die traditionelle chinesische Medizin "einzigartige Vorteile bei der Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation von Krankheiten. <...> Sie hat nicht nur eine gute therapeutische Wirkung bei leichten COVID-19-Erkrankungen, sondern auch offensichtliche Vorteile bei der Behandlung schwer kranker Patienten, so dass die Sterblichkeitsrate in schweren Fällen von 21 % auf 5 % gesunken ist"<sup>252</sup>. Die Nutzung der "Great Stone"-Plattform, um das vorhandene Potenzial der belarussisch-chinesischen Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheitsfürsorge auszuschöpfen, kann ein ernsthaftes positives Ergebnis im Hinblick auf die Verhinderung neuer "Wellen" der Coronavirus-Epidemie bringen. Erinnern Sie sich daran, dass es heute im Industriepark "Great Stone" 73 Einwohner gibt, von denen 12 in der medizinischen Richtung arbeiten. "Es handelt sich um Unternehmen aus Weißrussland, China, der Tschechischen Republik, Estland, Russland und den USA"<sup>253</sup>. Ein wichtiger Bestandteil des hier entstehenden medizinischen Clusters wird das Unternehmen "Novoera Biotech" sein, das sich im März 2021 im Industriepark ansiedeln wird. Zu seinen Gründern gehören das Institut für Kultur und Wirtschaft Jingtai, die Xishanqingxue Chinese Medicine Clinic LLC (Beijing) und die Xishanqingxue Pharmaceutical Technology Company LLC (Beijing). Das neue Unternehmen wird ein Projekt im Bereich der traditionellen chinesischen Medizin durchführen: "Die Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, die produziert werden sollen, basieren auf umweltfreundlichen natürlichen Materialien. Sie werden nicht nur bei der Behandlung des Coronavirus, sondern auch bei der Behandlung von Erkältungen, Grippe und Asthma gefragt sein"<sup>254</sup>. Insbesondere wird die Produktion von Linlan Yiqing, einem Medikament zur wirksamen Behandlung von Coronavirus-Infektionen, organisiert. Es wird davon ausgegangen, dass die hergestellten Arzneimittel, deren Produktion im Jahr 2021 anlaufen soll, in der ersten Phase in die Ukraine, nach Russland, Aserbaidschan, in die Türkei und nach Indien exportiert werden. Im März 2021 wurden außerdem Pläne zur Gründung des Eurasischen Zentrums für Traditionelle Chinesische Medizin in Great Stone bekannt gegeben, das medizinische Dienstleistungen für die Bewohner des Industrieparks und seine

chinesischen und ausländischen Mitarbeiter erbringen sowie mit wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Gesundheitseinrichtungen von Belarus und den Nachbarländern zusammenarbeiten wird, um Erfahrungen in der traditionellen chinesischen Medizin auszutauschen. Im Mai 2021 unterzeichneten die Industriepark-Entwicklungsgesellschaft und das Zentrum für Expertise und Tests im Gesundheitswesen RUE ein Memorandum über die Zusammenarbeit. Und im Juli unterzeichnete Great Stone ein Abkommen zur Schaffung einer chinesisch-weißrussischen Zone für fortgeschrittene Zusammenarbeit und eines internationalen Parks für traditionelle chinesische Medizin und Das neue Modell der Interaktion zwischen Weißrussland und China in diesem Bereich basiert auf dem Gesundheitssystem. All diese Tatsachen zeugen von den aktiven Schritten, um im Industriepark "ein umfangreiches Cluster, das die Entwicklungen im Bereich der chinesischen Medizin sammeln wird. <...> Ein medizinisches Zentrum für diagnostische Dienstleistungen wird voraussichtlich in der Zukunft erscheinen. Dieser Bereich ist bereits in Arbeit"<sup>255</sup>. Darüber hinaus ist hier auch die Entwicklung des Medizintourismus vorgesehen, für den in der Nähe des Volmyanskoye-Stausees eine Art medizinisches Dorf errichtet werden soll - Kliniken und verschiedene medizinische Einrichtungen im Bereich der Rehabilitation.

FOR AUTHOR USE ONLY

## **Freie Wirtschaftszone "Grodnoinvest als Plattform für die Ausweitung der Exportkomponente**

Die Unternehmen der Region Grodno haben ihre Lieferungen auf ausländische Märkte in der ersten Hälfte des Jahres 2021 um mehr als ein Drittel gesteigert. Infolgedessen belief sich das Exportvolumen auf rund 1,2 Milliarden Dollar. "Die Waren der Region wurden in 90 Länder geliefert"<sup>256</sup>. Und die positive Bilanz des Außenhandelsumsatzes liegt bei fast 500 Millionen Dollar. Es gibt mehrere positive Trends bei der Erreichung solcher hoher Indikatoren der Region Grodno. Eine davon ist die erfolgreiche Wirtschaftstätigkeit der Bewohner der freien Wirtschaftszone "Grodnoinvest", die 75 Unternehmen mit Investitionen aus 40 Ländern der Welt umfasst. Sie führen erfolgreich Investitionsprojekte in der Holz- und Möbelproduktion, im Maschinenbau und in der Metallverarbeitung, in der Lebensmittel-, Chemie- und Leichtindustrie sowie in der Landwirtschaft durch und exportieren eine breite Palette von Produkten, wobei der größte Anteil der Auslandslieferungen auf holzverarbeitende Produkte und Möbel, Lebensmittel und chemische Produkte, Maschinen und Anlagen sowie Textilprodukte entfällt. In der ersten Jahreshälfte stiegen ihre Ausfuhren auf einen Schlag um das Anderthalbfache. "Von Januar bis Juni 2021 exportierten die Bewohner der FWZ "Grodnoinvest" Produkte im Wert von 647 Mio. \$. <br>Die wichtigsten Märkte waren Russland (60 % der Gesamtexporte), Polen (13 %) und die Ukraine (9 %)."<sup>257</sup> Die Lieferungen in die Europäische Union verdoppelten sich auf 156 Millionen Dollar. Darunter Belgien, Ungarn, Spanien, die Niederlande und Lettland. Noch höhere Exportraten verzeichneten die FEZ-Bewohner in Länder auf verschiedenen Kontinenten wie Italien, Ägypten, die Tschechische Republik, Frankreich, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Estland und Litauen. Dies ermöglichte eine Verdoppelung der positiven Außenhandelsbilanz der Freien Wirtschaftszone. Bemerkenswert ist, dass in der FWZ "Grodnoinvest" neue Investitionsprojekte entstanden sind, die sich in naher Zukunft sehr positiv auf die Exportkomponente der FWZ und der gesamten Region Grodno auswirken werden. Insbesondere nimmt Europlasteks Invest LLC am Standort der FWZ in Smorgon sein zweites Projekt als Resident von Grodnoinvest in Angriff. Bei dem ersten Projekt handelt es sich um den Bau eines vertikal integrierten Komplexes für die Herstellung von Baumwollgarn und Baumwollgarnprodukten. Das zweite Projekt ist der Aufbau einer metallverarbeitenden Produktion in Smorgon, deren Gesamtkosten fünf Millionen Euro übersteigen werden. Die ersten Produkte sollen hier im Jahr 2022 hergestellt werden. Das meiste davon "wird für den Export nach Zentralasien, Westeuropa und in den Nahen Osten bestimmt sein."<sup>258</sup> Zu diesem Zweck werden neue Produktionsanlagen gebaut und bestehende modernisiert sowie moderne technologische Ausrüstung für die Herstellung von Stahlrohren und -profilen angeschafft. Im Ergebnis wird das neue Investitionsprojekt Dutzende von neuen Arbeitsplätzen schaffen, ungenutzte Anlagen in Betrieb nehmen und teilweise importierte Produkte aus dem Ausland ersetzen. Auf den Industrieflächen der FEZ "Grodnoinvest" im Bezirk Smorgon arbeiten heute erfolgreich Neun ansässige Unternehmen, darunter solche mit Investitionen aus den Niederlanden, Polen, der Türkei und anderen Ländern, die seit 2015 "über 470 Millionen Dollar in die Schaffung moderner exportorientierter Unternehmen investiert haben"<sup>259</sup>. Hier wurde im Jahr 2020 fast die Hälfte - 48 Prozent - der gesamten Industrieproduktion der FWZ "Grodnoinvest" hergestellt. Was die anderen Industriestandorte der FWZ betrifft, so werden 29 % der Produktion in der Stadt Grodno und 8 % im Bezirk Lida hergestellt. Die Spitzenreiter bei der Wachstumsrate für 2020 sind die Bezirke Smorgon (136%), Grodno (123%) und Svisloch (123%)<sup>260</sup>.

Und es gibt gute Gründe für die Annahme, dass hier bald neue in- und ausländische Investoren auftauchen werden. Denn im August 2021 startete Smorgon den zweiten Anlaufkomplex eines groß angelegten Infrastrukturprojekts zur Rekonstruktion der Hauptverkehrsader der Stadt - der Industrial Avenue, die das Wohngebiet mit dem

Industriepark FEZ verbindet und eine moderne vierspurige Straße, ingenieurtechnische Infrastrukturnetze, Landschaftsgestaltung und -gestaltung der Umgebung sowie Beleuchtung umfasst. Im Jahr 2021 wird hier mit der Umsetzung der dritten Phase des Projekts begonnen, die die Schaffung eines Kreisverkehrs sowie die Versorgung des Industrieparks mit zusätzlicher Elektrizität vorsieht. Das Industriegebiet FEZ in Grodno entwickelt sich weiter, und 2021 sind bereits zwei neue Ansiedlungen zu verzeichnen. Die erste, die Firma "Unis Trade", stellt in Grandichi Metallkonstruktionen her. Die zweite ist die OV-PlastSnab LLC, die hier im Juni 2021 registriert wird und ein Unternehmen für die Herstellung einer breiten Palette von synthetischen Polymerprodukten organisieren wird. Neben dem Export von Fertigprodukten und der Importsubstitution schafft das Investitionsprojekt des neuen Ansässigen weitere Voraussetzungen für die Entwicklung eines Chemieclusters in der FEZ am Industriestandort im "Auls"-Gebiet, wo bereits Ansässige wie PCC Consumer Products Navigator LLC, Belagrofert LLC, Grodnoraiagroservice OJSC, PT Typhoon LLC ihre Projekte erfolgreich umsetzen. Und "der Bau einer einzigartigen Anlage zur Herstellung von Glasprodukten hat vor kurzem begonnen"<sup>261</sup>. Die Aussichten für ein Wachstum der Exportkomponente sind also auch hier äußerst ernst.

FOR AUTHOR USE ONLY

## Literatur

1. Roman Golovchenko: Belarus hat sich immer für die Entwicklung der GUS eingesetzt und strebt eine regionale Integration an [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <http://www.government.by/ru/content/10051>
2. Lebedew: Abkommen über den freien Dienstleistungsverkehr in der GUS kann im Mai 2022 unterzeichnet werden [Elektronische Quelle]. - 2021.  
- URL: <https://www.belta.by/politics/view/lebedev-soglashenie-o-svobodnoj-torgovle-uslugami-v-sng-mozhet-byt-podpisano-v-mae-2022-goda-469260-2021>
3. Mishustin: Abkommen über den freien Dienstleistungsverkehr wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der GUS fördern [Elektronische Quelle] 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/mishustin-soglashenie-o-svobodnoj-torgovle-uslugami-prostimuliruet-ekonomicheskoe-vzaimodejstvie-v-sng-469224-2021/>.
4. die Staatsoberhäupter der GUS verabschiedeten eine Erklärung zum 30. Jahrestag des Commonwealth [Elektronische Quelle] - 2021. - URL: <https://www.belta.by/politics/view/glavy-gosudarstv-sng-prinjali-zajavlenie-v-svjazi-s-30-letiem-sodruzhestva-464684-2021/>
5. Zalessky, B.L. Der Schlüssel zum Erfolg ist innovative Zusammenarbeit / B.L. Zalessky // Materialy XVII Mezinardni vedecko-prakticka conference "Moderni vymozhenosti vedy - 2021". Band 3: Prag. Verlagshaus "Bildung und Wissenschaft". - C. 9-11.
6. der Maßnahmenplan für die fünfjährige innovative Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/v-sng-utverzhdn-plan-meroprijatij-napjatiletku-po-innovatsionnomu-sotrudnichestvu-469337-2021/>.
7. Igor Petrishenko: Die Interaktion zwischen Belarus und Russland in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation zielt auf die Schaffung eines vollwertigen einheitlichen Wissenschafts- und Technologieraums ab [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <http://www.government.by/ru/content/9897>
8. Belarus und Russland haben im wissenschaftlich-technischen Bereich viel erreicht - Karasin [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/belarusi-i-rossii-udalos-mnogogo-dobitsja-v-nauchno-technicheskoi-sfere-karasin-448170-2021/>.
9. Mezentsev forderte auf dem Forum der Regionen eine aktivere Beteiligung an der Ausarbeitung von Vorschlägen für Unionsprogramme [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/mezentsev-na-forume-regionov-prizval-aktivnee-vkljuchitsja-v-podgotovku-predlozhenij-dlja-sojuznyh-448530-2021/>.
10. Weißrussland und Russland planen die Schaffung eines einheitlichen Registers der Technoparks des Unionsstaates [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/belarus-i-rossija-planirujut-sozdat-edinyj-reestr-tehnoparkov-sojuznogo-gosudarstva-448127-2021/>
11. Pivovarov, E. Acht wissenschaftlich-technische Programme werden im Unionsstaat umgesetzt, drei weitere sind in Vorbereitung - Stellvertretender Premierminister der Russischen Föderation / E. Pivovarov // [Elektronische Ressource] - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/v-sojuznom-gosudarstve-realizujutsja-8-nauchno-technicheskikh-programm-gotovjatsja-esche-3-vitse-premjer-448523-2021/>.
12. Gusakov schlug vor, die Schaffung eines einheitlichen wissenschaftlichen und technologischen Raums des SG zu beschleunigen [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/gusakov-predlozhit-uskorit-sozdanie-edinogo-nauchno-technicheskogo-prostranstva-sg-448546-2021/>.
13. Kochanova: uforumregions-solidbaggage of signed agreements and contracts [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/kochanova-u-forumov-regionov-solidnyj-bagazh-iz-podpisannyh-soglashenij-i-kontraktov-448569-2021/>
14. etwa 80 russische Regionen beteiligen sich an der interregionalen Zusammenarbeit Belarus-

Vorobyev[Elektronische Quelle]. -2021.-URL:

<https://www.belta.by/society/view/okolo-80-rossijskih-regionov-uchastvujut-v-mezhregionalnom-sotrudnichestve-s-belarusjuu-vorobjev-448283-2021>

15. Pivovarov, E. Weißrussland ist nach China der zweitgrößte Handelspartner der Region Moskau - Gouverneur / E. Pivovarov // [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/belarus-po-objemu-torgovli-s-podmoskovjem-ustupaet-tolko-kitaju-gubernator-448521-2021/>

16. Die Region Minsk und Russland planen die Umsetzung eines einzigartigen Geschäftsprojekts im Bereich der Landwirtschaft [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/minskaja-oblast-i-rossija-planirujut-realizovat-unikalnyj-biznes-proekt-v-sfere-selskogo-hozjajstva-451727-2021/>

17. Unternehmen der Region Brest unterzeichneten Verträge über 120 Millionen Dollar für das Forum der Regionen [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/predpriyatija-brestskoj-oblasti-podpisali-k-for-umu-regionov-kontrakty-na-120-mln-447664-2021/>

18. Die Region Grodno unterzeichnet Abkommen mit der Republik Baschkortostan und der Region Tomsk [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/regions/view/grodnenskaja-oblast-podpisyvaet-soglashenija-respublikoj-bashkortostan-i-tomskoj-oblastju-448192-2021/>

19. Weißrussland und Russland müssen die Zusammenarbeit im IT-Bereich ausbauen - Ukjanow[Elektronische Ressource]-2021.-URL:

<https://www.belta.by/society/view/belarusi-i-rossii-neobhodimo-razvivat-sotrudnichestvo-v-sfere-it-lukjjanov-452331-2021/>

20. Chervjakov: neue Wachstumspunkte im Handel mit der Region Wladimir in Russland wurden identifiziert [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/chervjakov-opredeleny-novye-tochki-rosta-v-torgovle-s-vladimirskoj-oblastju-rossii-443237-2021/>

21. Zalessky, B. Belarus-Russland: Die Formel der Integration. Chronik des Aufbaus der Union. / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Academic Publishing, 2018. - 112 c.

22. Konyschew, A. Belarussische Waren werden in einem bedeutenden Teil der Handelseinrichtungen der Region verkauft / A. Konyschew // Vorrangige Richtungen der regionalen Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor des Aufbaus der Union: inform.-integr.projekt / Mitautoren, Befragung: K. Gusev, B. Zalessky. - Minsk: Biznesofset, 2018. - C. 115-123.

23. Pivovarov, E. Belarus ist an gemeinsamen Projekten mit der Region Wladimir im Bereich Maschinenbau und Bauwesen interessiert/Э. Пивовар//[Elektronische Quelle].-2018.-

URL<https://www.belta.by/economics/view/belarus-zainteresovana-v-sovmestnyh-s-vladimirskoj-oblastju-proektah-v-mashinostroenii-stroitelstve-304088-2018>

24. Valagin, A. Belarus schlägt den Aufbau der Region Wladimir vor / A. Valagin //

[Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://rg.ru/2019/06/06/reg-cfo/belarus-predlozhi-la-zastroit-vladimirskuii-oblast.html>

25. Region Wladimir/Weißrussland - Ausweitung der Zusammenarbeit[Elektronische Ressource].-2020.-URL: <http://export33.ru/news/vladimirskaya-oblast-belarus-rasshiraem-sotrudnichestvo/>

26. Weißrussland und die Region Wladimir haben die Planungen für die Umsetzung der Vereinbarungen über die Zusammenarbeit genehmigt.[Elektronischeresource].-2020.-URL:

<https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-vladimirskaja-oblast-utverdili-plan-meropriyatij-po-realizatsii-soglashenija-o-420545-2020>

27. Die Region Wladimir nimmt am Forum der Regionen Russlands und Weißrusslands teil [Elektronische Ressource]. - 2017. - URL: <https://www.zsvo.ru/press/view/3058/>

28. Die Region Nowosibirsk und die Republik Belarus erhöhen das Tempo und den Umfang der

- Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.nso.ru/news/47415>
29. Belarus und Russland sind an einer Verstärkung der direkten Kontakte zwischen Bildungseinrichtungen interessiert - Karpenko [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/society/view/belarus-i-rossija-zainteresovany-ukrepljat-prjamyje-kontakty-mezhdu-uchrezhdenijami-obrazovanija-446424-2021/>
30. Weißrussland und die Region Nowosibirsk sind an der Entwicklung der Zusammenarbeit im Bildungsbereich interessiert [Elektronische Ressource].-2021.-UR:<https://www.belta.by/society/view/belarus-i-novosibirskaja-oblast-zainteresovany-razvivat-sotrudnichestvo-v-sfere-obrazovanija-446260-2021/>
31. gemeinsame Erklärung von Roman Golowtschenko und Michail Mischustin zur aktuellen Entwicklung und zu weiteren Schritten zur Vertiefung der Integrationsprozesse im Unionsstaat [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <http://www.government.by/ru/content/9960>
32. Pivovar, E. Weißrussische Delegation unter Leitung von Semashko besucht Woronesch / E. Pivovar // [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/belorusskaja-delegatsija-vo-glave-s-semashko-posetit-voronezh-457530-2021/>.
33. Die Exporte von Bauprodukten und -dienstleistungen aus Belarus beliefen sich im Januar-Juni auf 637 Millionen Dollar [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-stroitelnyh-tovarov-i-uslug-belarusi-v-janvare-ijune-sostavil-637-mln-452543-2021/>.
34. Zalessky, B.L. Russischer Vektor des Exports von Bauleistungen / B.L. Zalessky // Materialy XVII Miedzynarodowej naukowo-konferencji "Aktualne problemy nowoczesnych nauk - 2021", Band 3. Przemysl: Nauka i studia. - C. 6-9.
35. Rusyi: Nachhaltige Arbeit der Arbeitskollektive als Grundlage für das wirtschaftliche Wohlergehen des Landes [Elektronische Ressource].- 2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/rusyj-ustojchivaja-rabota-trudovyh-kollektivov-v-osnove-ekonomicheskogo-blagopoluchija-strany-450830-2021/>
36. Pivovar, E. Weißrussische Spezialisten werden eine der größten Schulen in Russland bauen / E. Pivovar // [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/belorusskie-spetsialisty-postrojat-odnu-iz-krupnejshih-shkol-v-rossii-456043-2021/>.
37. Pivovar, E. Belarus rekonstruiert in der Region Woronesch Stadien und baut Bildungseinrichtungen / E. Pivovar // [Elektronische Quelle].-2021.-URL: <https://www.belta.by/society/view/belarus-rekonstruiuet-voronezhskoj-oblasti-stadion-i-postroit-obrazovatelnye-uchrezhdenija-457654-2021/>
38. Zalessky, B.L. Orientierung auf Regionen als Bedingung für eine erfolgreiche Partnerschaft / B.L. Zalessky // Materialien der XVII. Internationalen wissenschaftlichen und praktischen Konferenz "Perspektiven der Weltwissenschaft - 2021", 30. Juli - 7. August 2021: Sheffield. Wissenschaft und Bildung LTD. - C. 3-5.
39. Weißrussland und die Region Woronesch haben ein Abkommen zur Steigerung des Handelsumsatzes unterzeichnet [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://tass.ru/ekonomika/12260267>
40. aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Kabardinisch-Balkarischen Republik, diskutiert im Fernformat [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://russia.mfa.gov.by/ru/embassy/regions/rostov/news/bdc349beac26.ht ml>
41. Belarus und Kabardino-Balkarien aktivieren die wirtschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-kabardino-balkarija-aktivizirujut-ekonomicheskoe-sotrudnichestvo-466948-2021/>.
42. Zalessky B.L. SKFO - Belarus: aktuelle Medienthemen der Zusammenarbeit / B.L. Zalessky // Mediachteniya SKFU: Proceedings of the Third International Scientific and Practical Conference (Stavropol, 23-25 May 2019) / ed. by O.I. Lepilkina, A.M. Gorbachev, N.N. Borisenko, D.A. Shevtsova. - Stavropol: Servyshkola, 2019. - C. 173-176.

43. Rahaev, B. Gegenseitige wirtschaftliche Interessen basieren auf historisch gewachsenen Wirtschaftsbeziehungen und entwickeln sich erfolgreich / B. Rahaev // Interaction of Regions: Der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration: inform.-Integrationsprojekt / zusammengestellt und interviewt von B. Zaleski, M. Valkovski, A. Greshnikov. - Minsk: Biznesofset, 2016. - C. 25-28.
44. Investitionenvereinbarungen im Wert von über 20 Mio. Britische Pfund, die auf dem Forum für Geschäftskontakte in Brest unterzeichnet wurden [Elektronische Quelle].-2018. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/investsoglashenija-na-summu-svyshe-br20-mln-podpisany-na-forume-vystavke-delovyh-kontaktov-v-breste-300386-2018/>
45. Auftrag und Ausrichtung der Tätigkeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://kbr.tpprf.ru/ru/mission/>
46. die Stiftung für Kultur der Kabardino-Balkarischen Republik veranstaltete einen traditionellen Abend "Syabry versammelt Freunde" [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://russia.mfa.gov.by/ru/embassy/regions/rostov/news/c0da3dd2bc7b.ht ml>
47. Vertreter der A.S. Puschkin Universität Brest nahmen an der Sommerschule in Kabardino-Balkarien teil[Elektronische Ressource]-2019.-URL: <https://russia.mfa.gov.by/ru/embassy/regions/rostov/news/652289590c9c.ht ml>
48. die Exporte der Region Mogilew in die Region Primorje sind um 84% gestiegen[Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/eksport-mogilevskoj-oblasti-v-primorskij-kraj-uvlichilsja-na-84-463897-2021/>
49. Weißrussland rechnet mit einem mehrfachen Anstieg der Lebensmittellieferungen an die russische Region Primorskij [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-rasschityvaet-na-kratnyj-rost-postavok-prodovolstvija-v-primorskij-kraj-rossii-463698-2021/>.
50. "AMKODOR lieferte eine weitere Lieferung von Maschinen nach Primorskij Kraj[Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/amkodor-postavit-oherednuju-partiju-tehniki-v-primorskij-kraj-463805-2021/>
51. die Präsentation des weißrussischen Holzindustriekomplexes fand in Wladiwostok statt [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://russia.mfa.gov.by/ru/vladivostok/news/e6bb6d0efeea1757.html>
52. Primorskij Krai ist an belarussischen Landmaschinen interessiert[Elektronische Ressource].-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/primorskij-kraj-zainteresovan-v-belarusskoj-selhoztehnike-464889-2021/>
53. Zalessky, B. Zeit für neue Chancen. Sammlung von Artikeln / B. Zaleski. - LAP LAMBERT Akademischer Verlag, 2021. - 180 c.
54. Zalessky, B.L. Partnerstädte von Belarus und Russland: in einer Atmosphäre des Vertrauens - zu Projekten zum gegenseitigen Nutzen / B.L. Zalessky // Materialsy XII Miedzynarodowej naukow-i-praktycznej konferencji "Perspektywiczne opracowania sa nauka i technikami - 2016" Band 3. Ekonomiczne nauki. Zarzadzanie. Politologia. Historia. Filozofia : Przemysl. Nauka i studia. - C. 41-44.
55. Grischkewitsch, A. Weißrussland und Russland besprechen auf dem Treffen der Partnerstädte in Zhodino den Ausbau der Zusammenarbeit / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/politics/view/belarus-i-rossija-na-vstreche-gorodov-pobratimov-v-zhodino-obsudjat-rasshirenie-vzaimodejstvija-462834-2021/>
56. Batura, B. Twinning movement - small links of great friendship / B. Batura // [Electronic resource]. - 2020. - URL: <https://www.belta.by/interview/view/pobratimskoe-dvizenie-malenkie-zvenija-bolshoj-druzby-7603/>.
57. Surikov, A. Städtediplomatie - effektiver Weg der regionalen Integration nicht nur des Unionsstaates, sondern auch der Eurasischen Wirtschaftsunion / A. Surikov // Belarus-Russland: Städtische Diplomatie: Informations-Interpretations-Projekt / Co-Autoren, Interviewer: B.

Zaleski, M. Walkovsky, A. Mostovoy. - Minsk: Biznesofset, 2013. - C. 3-6.

58. Grodno und Ukhta unterzeichneten ein Kooperationsabkommen [Elektronische Quelle].- 2021.-URL: <https://www.belta.by/society/view/grodno-i-rossijskaja-uhta-podpisali-dogovor-o-sotrudnichestve-463558-2021/>
59. eine Sitzung über die Zusammenarbeit zwischen Belarus und den Republiken Komi und Tuwa fand im Voblibpolkom statt [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: [https://grodno-region.by/ru/oblispolkom\\_news-ru/view/v-oblispolkome-proshlo-zasedanie-po-sotrudnichestvu-belarusi-i-respublik-komi-tyva-31118-2021/](https://grodno-region.by/ru/oblispolkom_news-ru/view/v-oblispolkome-proshlo-zasedanie-po-sotrudnichestvu-belarusi-i-respublik-komi-tyva-31118-2021/)
60. Die Republik Komi beabsichtigt, die belarussischen Erfahrungen im Bereich der Landwirtschaft und des Bauwesens zu übernehmen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/respublika-komi-namerena-perenimat-belorusskoj-opyt-v-agrarnoj-i-stroitelnoj-sferah-267750-2017/>
61. Zalesky, B. Auf der Suche nach neuen Wachstumspunkten. Das Potenzial des multisektoralen Außenhandels / B. Zalesky. - Palmarium Academic Publishing, 2021. - 152 c. Die Börsen von Weißrussland und Russland diskutierten über die Schaffung eines einheitlichen Rohstoffmarktes in der SG [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/birzhi-belarusi-i-rossii-obsdili-sozdanie-edinogo-birzhevo-govarnogo-rynka-sg-467052-2021/>
63. Russia leads in the volume of exchange trade with Belarus [Electronic resource].-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/rossija-lidruet-po-obъемam-birzhevo-govarooborota-s-belarusju-462016-2021/>
64. Das BUTB und die Industrie- und Handelskammer der Region Samara beabsichtigen, gemeinsam den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu entwickeln [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-i-tpp-samarskoj-oblasti-namereny-sovmestno-razvivat-birzhevju-torgovlju-produktsij-apk-471097-2021/>
65. Die Industrie- und Handelskammer der Region Samara sieht ein großes Potenzial für die Entwicklung des Handelsaustauschs mit Belarus [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/tpp-samarskoj-oblasti-vidit-znachitelnyj-potencial-razvitija-birzhevoj-torgovli-s-belarusju-464619-2021/>
66. Die Region Stawropol ist an der Entwicklung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Weißrussland interessiert [Elektronische Quelle]. - 2021.- URL: <https://www.belta.by/economics/view/stavropolskij-kraj-zainteresovan-v-razvitii-birzhevoj-torgovli-selhozproduktsij-s-belarusju-467948-2021/>
67. BUTB erwartet eine Steigerung des Absatzes von Holzprodukten aus der Region Pskow [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-rasschityvaet-uvelicit-prodazhi-lesoproduktsii-iz-pskovskoj-oblasti-464211-2021/>
68. Karelrien ist am Verkauf von Milchprodukten über den BUTB interessiert [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/karelija-zainteresovana-v-realizatsii-molochnoj-produktsii-cherez-butb-469068-2021/>
69. Industriekooperation und Kulturtage - Belarus und Kasachstan hielten eine Sitzung der Regierungskommission ab [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/promkooperatsija-i-dni-kultury-belarusi-i-kazahstan-proveli-zasedanie-mezhpravkomissii-443204-2021/>
70. Ruslan Golowtschenko besuchte wichtige Unternehmen in Kasachstan [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/society/view/roman-golovchenko-posetil-krupnyepredpriyatija-kazahstana-447818-2021/>
71. Belarus vereinbarte mit Kasachstan Öllieferungen [Elektronische Ressource].-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-dogovorilas-s-kazahstanom-o-postavkah-nefti-447959-2021/>
72. Weißrussland erhöht die Maschinenlieferungen an Kasachstan [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-naraschivaet-postavki-tehniki-v->

kazahstan-447970-2021/

73. weißrussisch-kasachische Industrieunternehmen beabsichtigen die Unterzeichnung wichtiger Verträge [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/prompredprijatija-belarusi-i-kazahstana-namereny-podpisat-krupnye-kontrakty-447828-2021/>.

74. Golowtschenko: Handels- und Wirtschaftsbeziehungen sind die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Belarus und Kasachstan [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/golovchenko-fundament-belorusko-kazahstanskogo-sotrudnichestva-torgovo-ekonomicheskije-otnoshenija-447956-2021/>

75. Brylo: Belarussische Lebensmittelexporte nach Kasachstan steigen jedes Jahr [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/brylo-eksport-beloruskogo-prodovolstvija-v-kazahstan-kazhdyj-god-uvelichivaetsja-447921-2021/>.

76. über das Treffen des Botschafters von Belarus mit dem Landwirtschaftsminister von Kasachstan [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <http://kazakhstan.mfa.gov.by/ru/embassy/news/c66dcb28873a0b75.html>

77. 2020 stieg der Export von belarussischen Agrarprodukten nach Kasachstan um mehr als 20% [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-beloruskojselhozproduktsii-v-kazahstan-v-2020-godu-vyros-bolee-chem-na-20-430100-2021>

78. Kasachstan ist an den belarussischen Erfahrungen bei der Entwicklung der Milch- und Zuckerindustrie interessiert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/kazahstan-zainteresovan-v-beloruskom-opyte-razvitijamolochnoj-i-saharnoj-otraslej-430102-2021>

79. "Gomselmash und AgromashHolding KZ werden 2021 das Angebot an landwirtschaftlichen Geräten erweitern [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/gomselmash-i-agromashholding-kz-rasshirjat-linejku-agrotehniki-v-2021-godu-424825-2021/>.

80. "Gomselmash lieferte zusätzlich 30 KZS-10 MAX-Maschinensätze nach Kasachstan [Elektronische Quelle]. - 2020. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/gomselmash-dopolnitelno-otgruzil-v-kazahstan-30-mashinokomplektov-kzs-10-max-421382-2020/>.

81. Utyupin: Die Möglichkeit, die Belagro-Ausstellung in Kasachstan zu veranstalten, wird geprüft [Elektronische Quelle].-2020.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/utyupin-rassmatrivaetsja-vozmozhnost-provedenija-vystavki-belagro-v-kazahstane-417045-2020/>

82. BUTB und die kasachische Börse "Astana" beabsichtigen, die Zusammenarbeit im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs auszubauen [Elektronische Ressource].-2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/butb-i-kazahstanskaja-birzha-astana-namereny-razvivat-sotrudnichestvo-v-sfere-elektronnoj-torgovli-425206-2021>

83. Belarus und Kasachstan sind an einer Ausweitung der Zusammenarbeit im Bausektor interessiert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/belarus-i-kazahstan-zainteresovany-v-rasshirenii-sotrudnichestva-v-stroitelnoj-sfere-452678-2021/>.

84. über die Durchführung der 16. Sitzung der zwischenstaatlichen Kommission Belarus-Kasachstan [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://kazakhstan.mfa.gov.by/ru/embassy/news/dda48a09c28d30da.html>

85. Multimillionen-Dollar-Verträge und Vereinbarungen über Öllieferungen: eine Zusammenfassung des dreitägigen Besuchs des Premierministers in Kasachstan [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <http://www.government.by/ru/content/9894>

86. gemeinsames Werk für Keramikfliesen und "Belarussisches Viertel" kann in Kasachstan entstehen [Elektronische Quelle]. - 2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/sovместnyj-zavod-keramicheskoy-plitki-i-beloruskij-kvartal-mogut-pojavitsja-v-kazahstane-452553-2021/>

87. Belarus ist am Bau des "Belarussischen Viertels" in Kasachstan interessiert - Utyupin

- [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-zainteresovana-v-stroitelstve-belorusskogo-kvartala-v-kazahstane-utjupin-451644-2021/>
88. Enterprises von Bellesbumprom steigerte im Januar-April die Ausfuhren nach Kasachstan um 28,7% [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/predprijatija-bellesbumproma-v-janvare-aprele-narastili-eksport-v-kazahstan-na-287-448021-2021/>.
89. Weißrussland plant die Verdoppelung der Baustoffexporte nach Kasachstan - Parkhamovich [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-planiruet-udvoit-eksport-strojmaterialov-v-kazahstan-parhamovich-447920-2021/>.
90. über die interregionale Zusammenarbeit der Republik Belarus mit der Republik Kasachstan[Elektronische Ressource]-2021.-URL: [https://kazakhstan.mfa.gov.by/ru/bilateral\\_relations/trade\\_economic/region/](https://kazakhstan.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/trade_economic/region/)
91. JV, Kleinunternehmen, Tourismus - Region Gomel will Zusammenarbeit mit Kasachstan ausbauen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/sp-malyj-biznes-turizm-gomelskaja-oblast-namerena-rasshirjat-sotrudnichestvo-s-kazahstanom-446559-2021/>
92. die weißrussisch-kasachische Regierungskommission plant ein Treffen in Brest[Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/belorussko-kazahstanskaja-mezhpravkomissija-planiruet-sobratsja-v-breste-434510-2021/>
93. Das belarussische Industriezentrum wird in der Industriezone von Kostanay entstehen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.sb.by/articles/belorusskiy-industrialnyj-tsentr-poyavitsya-v-industrialnoy-zone-kostanaya.html>
94. Goray, O. Die Industriezone "Kostanay" füllt sich allmählich mit neuen Produktionen / O. Goray // [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://top-news.kz/industrialnaja-zona-kostanaj-postepenno-zapolnjaetsja-novymi-proizvodstvami/>.
95. Botschafter: Weißrussische Projekte in Tadschikistan sind nicht nur gerechtfertigt, sondern haben auch einen wirtschaftlichen Effekt [Elektronische Quelle]. - 2021.-URL: <https://www.belta.by/politics/view/posol-belorusskie-proekty-v-tadzhikistane-ne-prosto-obosnovany-a-dajut-ekonomickhesij-effekt-459969-2021/>
96. Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit[Elektronische Ressource].-2021.-URL: [https://tajikistan.mfa.gov.by/ru/bilateral\\_relations/belarus\\_tajikistan/trade\\_economic/](https://tajikistan.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/belarus_tajikistan/trade_economic/)
97. Denisenko:Die weißrussisch-tadschikische Freundschaft ist eine gute Basis für eine umfassende Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/politics/view/denisenko-druzha-liderov-belarusi-i-tadzhikistana-horoshaj-osnova-dlja-vsestoronnego-sotrudnichestva-460655-2021/>
98. Zalessky, B.L. Im Zuge der positiven Dynamik der Zusammenarbeit / B.L. Zalessky // Materialy XVIII Mezinarodni vedecko-prakticka conference "Efektivni nastroje modernich ved - 2021". Band 5: Prag. Verlagshaus "Bildung und Wissenschaft". - C. 13-15.
99. Baumwoll-, Obst- und Kartoffelsaatgut: Die Region Minsk plant eine verstärkte Zusammenarbeit mit Tadschikistan[Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/hlopok-frukty-semena-kartofelja-minskaja-oblast-planiruet-naraschivat-sotrudnichestvo-s-tadzhikistan-467756-2021/>
100. die Unternehmen der Oblaste Minsk und Sughd sind an einer industriellen Zusammenarbeit interessiert [Elektronische Quelle].-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/predprijatija-minskaj-i-sogdijskoj-oblastej-zainteresovany-v-sotrudnichestve-v-sfere-promyshlennosti-468050-2021/>
101. Hare:Mogilev-Region-Sogd Oblast von Tadschikistan sind an einer engen Zusammenarbeit und der Durchführung von Projekten interessiert[Elektronische Ressource].-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/zajats-mogilevskij-region-i-sogdijskaja-oblast-tadzhikistana-zainteresovany-v-tesnom-sotrudnichestve-i-467893-2021/>
102. Die belarussische Industrie- und Handelskammer, Zweigstelle Mogilew, und die Industrie-

- und Handelskammer Tadschikistans haben ein Abkommen über die Zusammenarbeit unterzeichnet [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/mogilevskoe-otdelenie-beltpp-i-tp- sogdijskoj-oblasti-tadzhikistana-podpisali-soglashenie-o-468065-2021/>
103. Weißrussland und das österreichische Bundesland Vorarlberg haben sich auf neue gemeinsame Industrieprojekte geeinigt. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-i- avstrijskaja-zemlja-foraralberg-dogovorilis-onovyh-sovmestnyh-proektah- v-promyshlennosti-460361-2021/>.
104. über das Treffen des Botschafters von Belarus mit der Leitung der Wirtschaftskammer Österreich [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://austria.mfa.gov.by/ru/embassy/news/d59603c902137459.html>
105. Handels- und Wirtschaftskooperation der Republik Belarus mit der Republik Österreich [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: [https://austria.mfa.gov.by/ru/bilateral\\_relations/austria/economics/](https://austria.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/austria/economics/)
106. Die Region Minsk und das österreichische Bundesland Kärnten zeigen Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich der alternativen Energie [Elektronische Quelle]. - 2017. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/minskaja- oblast-i-avstrijskaja-karintija-projavljajut-interes-k-sotrudnichestvu-v- alternativnoj-246860-2017/>
107. Region Minsk und das österreichische Bundesland Kärnten beabsichtigen, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu intensivieren[Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/minskaja- oblast-i-avstrijskaja-zemlja-karintija-namereny-aktivizirovat- ekonomicheskoe-sotrudnichestvo-212611-2016/>.
108. Grischkewitsch, A. Wirtschaftliches und touristisches Potenzial der Region Minsk präsentiert in Klagenfurt Österreich / A. Grischkewitsch // [Elektronische Quelle].-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/ekonomicheskij-i-turistscheskij- potentsial-minskoj-oblasti-prezentovan-v-avstrijskom-klagenfurte-353265-2019/>
109. Kupchina, E. Belarus - Österreich : vom engen politischen Dialog zu humanitären Kontakten / E. Kupchina // [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/interview/view/belarus- avstrija-ot-tesnogo-politicheskogo-dialoga-dogumanitarnyh-kontaktov- 6767/>
110. Die Zusammenarbeit mit den Ländern der asiatischen Region ist und bleibt eine der Prioritäten der belarussischen Außenpolitik - Borysievich [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/politics/view/sotrudnichestvo-so-stranami-aziatskogo-regiona-bylo-i-ostaetsja-odnim-izprioritetov-vneshnej-politiki- 445159-2021/>
111. Zalessky, B. Belarus - Asien: Vektor der Partnerschaft. Chronik einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Academic Publishing, 2018. - 120 c.
112. Politische Interaktion zwischen Belarus und China wird immer stärker - Xie Xiaoyun [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/politics/view/politicheskoe-vzaimodoverie- belarusi-i-kitaja-nepriyvatno-ukrepljaetsja-se-sjajun-446045-2021/>.
113. MTZ unterzeichnete eine Vereinbarung über die Lieferung und Montage von Traktoren in Indien[Elektronische Quelle].-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/mtz-podpisal-soglashenie-o- sotrudnichestve-s-indijskoj-kompaniej-444577-2021/>
114. Die Entwicklungsbank wird ein Exportdarlehen für die Lieferung von belarussischen Landmaschinen in die Mongolei gewähren [Elektronische Quelle]. - 2021.-URL :<https://www.belta.by/economics/view/bank-razvitija- predostavit-ekspornyj-kredit-na-postavku-belorusskoj-selhoztekhniki-v- mongoliju-445880-2021/>
115. Pivovar, E. Das Industrieministerium der Republik Belarus betrachtet die asiatische Region als eine der Schlüsselregionen für Produktlieferungen / E. Pivovar // [Elektronische Quelle]-2021.-URL<https://www.belta.by/economics/view/minprom-belarusi-rassmatrivaet- aziatskij-region-kak-odin-iz-ključevyh-dlja-postavok-produktsii-445212- 2021/>.

116. Pivovar, E. Die Lieferungen von belarussischen Lebensmitteln in die asiatischen Länder sind in 5 Jahren um das 13-fache gestiegen / E. Pivovar // [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/postavki-belorusskogo-prodovolstvija-v-strany-azii-za-5-let-vyrosl-i-v-13-raz-445207-2021/>.
117. Sidortschik, W. Die Region Gomel und die iranische Provinz Mazandaran unterzeichnen ein Memorandum über die Zusammenarbeit / W. Sidortschik // [Elektronische Quelle]-2009.-URL: <http://cenadm.gov.by/ru/region/view/gomelskaja-oblast-i-iranskaja-provintsija-mazandaran-podpishut-memorandum-o-sotrudnichestve-1957/>.
118. die Region Gomel und die iranische Provinz Mazandaran werden ihre handelspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder aufnehmen [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/gomelskaja-oblast-i-iranskaja-provintsija-mazandaran-vozobnovjat-torgovo-ekonomicheskoe-sotrudnichestvo-439208-2021/>
119. Belarus und Iran haben einen Fahrplan für die Zusammenarbeit für 2018-2020 entwickelt [Elektronische Ressource]. - 2018. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-iran-razrabotali-dorozhnuju-kartu-sotrudnichestva-na-2018-2020-gody-285761-2018/>.
120. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen [Elektronische Ressource].-2021. - URL: [https://iran.mfa.gov.by/ru/bilateral\\_relations/economic/](https://iran.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/economic/)
121. Belarussisch-Iranisches Wirtschaftsforum am 24. Juli in Minsk[Electronic esource]-2019.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/belorusko-iranskij-biznes-forum-projdet-24-ijulja-v-minske-355013-2019/>
122. Das BUTB und die iranische Warenbörse wollen ihre Zusammenarbeit intensivieren [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-i-iranskaja-tovarnaja-birzha-namereny-aktivizirovat-sotrudnichestvo-364553-2019/>.
123. Zalessky, B. Das Potenzial des Multivektorisismus, Chronik der internationalen Zusammenarbeit / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Akademischer Verlag, 2020. - 114 c.
124. Sajjad, H.H. Wie die Pandemie die Beziehungen zwischen Belarus und Pakistan beeinflusste / H.H. Sajjad // [Elektronische Ressource]. - 2020.-URL: <https://www.belta.by/interview/view/kak-pandemija-povlijala-na-otnoshenija-belarusi-i-pakistan-7589/>.
125. internationale Zusammenarbeit, Treffen der Gemeinsamen weißrussisch-pakistanischen Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und in der Pharmazie [Elektronische Ressource]. - 2020. - URL: <https://belmapo.by/mezhdunarodnaya-sotrudnichestvo-zasedanie-sovmestnoj-belorusko-pakistanskoj-rabochej-gruppyi-po-sotrudnichestvu-v-sfere-zdravooxraneniya-i-farmatsevtiki.html>
126. Online-Treffen des weißrussisch-pakistanischen Wirtschaftsrates [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <http://grotpp.by/onlayn-zasedanie-belorusko-pakista-2/>.
127. Belarus ist an der Entwicklung einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit mit Pakistan interessiert - Karankevich [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-zainteresovana-v-razviti-vzaimovygodnogo-sotrudnichestva-s-pakistanom-karankevich-436781-2021/>.
128. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Republik Belarus und der Islamischen Republik Pakistan [Elektronische Quelle].-2021.-URL: [https://pakistan.mfa.gov.by/ru/trade\\_and\\_economic\\_bilateral\\_relations/](https://pakistan.mfa.gov.by/ru/trade_and_economic_bilateral_relations/)
129. Ulakhovich: Es gibt viele Möglichkeiten, die Zusammenarbeit zwischen Belarus und Pakistan zu stärken [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/ulahovich-dlja-ukreplenija-sotrudnichestva-mezhdu-belarusju-i-pakistan-est-mnogo-vozmozhnostej-429292-2021/>
130. Die nationale Ausstellung von Belarus wurde auf der IEMA-Ausstellung in Pakistan eröffnet[Elektronische Quelle].-2019.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/natsionalnaja-ekspozitsija-belarusi-otkrylas-na-vystavke->

iema-v-pakistane-363543-2019/

131. Ergebnisse der Teilnahme der BSU an der internationalen Ausstellung "International Engineering & Machinery Asia Exhibition (IEMA)" (Lahore, Islamische Republik Pakistan) [Elektronische Quelle]. - 2019.-URL:<http://research.bsu.by/2019/10/08/bsu-results-in-the-international-exhibition-international-engineering-machinery-asia-exhibition-iema/>

132. Belarus und die Republik Korea gründen einen Rat für wirtschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Quelle].-2021.-URL:  
<https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-respublika-koreja-sozdali- sovet-delovogo-sotrudnichestva-449731-2021/>.

133. Belarus und die Republik Korea erörtern praktische Schritte zur Verbesserung der Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL:  
<https://www.belta.by/politics/view/belarus-i-respublika-koreja-obsudili- prakticheskije-shagi-po-aktivizatsii-sotrudnichestva-436200-2021/>.

134. Pak, C.H. Programmatischer Ansatz / C.H. Pak // [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL:  
[https://export.by/programme\\_approach](https://export.by/programme_approach).

135. Belarus ist an einer Ausweitung der Investitionszusammenarbeit mit der Republik Korea interessiert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL:<https://www.belta.by/economics/view/belarus-zainteresovana-v- rasshirenii-investitsionnogo-sotrudnichestva-s-respublikoj-koreja-436524-2021/>.

136. 2022 soll das experimentelle Demonstrationszentrum im Technopark Brest in Betrieb genommen werden [Elektronische Quelle]-2021.-URL  
:<https://www.belta.by/society/view/opytno- demonstratsionnyj-tsentr-v-brestskom-tehno-parke-planirujetsja-vvesti-v- ekspluatatsiju-v-2022-godu-448204-2021/>

137. Die Republik Korea präsentierte ihre Erfahrungen mit der digitalen Transformation des Maschinenbaus in Minsk [Elektronische Ressource]. -2021.-URL  
:<https://www.belta.by/economics/view/respublika-koreja- predstavila-v-minske-svoj-opyt-tsifrovoj-transformatsii-mashinostroenija- 432451-2021/>

138. Zusammenarbeit im Bereich Handel und Wirtschaft [Elektronische Ressource].-2021.-URL:  
[https://egypt.mfa.gov.by/ru/blr\\_oman/economical/](https://egypt.mfa.gov.by/ru/blr_oman/economical/)

139. Ogneva, Yu. Koltovich: der Besuch der Wirtschaftsdelegation aus Oman wird zur Steigerung des Handelsumsatzes beitragen / Y.Ogneva // [Electronic resource]-2016.-URL:  
<https://www.belta.by/economics/view/koltovich-vizit-biznes-delegatsii-iz- omana-posposobstvuet-velicheniju-tovarooborota-211012-2016/>.

140. Weißrussland und Oman haben ein erhebliches Potenzial für die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen - Ulakhovich [Elektronische Ressource]-2021.-  
URL:<https://www.belta.by/politics/view/mezhdu- belarusiju-i-omanom-est-znachitelnyj-potencial-sotrudnichestva-v- razlichnyh-oblastj-ulahovich-455263-2021/>

141. Ogneva, Y. Oman wird die Möglichkeit einer Beteiligung am Chinesisch-Weißrussischen Industriepark prüfen / Y. Ogneva // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL:  
<https://www.belta.by/economics/view/oman- izuchit-vozmozhnosti-uchastija-v-kitajsko-belorusskom-industrialnom- parke-160157-2015/>.

142. omanische Unternehmen zeigen Interesse an Investitionen in den agroindustriellen Komplex von Belarus, den Immobiliensektor und den Tourismus [Elektronische Quelle]-2015.-URL:  
[https://www.belta.by/economics/view/bolee-40-krupnyh-biznesmenov- omana-posetjat-belarus-210359-2016/](https://www.belta.by/economics/view/biznes-omana-projavljaet-interes-k- investirovaniju-v-apk-belarusi-sektor-vedvizhimosti-ekologicheskogo- 166686-2015/Mehr als 40 wichtige Geschäftsleute aus dem Oman besuchen Belarus [Elektronische Quelle].-2016.-URL:<br/><a href=)

144. Omanische Geschäftsleute planen Investitionen in die landwirtschaftliche Produktion in Belarus [Elektronische Quelle]. - 2016.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/omanskije-biznesmeny-planirujut-investirovat-v-provodstvo-selhozproduksii-v- belarusi-210859-2016/>

145. Belarussische Produkte werden auf der internationalen Ausstellung in Oman präsentiert [Elektronische Quelle]. - 2017. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/beloruskie-produkty-budut-predstavleny-na-mezhdunarodnoj-vystavke-v-omane-266188-2017/>. Am 10. April findet in Minsk ein Treffen des Belarussisch-Omanischen Rates für wirtschaftliche Zusammenarbeit statt [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/zasedanie-belorusko-omanskogo-sovet-delovogo-sotrudnichestva-projdet-v-minske-10-aprelja-342835-2019/>
147. Lisatovich, T. Weißrussland ist an der Ankunft des omanischen Unternehmens interessiert - Koltovich / T. Lisatovich // [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-zainteresovana-v-prihode-v-stranu-biznesa-omana-koltovich-343395-2019/>.
148. über die Ergebnisse des bilateralen Handels mit China im Jahr 2020 [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://china.mfa.gov.by/ru/embassy/news/c603710a55ba783e.html>
149. Belarus und China haben eine Plattform zur Klärung von Fragen des Zugangs zum chinesischen Markt geschaffen [Elektronische Quelle]. - 2020. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-knr-sozdali-ploschadku-dlja-otrabotki-voprosov-dostupa-na-kitajskij-rynok-420487-2020/>.
150. Igor Petrishenko: Heutzutage sollte ein Journalist ein universeller Medienarbeiter sein, der in der Lage ist, auf verschiedenen Plattformen zu arbeiten - in der Zeitung, auf der Website, in sozialen Netzwerken und auf Messengern [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <http://www.government.by/ru/content/9758>
151. Interregionale Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen Belarus und China [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://china.mfa.gov.by/ru/bilateral/regional/info/>
152. Zalessky, B.L. Die Region Grodno: Chinesischer Vektor der interregionalen Zusammenarbeit / B.L. Zalessky // Materialy XVII Miedzynarodowej naukowo-praktycznej konferencji "Kluczowe aspekty naukowej dzialalnosci - 2021", Volume 4. Przemysl: Nauka i studia. - C. 6-8.
153. China-Hubei und die Region Brest aktivieren die Zusammenarbeit [Elektronische Ressource].-2021. -URL: <https://www.belta.by/regions/view/kitajskij-hubej-i-brestskaja-oblast-aktivizirujut-sotrudnichestvo-434998-2021/>
154. Fahrplan für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Region Mogilev und der chinesischen Provinz Henan [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/dorozhnuju-kartu-po-razvitiu-sotrudnichestva-podpisali-mogilevskaja-oblast-i-kitajskaja-provintsija-444325-2021/>.
155. Zalessky, B. Realer Multivektorisismus. Belarus im System der Außenbeziehungen / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Academic Publishing, 2015. - 148 c Im vergangenen Jahr hat die Region Mogilew ihre Rindfleischexporte in die VR China um das Neunfache gesteigert [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/za-poslednij-god-mogilevskaja-oblast-v-9-raz-velichila-eksport-govjadiny-v-knr-360961-2019/>
157. Kuliagin, S. Die Region Mogilev und die chinesische Provinz Henan beabsichtigen, die Investitionszusammenarbeit aktiver zu entwickeln / S. Kuliagin // [Electronic resource]-2017-URL: <https://www.belta.by/regions/view/mogilevskaja-oblast-i-kitajskaja-provintsija-henan-namereny-aktivnee-razvivivat-investsotrudnichestvo-257928-2017/>.
158. Die Region Mogilev und die chinesische Provinz Shaanxi beabsichtigen, eine wirtschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/mogilevskaja-oblast-i-kitajskaja-provintsija-shensi-namereny-razvivat-ekonomicheskoe-sotrudnichestvo-342757-2019/>
159. Emelianova O. Issues of trade and economic cooperation and education were discussed during the online meeting between representatives of the Mogilev region and Shaanxi province / O. Emelianova [Electronic resource]. - 2020. - URL: <https://mogilev.region.gov.by/news/voprosy-torgovo-ekonomicheskogo-sotrudnichestva-i-obrazovaniya-obsudili-vo-vremya-onlajn>
160. Emelianova, O. In Mogilev wurde ein mit Hilfe Chinas gebautes Sozialhaus in Betrieb

genommen / O. Emelianova // [Electronic resource]-2017.-URL:

<https://www.belta.by/regions/view/postroennyj-s-tehpomoschjju-kitaja-sotsialnyj-dom-sdali-v-ekspluatatsiju-v-mogileve-254650-2017/>

161. Geschäftskreise der Region Mogilev und der chinesischen Provinz Jiangsu erörtern die Aussichten für eine Zusammenarbeit bei der Kontakt- und Kooperationsbörse [Elektronische Ressource]. - 2020. - URL: <https://mogilev-region.gov.by/news/delovye-krugi-mogilevskoy-oblasti-i-kitajskoy-provincii-czyansu-obszhdajut-perspektivy>

162. Gesundheitseinrichtungen werden in der Region Minsk unter Beteiligung eines chinesischen Unternehmens gebaut [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/v-minskoy-oblasti-pri-uchastii-kitajskoj-korporatsii-postrojat-objekty-zdravoohranenija-449374-2021/>.

163. ausländische Wirtschaftstätigkeit [Elektronische Ressource].-2021. - URL: <http://www.minsk-region.gov.by/ekonomika-i-finansy/vneshneekonomicheskaya-deyatelnost5898/>.

164. Chongqing empfängt die Delegation der Region Minsk [Elektronische Quelle]-2019.-URL:<http://minsk-region.gov.by/novosti/glavnye-novosti/v-g-chuntsin-prohodit-vizit-delegatsii-minskoy-oblasti/>

165. zur Eröffnung einer Repräsentanz der Region Minsk in Chongqing [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL: <https://china.mfa.gov.by/ru/embassy/news/a7ecb1467556d183.html>

166. In der Nähe von Minsk soll eine Siedlung mit chinesischem Flair entstehen [Elektronische Ressource].-2019.-URL: <http://www.belmir.by/2019/08/01/%D0%BF%D0%BE%D0%B4-%D0%BC%D0%B8%D0%BD%D1%81%D0%BA%D0%BE%D0%BC-%D0%BF%D0%BE%D1%81%D1%82%D1%80%D0%BE%D1%8F%D1%82-%D0%BF%D0%BE%D1%81%D0%B5%D0%BB%D0%BE%D0%BA-%D1%81-%D0%BA%D0%B8%D1%82%D0%B0%D0%B9%D1%81/>

167. Die Region Minsk und die chinesische Provinz Guangdong haben eine Roadmap für die Zusammenarbeit unterzeichnet [Elektronische Ressource]. - 2019.-URL: <http://belaruschina.by/ru/news/2019/November/12November-2087.html>

168. Die Tage von Minsk in Shanghai finden vom 7. bis 9. November statt [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/dni-minska-v-shanhae-projdu-7-9-nojabrja-368252-2019/>.

169. Grischkewitsch, A. Minsk und Shanghai knüpfen Partnerschaftsbeziehungen / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/minsk-i-shanhaj-ustanovili-pobratimskie-svjazi-368815-2019/>.

170. Zalessky, B. Vektor der Partnerschaft - China. Sammlung von Artikeln / B. Zaleski. - Palmarium Academic Publishing, 2019. - 188 c.

171. Shanghai-Minsk Business Forum, 8. November 2019. [Elektronische Quelle].-2019.-URL: [https://www.tppm.by/announcement/index.php?ELEMENT\\_ID=23213](https://www.tppm.by/announcement/index.php?ELEMENT_ID=23213)

172. Beluga, V. Business Cooperation Forum "Minsk - Shanghai" fand in China statt / V. Beluga // [Elektronische Ressource]. - 2019.-URL: <https://minsknews.by/forum/delovogo-sotrudnichestva-minsk-shanhaj-prohodit-v-kitae/>

173. über den Besuch der Delegation des Jiading-Bezirks von Shanghai in Minsk [Elektronische Ressource]-2019.-URL: [http://shanghai.mfa.gov.by/ru/o\\_generalnom\\_consulstv/news/b8beff0b9304c615.html](http://shanghai.mfa.gov.by/ru/o_generalnom_consulstv/news/b8beff0b9304c615.html)

174. Zalesskii, B.L. Informationsouveränität und internationaler Journalismus / B.L. Zalesskii // Rehiyanalny Mass Media of the Republic of Belarus in the personal era: from lakalnaya problematyki to iinfarmatsiyyy bias of the country: materialy Resp.Practical Conference, Minsk, May 5, 2020 / Belarusian State University; editor: V.M. Samusevich (ed.) [und andere]. - Minsk:

BDU, 2020. - C. 111-116.

175. Kukharev und der chinesische Botschafter erörterten die Zusammenarbeit zwischen Minsk und den Städten der VR China [Elektronische Quelle] - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/regions/view/kukharev-i-posol-kitaja-obsudili-sotrudnichestvo-minska-s-gorodami-453612-2021/>

176. Polezhai, T. Weißrussisch-Chinesischer Technopark in Changchun eröffnet / T. Polezhai // [Elektronische Quelle]. - 2010. - URL: <https://www.belta.by/president/view/belorusko-kitajskij-tehnopark-otkrylsja-v-gorode-chanchun-134192-2010>

177. China-Belarus Technopark wird in Changchun gebaut [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: <https://primgazeta.ru/news/v-chanchune-stroyat-kitajsko-beloruskij-tehnopark-08-07-2019-05-00-12>

178. Der Chanchunev Technopark wird einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Beziehungen zwischen Belarus und China leisten - Schumilin [Elektronische Ressource]. - 2020. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/tehnopark-v-chanchune-vneset-suschestvennyj-vklad-vrazvitie-otnoshenij-belarusi-i-kitaja-shumilin-405335-2020/>

179. Rund 300 Bewerbungen wurden für den China-Belarus Youth Innovation Projects Contest eingereicht [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/okolo-300-zajavok-podano-na-kitajsko-beloruskij-molodezhnyj-konkurs-innovatsionnyh-proektov-442132-2021/>.

180. Weißrussisch-chinesischer Wissenschafts- und Technologiepark in Changchun [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <http://changchun.park.bntu.by/about-technology-park/>

181. Minsk und Changchun, China, planen den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL:

<https://www.belta.by/regions/view/minsk-i-kitajskij-chanchun-planirujut-razvivat-biznes-sotrudnichestvo-47498-2014/>

182. Minsk und das chinesische Changchun unterzeichneten ein Abkommen über die Zusammenarbeit in Tourismus und Kultur [Elektronische Ressource]. - 2017. -

URL: <https://www.belta.by/regions/view/minsk-i-kitajskij-chanchun-podpisali-soglashenie-o-sotrudnichestve-v-sfere-turizma-i-kultury-250871-2017/>

183. Pakistan ist an einer verstärkten wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Belarus interessiert [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/pakistan-zainteresovan-v-ukreplenii-ekonomicheskogo-sotrudnichestva-s-belarusiju-462939-2021/>.

184. Khan, S.H. Über Geschäftspläne, Traktorlieferungen und die Meisterklasse für

Lieferwagenmalerei / S.H. Khan // [Elektronische Quelle]. - 2021. -

UR: <https://www.belta.by/interview/view/posol-pakistana-o-biznes-planah-postavkah-tractorov-i-master-klasse-po-rospsi-furgonov-7887/>

185. Zalessky, B.L. Schlüsselaufgabe - Verwirklichung des Kooperationspotentials / B.L.

Zalessky // Materialien für die XVII. Internationale Wissenschaftliche Praxiskonferenz, Novinata za nadredali nauk - 2021, 17 - 25 Mai 2021; Sofia. "Byal GRAD-BG". - C. 18-21.

186. Borysievich: Die Beziehungen zwischen Belarus und Pakistan erhalten strategischen Charakter [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/borisevich-otnoshenija-belarusi-i-pakistana-priobretajut-strategicheskij-harakter-462932-2021/>.

187. Weißrussland und Pakistan erwägen die Möglichkeit, eine Montageproduktion

weißrussischer Traktoren aufzubauen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL:

<https://www.belta.by/economics/view/belarus-i-pakistan-rassmatrivajut-vozmozhnost-sozdanija-sborochnogo-proizvodstva-beloruskih-tractorov-462934-2021/>

188. Pakistan ist bereit, mit Belarus über die BUTB-Plattform Handel zu treiben [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/pakistan-gotov-torgovat-s-belarusiju-cherez-ploschadku-butb-462927-2021/>

189. die FTUB eröffnet breite Perspektiven für die Entwicklung des gegenseitigen Handels zwischen Belarus und Pakistan - Botschafter [Elektronische Quelle]-2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/butb-otkryvaet-shirokie-perspektivy-dlja-razvitiya-vzaimnoj-torgovli-belarusi-i-pakistana-posol-453692-2021/>
190. Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Republik Belarus und der Islamischen Republik Pakistan [Elektronische Quelle].-2021.-URL:  
[https://pakistan.mfa.gov.by/ru/trade\\_and\\_economic\\_bilateral\\_relations/](https://pakistan.mfa.gov.by/ru/trade_and_economic_bilateral_relations/)
191. Zusammenarbeit der Republik Belarus mit der Republik Südafrika [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: [https://rsa.mfa.gov.by/ru/bilateral\\_relations/](https://rsa.mfa.gov.by/ru/bilateral_relations/)
192. Turchin erörtert mit dem südafrikanischen Botschafter die Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und der Maschinenproduktion [Elektronische Quelle]. - 2021.-URL:  
<https://www.belta.by/economics/view/turchin-obsudil-s-poslom-juar-sotrudnichestvo-v-oblasti-selskogo-hozjajstva-i-proizvodstva-tehniki-462069-2021/>
193. Zalessky, B. Internationale Beziehungen und Medien. A View from Belarus / B. Zalessky. - Palmarium Academic Publishing, 2014. - 675 c.
194. Martyniuk, E. Province Free State UAR beabsichtigt, die belarussischen Erfahrungen bei der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte zu übernehmen / E. Martyniuk // [Elektronische Ressource].-2016.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/provintsija-fri-stejt-juar-namerenaperenjat-belorusskij-opyt-po-pererabotke-selhozproduktsii-211004-2016/>
195. Südafrika ist an einer Zusammenarbeit mit der Minsker Region interessiert [Elektronische Ressource]. - 2020. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/juar-zainteresovana-v-sotrudnichestve-s-minskoj-oblastju-417308-2020/>
196. über die Videokonferenz "Möglichkeiten der Handels- und Investitionszusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Provinz KwaZulu-Natal im Bereich der Textil- und Bekleidungsindustrie" [Elektronische Ressource]-2021.-URL:  
<https://rsa.mfa.gov.by/ru/embassy/news/b561f2d89c659bd7.html>
197. über den Besuch von Botschafter A. Sidoruk in Richards Bay [Elektronische Ressource].-2021.-URL: <https://rsa.mfa.gov.by/ru/embassy/news/ad33cd30a4281477.html>
198. Kuliagin, S. Mogilev region and the Mpumalanga province of South Africa signed a memorandum of cooperation / S. Kuliagin // [Electronic resource]-2016.-URL:  
<https://www.belta.by/regions/view/mogilevskaja-oblast-i-provintsija-mpumalanga-juar-podpisali-memorandum-o-sotrudnichestve-222724-2016/>.
199. Belarus verhandelt über die Gewinnung von Mitteln internationaler Finanzorganisationen für Infrastrukturprojekte [Elektronische Quelle]-2021.-URL:  
<https://www.belta.by/economics/view/belarus-vedet-peregovory-po-privlecheniju-resurovmezhdunarodnyh-finorganizatsij-na-infrastrukturnye-431523-2021/>
200. Das belarussische Finanzministerium bereitet den ersten Darlehensvertrag mit dem OPEC-Fonds vor [Elektronische Quelle].-2020.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/minfin-belarusi-gotovit-pervoe-kreditnoe-soglashenie-s-fondom-opek-401543-2020/>
201. Sinkevich S.A. Der Fonds für internationale Entwicklung der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) - ein potentieller Partner der Republik Belarus / S.A. Sinkevich // Belarus in der modernen Welt: Zusammenfassungen der V. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz anlässlich des 85. Jahrestages der Belarussischen Staatlichen Universität, Minsk, 3. November 2006 / Hrsg.: A.V. Sharapo [u.a.] - Minsk: Belarussische Staatliche Universität, 2007. - C. 139-141.
202. Der OPEC-Fonds wird die Durchführung von Infrastrukturprojekten in Usbekistan unterstützen [Elektronischer Entwurf]. - 2019. - URL: <https://www.uzreport.news/economy/fond-opek-okajet-pomosh-v-realizatsii-infrastrukturnih-proektov-v-uzbekistane>
203. Die Ameriabank und der OPEC-Fonds für internationale Entwicklung unterzeichneten eine

- Vereinbarung über 25 Millionen Dollar zur Entwicklung der Handelsfinanzierung in Armenien [Elektronische Quelle]. - 2019. - URL: [https://arka.am/ru/news/business/ameriabanek\\_i\\_fond\\_mezhdunarodnogo\\_ra\\_zvitiya\\_opek\\_zaklyuchili\\_dogovor\\_na\\_25 mln\\_na\\_razvitie\\_torgovogo/](https://arka.am/ru/news/business/ameriabanek_i_fond_mezhdunarodnogo_ra_zvitiya_opek_zaklyuchili_dogovor_na_25 mln_na_razvitie_torgovogo/)
204. Der OPEC-Fonds wird Tadschikistan finanziell unterstützen [Elektronische Ressource]. - 2019. - URL: <http://kabar.kg/news/fond-opek-pomozhet-tadzchikistanu-finansovo/>.
205. Die Abgeordneten ratifizierten das Rahmenabkommen zwischen Belarus und dem OPEC-Fonds [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/deputaty-ratifikirovali-ramochnoe-soglasenie-mezhdu-belarusju-i-fondom-opek-446368-2021/>.
206. Jaroschewitsch: Die Zusammenarbeit mit dem OPEC-Fonds ist für Belarus von großem Wert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/jaroshevich-sotrudnichestvo-s-fondom-opek-predstavljajet-bolshuju-tsennost-dlja-belarusi-446455-2021/>.
207. Pinevich erklärt, wofür das Darlehen des OPEC-Fonds in Höhe von 20 Millionen Dollar verwendet werden soll [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/pinevich-rasskazal-na-cto-potratjat-20-mln-kredita-fonda-opek-432347-2021/>.
208. Hauptbestimmungen des Entwurfs des Programms für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Republik Belarus für 2021-2025 [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.sb.by/articles/osnovnye-polozheniya-proekta-programmy-sotsialno-ekonomicheskogo-razvitiya-respubliki-belarus-na-202.html>
209. Weißrussland steigerte seine Waren- und Dienstleistungsexporte von Januar bis Mai um 32,7% auf 18 Milliarden Dollar [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-v-janvare-mae-uvlechila-eksport-tovarov-i-uslug-na-327-do-18-mlrd-449826-2021/>.
210. Das Exportvolumen von Minsk hat schnell wieder das Vorkrisenniveau erreicht - Naumovich [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/objem-eksportaminska-bystro-vosstanovilsja-do-predkrisinogo-urovnja-naumovich-452705-2021/>.
211. Unternehmen der Region Gomel haben ihre Waren- und Dienstleistungsexporte um 47,2% gesteigert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/predpriyatija-gomelskoj-oblasti-uvlechili-eksport-tovarov-i-uslug-na-472-452796-2021/>.
212. Gomeler Unternehmen schlossen Verträge mit Partnern aus Russland im Wert von mehr als 269 Millionen Dollar ab [Elektronische Quelle]. -2021.- URL:<https://www.belta.by/economics/view/gomelskie-predpriyatija-zaklyuchili-kontrakt-s-partnerami-iz-rossii-na-boleev-269-mln-452385-2021/>
213. Exporteure der Region Brest eröffneten drei neue Märkte [Elektronische Ressource].-2021.- URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksportery-brestskoj-oblasti-otkryli-tri-novyh-rynkasbyta-453361-2021/>
214. die Exporte von Dienstleistungen in der Region Brest sind im Januar-April um 25% gestiegen [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/regions/view/eksport-uslug-v-brestskoj-oblasti-za-janvar-aprel-vyros-na-25-453399-2021/>
215. Trotz Sanktionen hat die Region Mogilew ihre Ausfuhren in die EU um das 1,7-fache gesteigert - Strahar [Elektronische Ressource]. - 2021.- URL:<https://www.belta.by/regions/view/nemotrija-na-sanktsii-mogilevskaja-oblast-uvlechila-eksport-v-strany-es-v-17-raza-strahar-450601-2021/>
216. Programm der sozioökonomischen Entwicklung der Republik Belarus für 2021-2025. - Minsk, 2021. - 52 c.
217. Exporte belarussischer Agrarprodukte im Januar-Juli um 10% gestiegen [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-beloruskoj-selhozproduktsii-v-janvare-ijule-vyros-pochti-na-10-458552-2021/> 218. Unternehmen von "Belgospisheprom" haben in der ersten Jahreshälfte 13 neue Märkte erobert [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/predpriyatija->

belgospischeproma-za- i-polugodie-osvoili-13-novyh-rynkov-sbyta-456841-2021/.

219. "Belgospischeprom hat die Lieferungen nach China in der ersten Jahreshälfte um das 1,6-fache erhöht [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/belgospischeprom-v-i-polugodii- uvelichil-postavki-v-kitaj-v-16-raza-455039-2021/>

220. Pushnyakova, A. Glubokoe ICC reoriented whey sales to China / A. Pushnyakova // [Electronic resource]. - 2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/glubokskij-mkk-pereorientiroval-sbyt-syvorotki-na-kitaj-457966-2021/>

221. die Exporte belarussischer Agrarprodukte nach China sind in der ersten Jahreshälfte um das 1,5-fache gestiegen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-belorusskoj- selhozproduksii-v-kitaj-v-i-polugodii-vyros-v-15-raza-458304-2021/>

222. Rogatschewskij Komsomol hat die erste Partie konzentrierter Milch nach Saudi-Arabien geliefert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/rogachevskij-mkk-otgruzil-pervuju-partiju-kontsentrirannogo-moloka-v-saudovskuju- araviju-457094-2021/>.

223. Belarus hat seine Lebensmittelexporte in die Türkei in der ersten Jahreshälfte fast verfünffacht [Elektronische Quelle]. - 2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/belarus-v-pervom-polugodii- uvelichila-eksport-prodovolstvija-v-turtsiju-pochti-v-5-raz-457327-2021/>

224. die Warenausfuhren über das BUTB sind in der ersten Jahreshälfte um 80% gestiegen [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-tovarov-cherez-butb-v-i- polugodii-vyros-na-80-451881-2021/>

225. BUTB hat das erste Geschäft über die Ausfuhr von Milchpulver in die Ukraine abgeschlossen [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-provela-pervuju-sdelku-po- eksportu-suhogo-moloka-v-ukrainu-453373-2021/>

226. Die Exporte der belarussischen Aluminiumhütte nach Polen haben sich fast vervierfacht [Elektronische Quelle]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-pochti-v-4-raza-narastila- eksport-produksii-bmz-v-polshu-449067-2021/>

227. BUTB und die Entwicklungsbank beabsichtigen, die Zusammenarbeit bei Exporten und Investitionen auszubauen [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-i-bank-razvitija-namereny- razvivat-sotrudnichestvo-v-sfere-eksporta-i-investitsij-452308-2021/>.

228. großer chinesischer Holzimporteur plant Investitionen in die belarussische Holzverarbeitung [Elektronische Ressource]. -2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/krupnyj-kitajskij- importer-pilomaterialov-planiruet-investirovat-v-belorusskuju- derevoobrabotku-451402-2021/>

229. Die Möglichkeit, Abrechnungen in chinesischen Yuan vorzunehmen, wird imBUTB [Elektronische Ressource].-2021 erscheinen.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/vozmozhnost-proizvodit-raschety-v- kitajskih-juanjah-pojavitsja-na-butb-449604-2021/>

230. Der Belarussische Gewerkschaftsbund organisiert Lieferungen belarussischer Produkte in die Republik Korea [Elektronische Quelle]-2021.-URL:<https://www.belta.by/economics/view/butb-organizuet-postavki- belorusskoj-lesoproduksii-v-respubliku-koreja-444466-2021/>

231. BUTB akkreditierte den ersten Makler in Israel [Elektronische Ressource].-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-akkreditovala-pervogo-brokera- v-izraile-433901-2021/>

232. Weißrussisches Holz im Wert von 2,5 Millionen Dollar wurde an der Börse nach Großbritannien verkauft [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/belorusskie-pilomaterialy-na- 25-mln-prodali-v-velikobritaniju-na-birzhevyyh-torgah-448128-2021/>

233. Italien beginnt mit dem Kauf von belarussischen Lederprodukten auf der BUTB [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/italija-nachalapakupat-belorusskiju-kozhevennuju-produktsiju-na-butb-444946-2021/>
234. Zalessky, B. Vorwärts gehen. Aufsatzsammlung / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Academic Publishing, 2021. - 316 c. Die ägyptische Wirtschaft sieht ein großes Potential in der Entwicklung des Handels mit Belarus [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/egipetskij-biznes-vidit-znachitelnyj-potencial-v-razvitii-birzhevoj-torgovli-s-belarusiju-444144-2021/>
236. Die Zahl der Versandvorgänge auf dem BUTB ist seit Jahresbeginn um das 3,5-fache gestiegen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/summatranzitnyh-sdelok-na-butb-s-nachala-goda-vyrosla-v-35-raza-452802-2021/>.
237. exchange commodity turnover between Belarus and Russia in the first half of the year grew by 2 times [Electronic resource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/birzhevojtovarooborot-belarusi-i-rossii-za-i-polugodie-vyros-v-2-raza-450765-2021/>
238. Der Belarussische Verband der landwirtschaftlichen Erzeuger von Belarus und der Region Woronesch [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-obespechit-edinyj-kanal-sbyta-i-zakupok-dlja-selhozproizvoditelej-belarusi-i-andvonezhskoj-oblasti-450418-2021/>
239. BUTB plant den Ausbau des Handels mit Milchprodukten mit der Region Jaroslawl [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-planiruet-razvivat-birzhevuju-torgovlju-molochnoj-produktsiej-s-jaroslawskoj-oblastiju-450278-2021/>
240. BUTB wird Zusammenarbeit mit der Region Pskow ausbauen [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-rasshirjaet-sotrudnichestvo-s-pskovskoj-oblastiju-445547-2021/>
241. das BUTB und die Industrie- und Handelskammer von St. Petersburg haben eine Zusammenarbeit vereinbart [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-i-sankt-peterburgskaja-torgovo-promyshlennaja-palata-dogovorilis-o-sotrudnichestve-445340-2021/>
242. die Unternehmen der Region Orjol in Russland planen den Verkauf von Metallernzeugnissen und Ausrüstungen über die TBTB [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/predprijatija-orlovskoj-oblasti-rossii-planirujut-prodat-metalloproduktsiju-i-oborudovanie-cherez-445119-2021/>
243. BUTB und die Industrie- und Handelskammer von Kaliningrad vereinbaren Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-i-kaliningradskaja-torgovo-promyshlennaja-palata-dogovorilis-o-sotrudnichestve-448294-2021/>.
244. Das BUTB plant die Entwicklung des Börsenhandels in Kalmückien [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-planiruet-razvivat-birzhevuju-torgovlju-s-kalmykiej-446923-2021/>
245. Die Region Orenburg ist an der Entwicklung des Handelsaustausches mit Belarus interessiert [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/orenburgskaja-oblast-zainteresovana-v-razvitii-birzhevoj-torgovli-s-belarusiju-448484-2021/>
246. Belarus und Baschkortostan sind bereit, zur Wiederherstellung des gegenseitigen Handelsvolumens beizutragen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/butb-gotova-sodejstvovat-vosstanovleniju-objemov-vzaimnoj-torgovli-belarusi-i-bashkortostana-452420-2021/>
247. Zalessky, B. Mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung. Aufsatzsammlung / B. Zalessky. - LAP LAMBERT Akademischer Verlag, 2021. - 80 c.
248. Koroteev K. Unterstützung für Start-ups, Präferenzen für Investoren, Vereinfachung der Landbeziehungen - über die Neuerungen des Dekrets über die Entwicklung des Parks "Great Stone" / K. Koroteev // [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/comments/view/podderzhka-startapov-preferentsii-investoram-uproschenie>

zemelnyh-otnoshenij-koroteev-o-novatsijah-.ukaza-po-7805/.

249. Xiaoyun, S. Weißrussland und China: Wachstum der geschäftlichen Zusammenarbeit und Interaktion bei der Freigabe von Arzneimitteln zur Behandlung des Coronavirus / S. Xiaoyun // [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.belta.by/interview/view/belarus-i-kitaj-rost-delovogo-sotrudnichestva-i-vzaimodejstvie-v-vypuske-lekarstv-pri-lechenii-koronavirusa-7873/>

250. Center for Expertise and Testing in Health Care and Great Stone Park haben eine Zusammenarbeit vereinbart [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/society/view/tsentr-ekspertiz-i-ispytanij-v-zdravoohranenii-i-park-velikij-kamen-dogovorilis-o-sotrudnichestve-441421-2021/>

251. Neuer Arzt am Großen Stein beginnt Projekt im Bereich der chinesischen Medizin [Elektronische Ressource]. -2021.-URL: <https://www.belta.by/economics/view/novyj-rezident-velikogo-kamnja-nachinaet-proekt-v-sfere-kitajskoj-meditsiny-433283-2021/>

252. Kryzhevich, I. Zwei neue Bewohner von Great Stone werden sich mit der Entwicklung der künstlichen Intelligenz und der Entwicklung von Geräten für die Datenverarbeitung und -speicherung beschäftigen / I. Kryzhevich // [Elektronische Ressource]-2021.-URL: <https://www.sb.by/articles/zvanyy-biznes.html>

253. die Warenexporte der Region Grodno sind in der ersten Jahreshälfte um mehr als 30% gestiegen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/eksport-tovarov-grodnenskoj-oblasti-v-pervom-polugodii-uvlichilsja-bolee-chem-na-30-454994-2021/>.

254. die Exporte der Bewohner der FWZ "Grodnoinvest" sind in der ersten Jahreshälfte um das 1,5-fache gestiegen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/economics/view/eksport-rezidentov-sez-grodnoinvest-v-pervom-polugodii-vozros-v-15-raza-455957-2021/>

255. Ausländischer Investor organisiert die Produktion von Stahlrohren in Smorgon [Elektronische Ressource]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/inostrannyj-investor-organizuet-v-smorgoni-proizvodstvo-stalnyh-trub-454884-2021/>.

256. zweiter Teil des SEZ-Infrastrukturprojekts "Grodnoinvest" in Smorgon abgeschlossen [Elektronische Quelle]. - 2021.URL:<https://www.belta.by/regions/view/vtoraja-ochered-infrastrukturnogo-proekta-sez-grodnoinvest-zavershena-v-smorgoni-455912-2021/>

257. Die Industrieproduktion der Bewohner der FEZ "Grodnoinvest" ist um 14% gestiegen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://www.belta.by/regions/view/promyshlennoe-proizvodstvo-rezidentov-sez-grodnoinvest-vyroslo-na-14-430320-2021/>.

258. Der neue Bewohner der FEZ "Grodnoinvest" wird in Grodno eine innovative Produktion von Produkten aus synthetischen Polymeren schaffen [Elektronische Quelle]. - 2021. - URL: <https://grodnoinvest.by/press-center/novyj-rezident-sez-grodnoinvest-sozdast-v-grodno-innovacionnoe-proizvodstvo-izdelij/>

FOR AUTHOR USE ONLY

**More  
Books!**



yes  
**I want morebooks!**

Buy your books fast and straightforward online - at one of world's fastest growing online book stores! Environmentally sound due to Print-on-Demand technologies.

Buy your books online at  
**[www.morebooks.shop](http://www.morebooks.shop)**

Kaufen Sie Ihre Bücher schnell und unkompliziert online – auf einer der am schnellsten wachsenden Buchhandelsplattformen weltweit! Dank Print-On-Demand umwelt- und ressourcenschonend produziert.

Bücher schneller online kaufen  
**[www.morebooks.shop](http://www.morebooks.shop)**

KS OmniScriptum Publishing  
Brivibas gatve 197  
LV-1039 Riga, Latvia  
Telefax: +371 686 20455

[info@omniscryptum.com](mailto:info@omniscryptum.com)  
[www.omniscryptum.com](http://www.omniscryptum.com)

OMNIScriptum



FOR AUTHOR USE ONLY